SONY

3-869-807-**45** (1)

Video Network Station

Bedienungsanleitung

Software-Version 2.1

SNT-V704

WARNUNG

Um die Gefahr von Bränden oder elektrischen Schlägen zu verringern, darf dieses Gerät nicht Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt werden.

Um einen elektrischen Schlag zu vermeiden, öffnen Sie nicht das Gehäuse. Überlassen Sie Wartungsarbeiten stets nur qualifiziertem Fachpersonal.

Netzgerät

Modell-Nr.: MPA-AC1 (SONY)

VORSICHT: Dieses Gerät ist nur für den Gebrauch mit dem mitgelieferten Netzgerät vorgesehen. Der Gebrauch mit anderen Netzgeräten kann Gefahren, wie z.B. einen Brand, verursachen.

WARNUNG

Dieses Gerät besitzt keinen Ein-Aus-Schalter. Um dieses Gerät vom Stromnetz zu trennen, muss der Netzstecker des Netzgerätes abgezogen werden.

Der Netzstecker dieses Gerätes muss zur Trennung von der Netzstromquelle verwendet werden. Bitte stellen Sie sicher, dass eine Netzsteckdose in der Nähe des Gerätes installiert und leicht zugänglich ist. Ziehen Sie im Falle eines anormalen Betriebs den Netzstecker ab.

VORSICHT

Diese Installation ist von qualifiziertem Kundendienstpersonal durchzuführen und muss allen örtlichen Vorschriften entsprechen.

WICHTIG

Das Typenschild befindet sich an der Unterseite.

ACHTUNG

Das bei bestimmten Frequenzen abgegebene elektromagnetische Feld kann das Bild dieses Geräts beeinflussen.

VORSICHT für LAN-Anschluss

Verbinden Sie den LAN-Anschluss aus Sicherheitsgründen nicht mit Netzwerkgeräten, die eine zu hohe Spannung aufweisen könnten.

Für Kunden in Deutschland

Dieses Gerät ist nur für den Gebrauch in Gewerbe und Leichtindustrie bestimmt. Sollten Funkstörungen auftreten, wenden Sie sich bitte an den nächsten autorisierten Sony-Kundendienst.

Für Kunden in Europa

Der Hersteller dieses Produkts ist Sony Corporation, 1-7-1 Konan, Minato-ku, Tokyo, Japan.
Der autorisierte Repräsentant für EMV und Produktsicherheit ist Sony Deutschland GmbH, Hedelfinger Strasse 61, 70327 Stuttgart, Deutschland. Bei jeglichen Angelegenheiten in Bezug auf Kundendienst oder Garantie wenden Sie sich bitte an die in den separaten Kundendienst- oder Garantiedokumenten aufgeführten Anschriften.

Für Kunden in Europa, Australien und Neuseeland

WARNUNG

Dies ist eine Einrichtung, welche die Funk-Entstörung nach Klasse A besitzt. Diese Einrichtung kann im Wohnbereich Funkstörungen verursachen; in diesem Fall kann vom Betreiber verlangt werden, angemessene Maßnahmen durchzuführen und dafür anfzukommen. Sollten Funkstörungen auftreten, wenden Sie sich bitte an den nächsten autorisierten Sony-Kundendienst.

Dieser Apparat darf nicht im Wohnbereich verwendet werden.

- Wenn Sie Bild und Ton Ihrer erworbenen Netzwerkkamera überwachen, besteht die Möglichkeit, dass Dritte Bild oder Ton über das Netzwerk einfangen oder benutzen können. Der Dienst wird als Annehmlichkeit bereitgestellt, damit Personen über das Internet bequem auf ihre Kameras zugreifen können.
  Wenn Sie die Netzwerkkamera benutzen, berücksichtigen und gewährleisten Sie bitte den Datenschutz und das Abbildungsrecht des Objekts auf eigene Verantwortung.
- Der Zugriff auf die Kamera oder das System ist auf Benutzer begrenzt, die einen Benutzernamen und ein Passwort einrichten. Es erfolgt keine weitere Authentifizierung, und der Benutzer sollte auch nicht annehmen, dass eine derartige Filtrierung durch den Dienst durchgeführt wird.

MITTEILUNG AN BENUTZER

Diese Anleitung und die darin beschriebene Software dürfen nicht ohne vorherige schriftliche Genehmigung von der Sony Corporation reproduziert, übersetzt oder zu einer maschinenlesbaren Form reduziert werden, weder im Ganzen noch auszugsweise.

DIE SONY CORPORATION GIBT KEINE GARANTIE HINSICHTLICH DIESER ANLEITUNG, DER SOFTWARE ODER ANDERER DARIN ENTHALTENER INFORMATIONEN UND LEHNT HIERMIT AUSDRÜCKLICH JEGLICHE IMPLIZIERTEN GARANTIEN DER VERKÄUFLICHKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK IM HINBLICK AUF DIESE ANLEITUNG, DIE SOFTWARE ODER ANDERE DERARTIGE INFORMATIONEN AB. DIE SONY CORPORATION ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR IRGENDWELCHE BEILÄUFIGEN, MITTELBAREN ODER SPEZIELLEN SCHÄDEN, SEI ES DURCH DELIKT, VERTRAG ODER ANDERWEITIG, DIE DURCH DEN GEBRAUCH DIESER ANLEITUNG, SOFTWARE ODER ANDERER DARIN ENTHALTENER INFORMATIONEN ENTSTEHEN.

Die Sony Corporation behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne Vorankündigung Änderungen an dieser Anleitung oder den darin enthaltenen Informationen vorzunehmen.
Die hierin beschriebene Software kann außerdem den Bedingungen einer getrennten Benutzerlizenzvereinbarung unterliegen.

- „IPELA“ und IPELA sind ein Warenzeichen der Sony Corporation.
- Microsoft, Windows, Internet Explorer und MS-DOS sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder in anderen Ländern.
- Java ist ein Warenzeichen von Sun Microsystems, Inc. in den Vereinigten Staaten und in anderen Ländern.
- Intel und Pentium sind eingetragene Warenzeichen der Intel Corporation bzw. ihrer Tochtergesellschaften in den Vereinigten Staaten und in anderen Ländern.
- Adobe, Acrobat und Adobe Reader sind eingetragene Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated in den Vereinigten Staaten und/oder in anderen Ländern.
- Alle übrigen Firmen- und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der entsprechenden Firmen oder Hersteller.

Inhaltsverzeichnis

Übersicht

Vorbereitung

Betrieb der SNT-V704

Verwalten der SNT-V704

Sonstiges

Übersicht

Merkmale

Vier Kameras können gleichzeitig angeschlossen werden

Das Modell SNT-V704 ist mit vier Video-Eingängen ausgestattet, so dass bis zu vier Kameras gleichzeitig angeschlossen werden können. Und alle Bilder der angeschlossenen Kameras können gleichzeitig auf dem in 4 Felder unterteilten Bildschirm angezeigt werden.

Überwachung über ein Netzwerk

Dieses Gerät gestattet die Überwachung von Live-Bildern und Live-Ton von der angeschlossenen Kamera über einen Web-Browser auf einem Computer.

MPEG4- und MotionJPEG-Videokomprimierungsformate

Die Verwendung der beiden Videokomprimierungsformate MPEG4 und MotionJPEG ermöglicht gleichmäßiges Streaming von Bewegtbildern mit 30 fps (FULL D1-Format).

Audioübertragung

Dieses Gerät ist mit einem Phantomspeisungs-Mikrofoneingang (Nennspannung: 5 V Gleichstrom, Minibuchse, Mono) und einem Line-Eingang (Minibuchse, Mono × 2 Kanäle) ausgestattet, die Audioübertragung durch Anschluss eines im Handel erhältlichen Mikrofons und eines Audioverstärkers ermöglichen.

Externes Lautsprechersystem anschließbar

Das Gerät ist mit einem Line-Ausgang (Minibuchse, Mono × 2 Kanäle) ausgestattet, der ein im Handel erhältliches Lautsprechersystem mit eingebautem Verstärker akzeptiert, um den über ein Netzwerk übertragenen Ton auszugeben.

Steuerbare Sony Videokameras

Das Gerät gestattet den Anschluss der folgenden Sony Videokameras, die über ein Netzwerk gesteuert werden können:
Modellreihe BRC-300, EVI-D100, EVI-D70, SSC-DC690/590

Privacy Masking-Funktion

Sie können zwei Teile eines zu übertragenden Bilds für jede der angeschlossenen Kameras maskieren. Da es möglich ist, die Masking-Teile entsprechend der PTZ-Funktion der Kamera zu vergrößern, zu verkleinern oder zu verschieben, können die gleichen Teile immer verborgen werden. Diese Masking-Funktion ist nur für die mit diesem Gerät steuerbaren Sony Videokameras verfügbar.

Bildaufzeichnung im internen Speicher oder auf USB-Flashspeicher (im Handel erhältlich)

Standbilder können von der (den) Kamera(s) im internen Speicher des Gerätes (etwa 32 MB) oder auf einem in den USB-Anschluss eingesteckten USB-Flashspeicher aufgezeichnet werden. Standbilder können bei Auslösung durch externe Sensoreingabe(n), die eingebaute Aktivitätserkennungsfunktion oder einen manuellen Auslöser einzeln oder für einen vorgegebenen Zeitraum vor und nach der Auslösung in Folge aufgezeichnet werden. Intervallaufnahme von Standbildern ist ebenfalls möglich.

Bildübertragung mittels E-Mail- oder FTP-Server

Standbilder können von diesem Gerät als E-Mail-Anhang oder zu einem FTP-Server versendet werden, wenn eine Auslösung durch externe Sensorsignaleingabe, die eingebaute Aktivitätserkennungsfunktion oder einen manuellen Auslöser erfolgt. Standbilder können auch sequentiell für einen bestimmten Zeitraum vor und nach der Auslösung zu einem FTP-Server oder periodisch versendet werden.
Bei Verwendung der FTP-Client-Software des Computers können die im internen Speicher oder USB-Flashspeicher (am USB-Anschluss dieses Gerätes) aufgezeichneten Standbilder auch aufgesucht und empfangen werden.

Vorwahlpositionen und Tour-Programme

Sie können bis zu 16 Vorwahlpositionen (Schwenk-, Neige- und Zoompositionen) speichern und bis zu 5 Tourprogrammschemen (Programmierung der automatischen Aktionen für Schwenken, Neigen und Zoomen) aktivieren. Sie können die Vorwahlpositionen durch Synchronisierung mit der externen Sensoreingabe oder der eingebauten Aktivitätserkennungsfunktion aktivieren.

Alarm output (Alarmausgabe)

Dieses Gerät ist mit vier Alarmausgangssätzen ausgestattet. Diese können zur Steuerung von Peripheriegeräten durch Synchronisierung mit der externen Sensoreingabe(n), der eingebauten Aktivitätserkennungsfunktion, dem manuellen Auslöser, der Tag/Nacht-Funktion oder dem Timer verwendet werden.

RS-232C, RS-422A/RS-485-Schnittstelle in Transparenzausführung

Wenn Sie Peripheriegeräte über die RS-232C- oder RS-422A/RS-485-Schnittstelle an dieses Gerät anschließen, können Sie die Geräte vom Computer aus über das Netzwerk steuern und Daten von ihnen empfangen.

Vorsichtsmaßnahmen

Bei der Entwicklung dieses Sony-Produktes stand die Sicherheit im Vordergrund. Elektrogeräte können jedoch bei unsachgemäßer Behandlung Brände verursachen, die schwere Verletzungen zur Folge haben können.
Um solche Unfälle zu vermeiden, müssen die folgenden Punkte beachtet werden.

Sicherheitsmaßnahmen beachten

Beachten Sie unbedingt die allgemeinen Sicherheitsmaßnahmen und die „Betriebs-Vorsichtsmaßnahmen".

Im Falle einer Betriebsstörung

Brechen Sie im Falle einer Systemstörung die Benutzung ab, und kontaktieren Sie Ihren Sony-Vertragshändler.

Im Falle eines anormalen Zustands

- Falls das Gerät Rauch oder einen ungewöhnlichen Geruch abgibt,
- Falls Wasser oder andere Fremdkörper in das Gehäuse eindringen, oder
- Falls das Gerät fallen gelassen oder das Gehäuse beschädigt wird:

1 Trennen Sie das Netzkabel und die Verbindungskabel ab.

2 Kontaktieren Sie Ihren Sony-Vertragshändler oder den Händler, bei dem Sie das Produkt gekauft haben.

Betriebs-Vorsichtsmaßnahmen

Betriebs- und Lagerungsumgebung

Vermeiden Sie Betrieb oder Lagerung dieses Geräts an folgenden Orten:
- Extrem heiße oder kalte Orte (Betriebstemperatur: –10°C bis +40°C)
- Orte, die längere Zeit direktem Sonnenlicht ausgesetzt sind, oder in der Nähe einer Wärmequelle (z.B. Heizkörper)
- Orte in der Nähe starker Magnetfelder
- Orte in der Nähe von Quellen starker elektromagnetischer Strahlung, z.B. Radio- oder Fernsehsender
- Orte, die starken Vibrationen oder Erschütterungen ausgesetzt sind

Ventilation

Um einen Wärmestau zu verhüten, darf die Luftzirkulation um dieses Gerät nicht blockiert werden.

Transport

Wenn Sie dieses Gerät transportieren wollen, verpacken Sie es wieder in der Original-Werksverpackung oder in Verpackungsmaterial der gleichen Qualität.

Reinigung

- Verwenden Sie ein weiches, trockenes Tuch zum Reinigen der Außenflächen dieses Geräts. Um hartnäckige Schmutzflecken zu entfernen, feuchten Sie ein weiches Tuch mit etwas Reinigungslösung an, und wischen Sie anschließend mit einem trockenen Tuch nach.
- Verwenden Sie keine leicht flüchtigen Lösungsmittel, wie Alkohol, Benzol oder Verdünner, weil diese die Gehäuseoberfläche angreifen können.

Verwendung dieser Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung erläutert die Bedienung der SNT-V704 Video Network Station über einen Computer.
Die Bedienungsanleitung ist für das Lesen auf dem Computer-Bildschirm ausgelegt.
Da dieser Abschnitt Tipps zum Gebrauch der Bedienungsanleitung enthält, sollten Sie ihn vor der Inbetriebnahme dieses Geräts lesen.

Verwendung von Links

Wenn Sie die Bedienungsanleitung auf dem Computer-Bildschirm lesen, klicken Sie auf die Sätze, um zu der verknüpften Seite zu springen.

Software-Anzeigebeispiele

Beachten Sie, dass es sich bei den in der Bedienungsanleitung verwendeten Anzeigen um erläuternde Beispiele handelt. Manche Anzeigen können sich von denen, die bei der Benutzung des Anwendungsprogramms erscheinen, unterscheiden.

Ausdrucken der Bedienungsanleitung

Je nach Ihrem System kann es vorkommen, dass bestimmte Anzeigen oder Abbildungen in der Bedienungsanleitung beim Ausdrucken anders aussehen können als die Bildschirmdarstellung.

Installationsanleitung (Drucksache)

Die mitgelieferte Installationsanleitung beschreibt die Bezeichnungen und Funktionen der Teile und Bedienungselemente der Video Network Station, Anschlussbeispiele und die Einrichtung dieses Geräts. Bitte lesen Sie die Installationsanleitung vor der Inbetriebnahme durch.

Der Abschnitt Vorbereitung erläutert, welche Vorbereitungen der Administrator treffen muss, um die Bilder nach dem Anschluss des Gerätes zu überwachen.

Anschließen des Gerätes

Steuerbare Kameras

Die Netzwerkstation SNT-V704 ermöglicht die Steuerung der folgenden Videokameras oder von Kameras, welche die folgenden Protokolle verwenden.

■ von Sony hergestellte Kameras
- Serie BRC-300
- Serie EVI-D100
- Serie EVI-D70
- Serie SSC-DC590/DC690

■ Nicht von Sony hergestellte Kameras und Kameraprotokolle
- Pelco-D (Spectra III)
- Bosch Dome Control Code Protocol (Bi-phase)
- BBV RS422 Telemetry Control Protocol (RS-485 StarCard)
- American Dynamics RS-422 Protocol
- GE Digiplex Protocol
- Honeywell VCL Protocol

Für jede Kamera ist eine individuelle Einstellung erforderlich. Einzelheiten finden Sie unter „Kamera-Einstellungen“ auf Seite 32.

Anschließen der Serie BRC-300, EVI-D100 und EVI-D70

Bis zu vier Kameras können gleichzeitig an das Modell SNT-V704 angeschlossen werden.

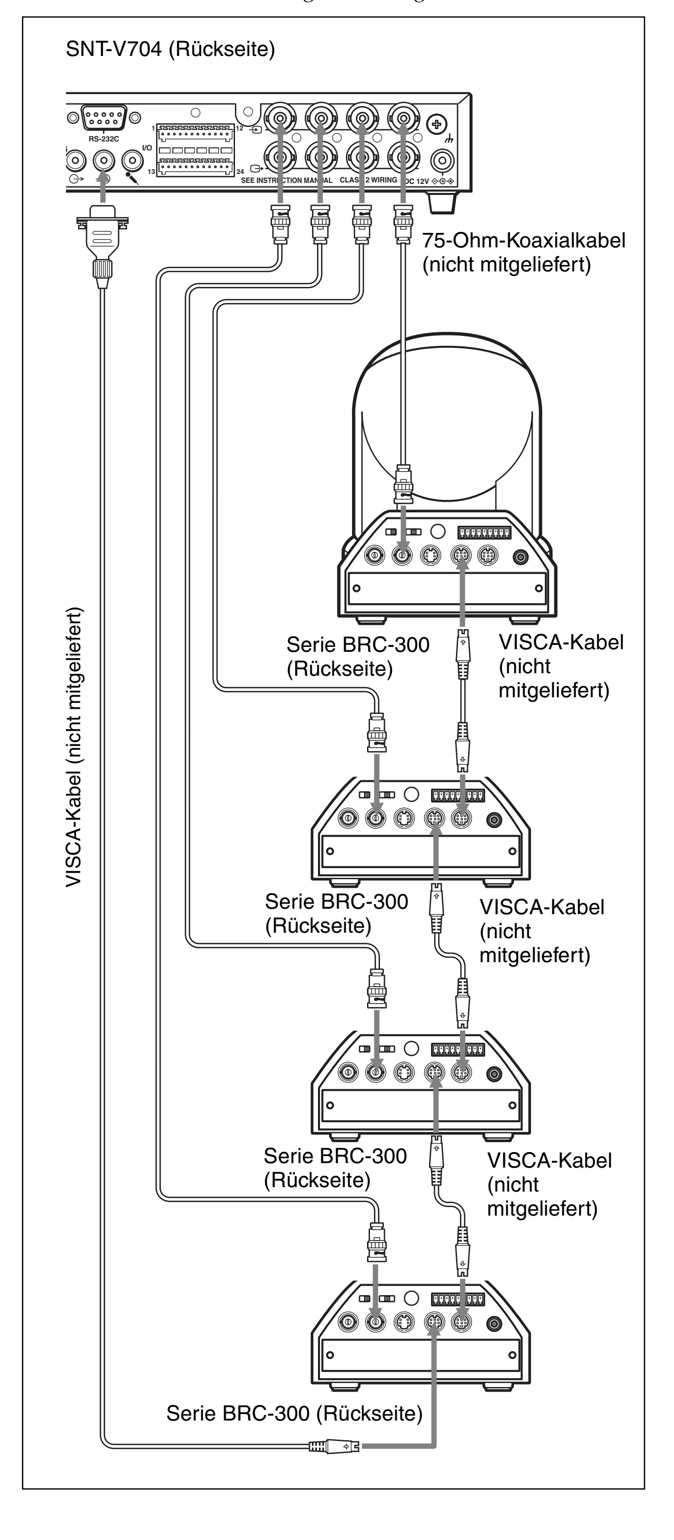
1 Verbinden Sie die Buchsen ⇥ 1 bis 4 des Modells SNT-V704 mit der Videoausgangsbuchse jeder Kamera.

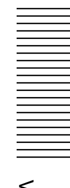
Hinweis

Schließen Sie die Kameras der Reihe nach an die Buchsen ⇥ 1 bis 4 an. Werden die Kameras wahllos angeschlossen, funktioniert dieses Gerät möglicherweise nicht einwandfrei.

2 Verbinden Sie die Buchsen VISCA RS-232C des Modells SNT-V704 und jeder Kamera.

Schlagen Sie bezüglich des Anschlusses der Kamera auch in der Bedienungsanleitung der Kamera nach.





Anschließen eines Gerätes der Serie SSC-DC590/DC690

Bis zu vier Kameras können gleichzeitig an das Modell SNT-V704 angeschlossen werden.

1 Verbinden Sie die Buchsen ⇥ 1 bis 4 des Modells SNT-V704 mit den Videoausgangsbuchsen jedes Gerätes der Serie SSC-DC590/DC690.

Hinweis

Schließen Sie die Kameras der Reihe nach an die Buchsen ⇥ 1 bis 4 an. Werden die Kameras wahllos angeschlossen, funktioniert dieses Gerät möglicherweise nicht einwandfrei.

2 Verbinden Sie den E/A-Anschluss des Modells SNT-V704 und den E/A-Anschluss des jeweiligen Gerätes der Serie SSC-DC590/DC690 wie folgt:

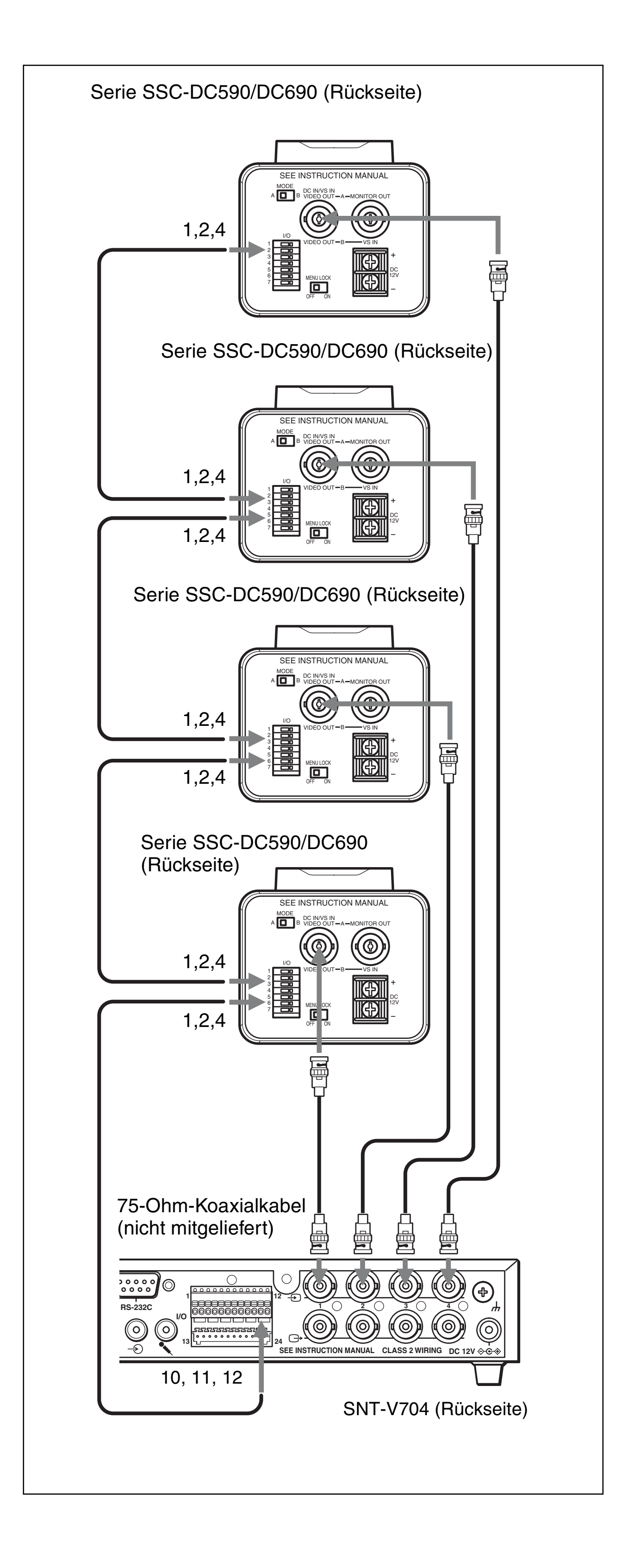
SNT-V704	SSC-DC590/DC690
Stift 11 (+)/23 (+)	Stift 1 (+)
Stift 12 (–)/24 (–)	Stift 2 (–)
Stift 22 (Erde)	Stift 4 (COM)

Einzelheiten zum E/A-Anschluss finden Sie „Stiftbelegung und Verwendung des E/A-Anschlusses“ auf Seite 73.

3 Stellen Sie den Schalter ADDRESS jedes Gerätes der Serie SSC-DC590/DC690 wie folgt ein:

– **Bei Anschluss an die Buchse ⇥ 1** den Schalter ADDRESS auf „1“ stellen.
– **Bei Anschluss an die Buchse ⇥ 2** den Schalter ADDRESS auf „2“ stellen.
– **Bei Anschluss an die Buchse ⇥ 3** den Schalter ADDRESS auf „3“ stellen.
– **Bei Anschluss an die Buchse ⇥ 4** den Schalter ADDRESS auf „4“ stellen.

Schlagen Sie bezüglich des Anschlusses der Kamera auch in der Bedienungsanleitung der Kamera nach.



Anschließen an einen Computer oder ein Netzwerk

Verwenden Sie ein handelsübliches Netzwerkkabel (Kreuzkabel) für den Anschluss an den Computer. Verwenden Sie ein handelsübliches Netzwerkkabel (Geradkabel) für den Anschluss an das Netzwerk.

Systemvoraussetzungen

Prozessor
Intel Pentium 4, 2 GHz oder höher (Pentium 4, 3 GHz oder höher empfohlen)

RAM
256 MB oder mehr (512 MB oder mehr empfohlen)

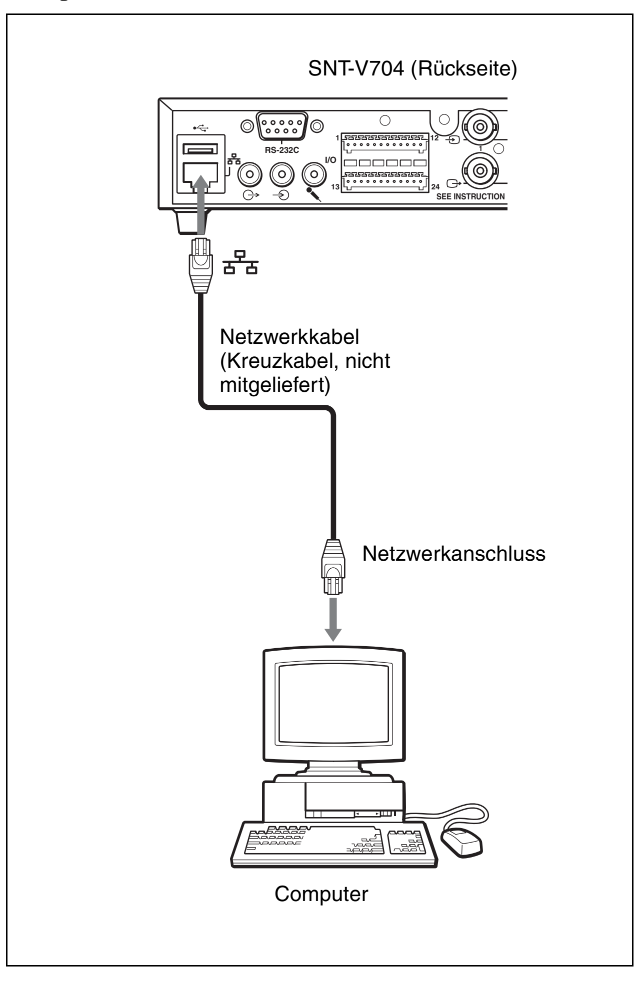
Betriebssystem
Microsoft Windows 2000/XP/Vista

Web-Browser
Microsoft Internet Explorer Ver. 5.5, Ver. 6.0 oder Ver. 7.0

JAVA
Java Runtime Environment Version 4.0 oder neuer
Diese Software kann vom folgenden URL heruntergeladen werden
http://java.com

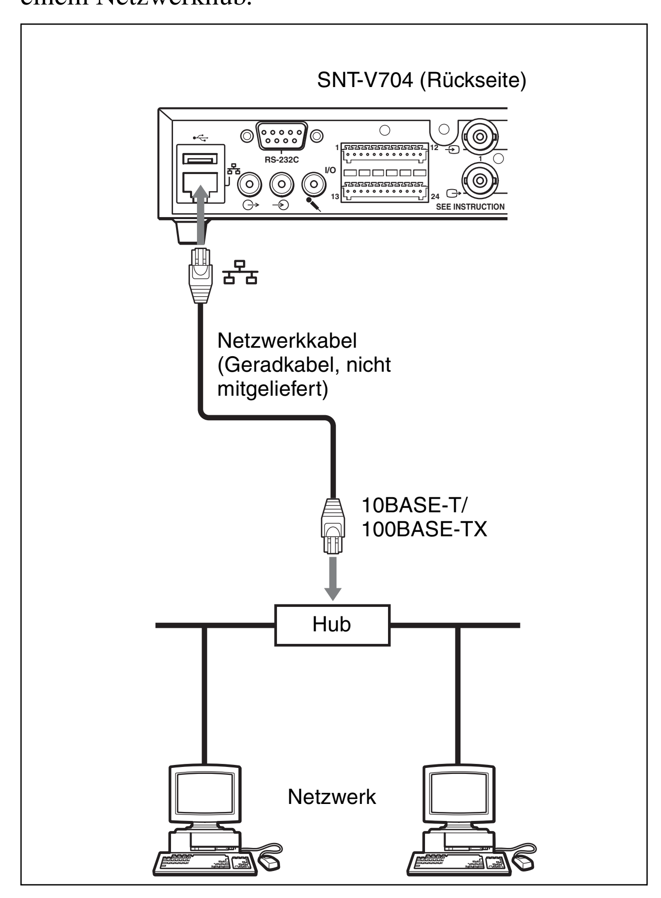
Anschluss dieses Geräts an einen Computer

Verbinden Sie den Anschluss (Netzwerk) dieses Geräts über ein handelsübliches Netzwerkkabel (Kreuzkabel) mit dem Netzwerkanschluss eines Computers.



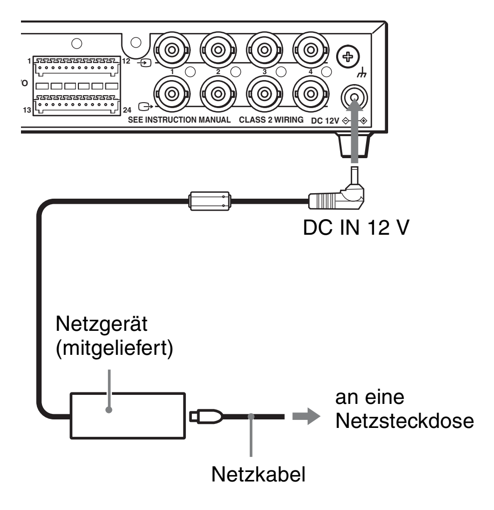
Anschluss dieses Geräts an ein lokales Netzwerk

Verbinden Sie den Anschluss 品 (Netzwerk) dieses Geräts über ein handelsübliches Netzwerkkabel mit einem Netzwerkhub.



Stromanschluss

Schließen Sie das mitgelieferte Netzgerät und das Netzkabel wie unten gezeigt an.



Zuweisen der IP-Adresse zum Gerät

Um dieses Gerät an ein Netzwerk anzuschließen, müssen Sie dem Gerät eine neue IP-Adresse zuweisen. Die IP-Adresse kann auf zwei Arten zugewiesen werden:

- Mit Hilfe des in der mitgelieferten CD-ROM enthaltenen Setup-Programms (siehe diese Seite)
- Mit Hilfe der ARP (Address Resolution Protocol)-Befehle (siehe Seite 69)

Dieser Abschnitt erläutert, wie Sie der Kamera mit Hilfe des mitgelieferten Setup-Programms eine IP-Adresse zuweisen und das Netzwerk konfigurieren.

Bevor Sie beginnen, müssen Sie das Gerät gemäß den Angaben unter „Anschließen an einen Computer oder ein Netzwerk“ auf Seite 11 an ein lokales Netzwerk anschließen.
Konsultieren Sie den Netzwerkadministrator bezüglich der zugewiesenen IP-Adresse.

Hinweis

- Das Setup-Programm funktioniert eventuell nicht richtig, wenn Sie eine persönliche Firewall oder Antivirus-Software auf Ihrem Computer verwenden. Deaktivieren Sie in diesem Fall die Software, oder weisen Sie die IP-Adresse nach einem anderen Verfahren der Kamera zu. Siehe dazu „Zuweisen der IP-Adresse zum Gerät mithilfe von ARP-Befehlen“ auf Seite 69.
- Wenn Sie Windows XP Service Pack 2 benutzen, deaktivieren Sie die Windows-Firewall-Funktion. Anderenfalls läuft das IP Setup-Programm nicht richtig.
  Um die Windows-Firewall zu deaktivieren, gehen Sie folgendermaßen vor:

1 Öffnen Sie **Windows-Firewall** in der **Systemsteuerung**.
In der Kategorieansicht können Sie **Windows-Firewall** unter **Sicherheitscenter** finden.

2 Wählen Sie **Inaktiv**, und klicken Sie auf **OK**.

Zuweisen der IP-Adresse mit Hilfe des Setup-Programms

1 Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in Ihr CD-ROM-Laufwerk ein.
Eine Titelseite erscheint automatisch in Ihrem Web-Browser.
Erscheint die Titelseite nicht automatisch im Web-Browser, doppelklicken Sie auf die Datei index.htm auf der CD-ROM.

2 Klicken Sie auf das Symbol **Setup** von **IP Setup Program**.
Das Dialogfeld „File Download“ erscheint.

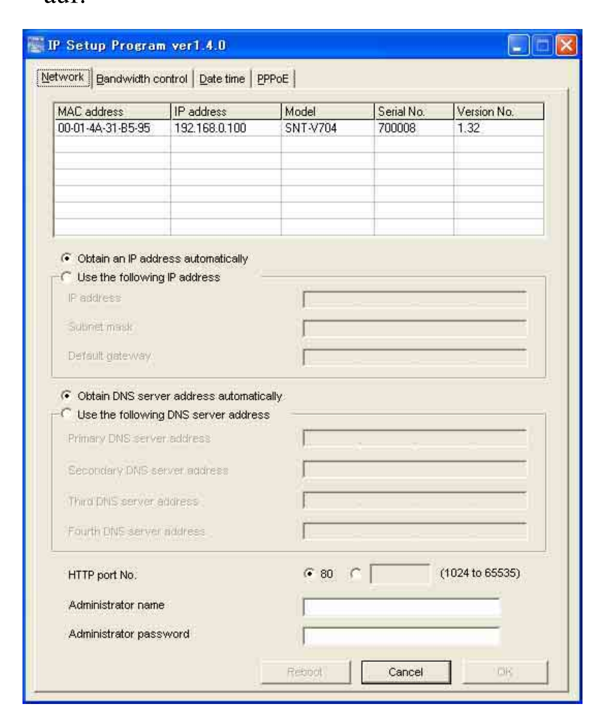
3 Klicken Sie auf **Open**.

Hinweis

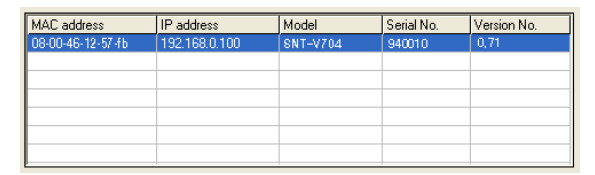
Wenn Sie auf „Save this program to disk“ im Dialogfeld „File Download“ klicken, ist eine korrekte Einrichtung nicht möglich. Löschen Sie die heruntergeladene Datei, und klicken Sie erneut auf das Symbol **Setup**.

4 Installieren Sie das IP Setup Program mithilfe des Assistenten auf Ihrem Computer.
Wenn die Software-Lizenzvereinbarung angezeigt wird, lesen Sie sie sorgfältig durch. Um die Installation fortsetzen zu können, müssen Sie auf **Accept** klicken.

5 Starten Sie das IP Setup Program.
Das Programm erkennt die an das lokale Netzwerk angeschlossene Video-Netzwerkstation SNT-V704 und listet sie im Fenster der Registerkarte Network auf.



6 Klicken Sie auf die SNT-V704 in der Liste, der Sie eine neue IP-Adresse zuweisen wollen.

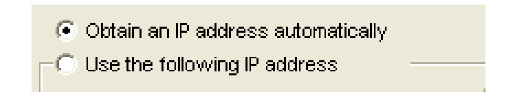


MAC address	IP address	Model	Serial No.	Version No.
08-00-46-12-57-fb	192.168.0.100	SNT-V704	940010	0.71

Die Netzwerkeinstellungen für die ausgewählte SNT-V704 werden angezeigt.

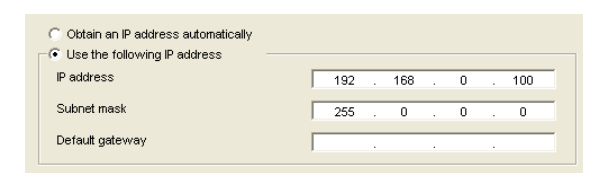
7 Stellen Sie die IP-Adresse ein.

So erhalten Sie die IP-Adresse automatisch von einem DHCP-Server:
Wählen Sie **Obtain an IP address automatically**.



IP-Addresse, Subnetzmaske und Standard-Gateway werden automatisch zugewiesen.

So geben Sie die IP-Adresse manuell an:
Wählen Sie **Use the following IP address**, und geben Sie IP address, Subnet mask und Default gateway in die relevanten Felder ein.

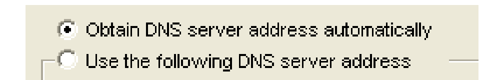


Hinweis

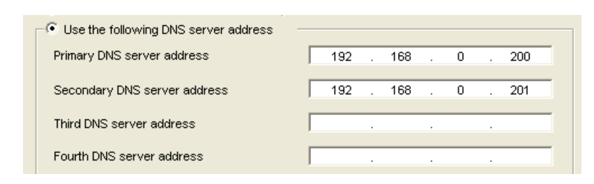
Wenn Sie **Obtain an IP address automatically** wählen, vergewissern Sie sich, dass der DHCP-Server im Netzwerk aktiv ist.

8 Stellen Sie die DNS-Server-Adresse ein.

So erhalten Sie die DNS-Server-Adressen automatisch:
Wählen Sie **Obtain DNS server address automatically**.



So geben Sie die DNS-Server-Adressen manuell an:
Wählen Sie **Use the following DNS server address**, und geben Sie die Primary DNS server address und Secondary DNS server address in das jeweilige Feld ein.



Hinweis

Third DNS server address und Fourth DNS server address werden für diese Kamera nicht verwendet.

9 Stellen Sie HTTP port No. ein.

Normalerweise wird **80** für die HTTP Port No. gewählt. Um eine andere Portnummer zu verwenden, geben eine Portnummer zwischen 1024 und 65535 in das Textfeld ein.

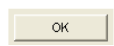
10 Geben Sie Administrator name und Administrator password ein.

Die Werkseinstellung beider Posten ist „admin“.

Hinweis

Administrator name und Administrator password können in diesem Schritt nicht geändert werden. Angaben zum Ändern dieser Posten finden Sie unter „Benutzer-Einstellungen — Seite User setting“ auf Seite 42.

11 Vergewissern Sie sich, dass alle Posten korrekt eingegeben worden sind, und klicken Sie dann auf **OK**.

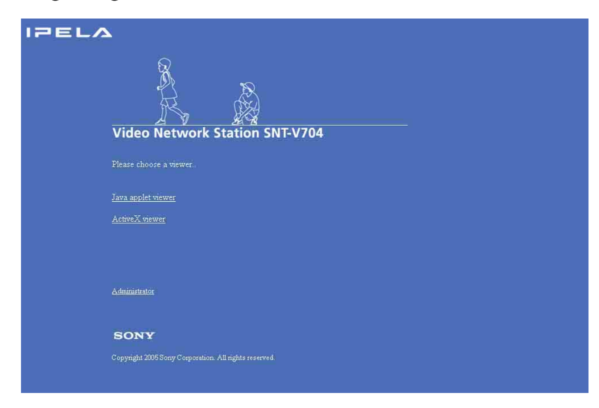


Wenn „Setting OK“ angezeigt wird, ist die IP-Adresse korrekt zugewiesen worden.

12 Um direkt auf das Gerät zuzugreifen, doppelklicken Sie auf den Gerätenamen in der Liste.

MAC address	IP address	Model	Serial No.	Version No.
08-00-46-12-57-fb	192.168.0.100	SNT-V704	940010	0.71

Die Begrüßungsseite wird im Web-Browser angezeigt.



Hinweis

Ist die IP-Adresse nicht korrekt eingestellt worden, erscheint die Begrüßungsseite nach Schritt 12 nicht. Versuchen Sie in diesem Fall, die IP-Adresse erneut einzustellen.

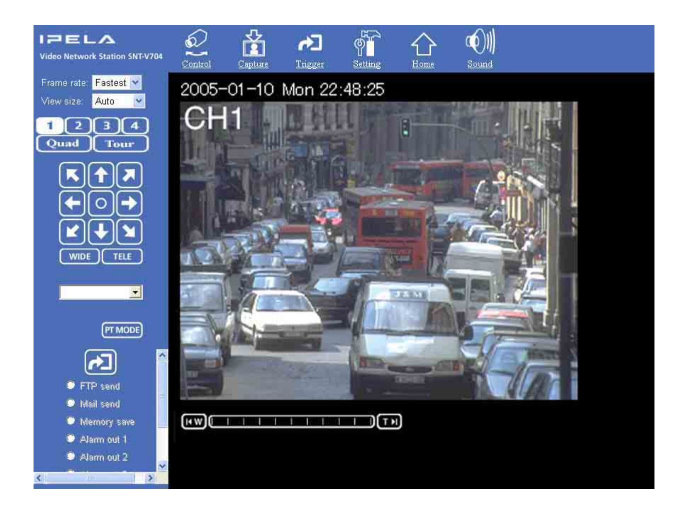
Zugriff auf das Gerät über den Web-Browser

Nachdem die IP-Adresse dem Gerät zugewiesen worden ist, prüfen Sie, ob Sie auch tatsächlich über den in Ihrem Computer installierten Web-Browser auf die Kamera zugreifen können.
Verwenden Sie Internet Explorer als Web-Browser.

1 Starten Sie den Web-Browser auf dem Computer, und geben Sie die IP-Adresse des Gerätes in das URL-Feld ein.

Die Begrüßungsseite wird angezeigt.

2 Klicken Sie auf „ActiveX viewer".
Die Seite Hauptseite wird angezeigt, und die Monitorbilder der Kameras erscheint auf dem Bildschirm.



Durch korrekte Anzeige des Haupt-Viewers wird der Zugriff auf die Kamera bestätigt.

Wenn der Haupt-Viewer des Gerätes zum ersten Mal angezeigt wird

Wenn Sie auf **Enter** klicken, wird „Security Warning“ angezeigt. Wenn Sie auf **Install** klicken, wird die ActiveX control installiert und der Haupt-Viewer angezeigt.

Hinweise

- Wenn **Automatische Konfiguration** unter LAN-Einstellungen im Internet Explorer aktiviert ist, wird das Bild möglicherweise nicht angezeigt. Deaktivieren Sie in diesem Fall **Automatische Konfiguration**, und stellen Sie den Proxy-Server manuell ein. Wenden Sie sich bezüglich der Proxyserver-Einstellung an Ihren Netzwerkadministrator.
- Wenn Sie ActiveX viewer unter Windows 2000, Windows XP oder Windows Vista installieren, müssen Sie sich als Administrator am Computer anmelden.

Tipp

Jede Seite dieser Software ist als Anzeigeschriftgrad **Mittel** für Internet Explorer optimiert.

So zeigen Sie die Begrüßungsseite und den Haupt-Viewer korrekt an

Um die Bedienungsvorgänge auf der Begrüßungsseite und im Haupt-Viewer korrekt durchzuführen, stellen Sie die Sicherheitsstufe von Internet Explorer wie folgt auf **Mittel** oder niedriger ein:

1. Klicken Sie auf **Extras** in der Menüleiste von Internet Explorer, und wählen Sie dann **Internet-Optionen** und die Registerkarte **Sicherheit** aus.
2. Klicken Sie auf das Symbol **Internet** (bei Verwendung der Kamera über das Internet) oder das Symbol **Lokales Intranet** (bei Verwendung der Kamera über ein LAN).
3. Stellen Sie den Schieberegler auf **Mittel** oder niedriger. (Falls der Schieberegler nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Standardstufe**.)

Wenn Antivirus-Software usw. Auf dem Computer verwendet wird

- Wenn Sie eine Antivirus-Software, Sicherheitssoftware, persönliche Firewall, oder einen Popup-Blocker in Ihrem Computer verwenden, kann die Kameraleistung reduziert werden, beispielsweise durch eine Verringerung der Bildwechselfrequenz für die Bildanzeige.
- Die Webseite, die beim Zugriff auf die Kamera angezeigt wird, verwendet JavaScript. Die Anzeige der Webseite kann beeinträchtigt werden, wenn Sie eine Antivirus-Software oder eine der oben beschriebenen Softwareanwendungen auf Ihrem Computer verwenden.

Betrieb der SNT-V704

Dieser Abschnitt erläutert die Überwachung des Kamerabilds mit einem Web-Browser. Angaben zu Einstellung dieses Geräts finden Sie unter „Verwalten der SNT-V704“ auf Seite 27.

Einloggen in die Homepage — Begrüßungsseite

Einloggen als Benutzer

1 Starten Sie den Web-Browser auf dem Computer, und geben Sie die IP-Adresse dieses Geräts ein.

Die Begrüßungsseite der **Video Network Station SNT-V704** wird angezeigt.

2 Wählen Sie das Betrachterprogramm durch Klicken.
Als Betrachterprogramm können Sie entweder **Java applet viewer** und **ActiveX viewer** verwenden, je nachdem, welches für Ihre Systemumgebung und Verwendungszwecke am besten geeignet ist.
Einzelheiten finden Sie unter „Hinweis zu den Betrachterprogrammen“ auf Seite 18.
Wenn Sie das Betrachterprogramm ausgewählt haben, erscheint die Betrachter-Hauptseite (siehe Seite 19).

Hinweis

Um die Bedienungsvorgänge auf der Begrüßungsseite korrekt durchführen zu können, stellen Sie die Sicherheitsstufe von Internet Explorer wie folgt auf **Mittel** oder niedriger ein:

1 Klicken Sie auf **Extras** in der Menüleiste von Internet Explorer, und wählen Sie dann nacheinander **Internetoptionen** und **Sicherheit**.

2 Klicken Sie auf das Symbol **Internet** (bei Verwendung dieses Geräts über das Internet) oder das Symbol **Lokales Intranet** (bei Verwendung dieses Geräts über ein lokales Netzwerk).

3 Stellen Sie den Schieberegler auf **Mittel** oder niedriger. (Falls der Schieberegler nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Standardstufe**.)

Bei Verwendung von Antivirus-Software im Computer

- Wenn Sie eine Antivirus-Software in Ihrem Computer verwenden, kann die Leistung dieses Geräts reduziert werden, beispielsweise durch eine Verringerung der Bildwechselfrequenz für die Bildanzeige.
- Die Webseite, die beim Zugriff auf dieses Gerät angezeigt wird, verwendet Java Script. Die Anzeige der Seite kann beeinträchtigt werden, wenn Sie Antivirus-Software in Ihrem Computer verwenden.

Einloggen als Administrator

Wenn Sie als Administrator auf dieses Gerät zugreifen, können Sie alle mit der Software verfügbaren Einstellungen durchführen. Der Administrator kann sich jederzeit anmelden, ohne Rücksicht auf die Anzahl der registrierten Benutzer.

1 Klicken Sie auf **Administrator** auf der Begrüßungsseite.
Die Anmeldeseite erscheint.

2 Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort für den Administrator ein, und klicken Sie dann auf **OK**.

Der Benutzername „admin“ und das Passwort „admin“ sind als Werkseinstellungen für den Administrator vorgegeben. Sie können diese Einstellungen auf der Seite User setting im Administratormenü ändern (siehe Seite 42).
Es erscheint die Begrüßungsseite für den Administrator.

3 Wählen Sie das Betrachterprogramm.
Als Betrachterprogramm können Sie entweder **Java applet viewer** und **ActiveX viewer** verwenden, je nachdem, welches für Ihre Systemumgebung und Verwendungszwecke am besten geeignet ist.
Einzelheiten finden Sie unter „Hinweis zu den Betrachterprogrammen“ auf Seite 18.
Wenn Sie das Betrachterprogramm ausgewählt haben, erscheint die Betrachter-Hauptseite (siehe Seite 19).

Weitere Funktionen auf der Begrüßungsseite für den Administrator

Setting
Klicken Sie hier, um das Administratormenü anzuzeigen (siehe Seite 27).

Home
Klicken Sie hier, um zur normalen Begrüßungsseite zurückzukehren.

Hinweis zu den Betrachterprogrammen

Sie können die folgenden zwei Viewer wählen, die beide unter Internet Explorer laufen.

Java applet viewer

Er zeigt die Betrachter-Hauptseite mit Java an.

Hinweise

- Wenn Sie **Video mode** (Seite 38) auf **JPEG** eingestellt haben, um ein Bild anzuzeigen, erfolgt keine Anzeige, falls ein anderer Benutzer **Video mode** auf **MPEG4** ändert.
- Die Bildwiederholrate ist niedriger als die des ActiveX viewer.
- Die Audiofunktion kann nicht benutzt werden.
- Falls das Betrachterprogramm nicht korrekt läuft, installieren oder aktivieren Sie Java wie folgt:
  Klicken Sie auf **Extras** in der Menüleiste von Internet Explorer, und wählen Sie dann nacheinander **Internetoptionen** und **Erweitert**, und aktivieren Sie **Java JIT-Complier aktiviert (Neustart erforderlich)**. Starten Sie dann Internet Explorer erneut.
- Wenn „**Java JIT-Complier aktiviert (Neustart erforderlich)**“ nicht angezeigt werden kann, laden Sie die korrekte Version von SUN JAVA herunter, und installieren Sie die Software.
  JAVA
  Java Runtime Environment Version 4.0 oder neuer
  Diese Software kann vom folgenden URL heruntergeladen werden
  http://java.com

ActiveX viewer

Dieses Programm zeigt die Betrachter-Hauptseite mit ActiveX an.
Mit diesem Viewer können Sie Bilder mit hoher Bildwiederholrate anzeigen.
Wenn Sie zum ersten Mal mit Internet Explorer auf dieses Gerät zugreifen, erscheint die Sicherheitswarnung. Klicken Sie auf **Yes**, und installieren Sie ActiveX Control.

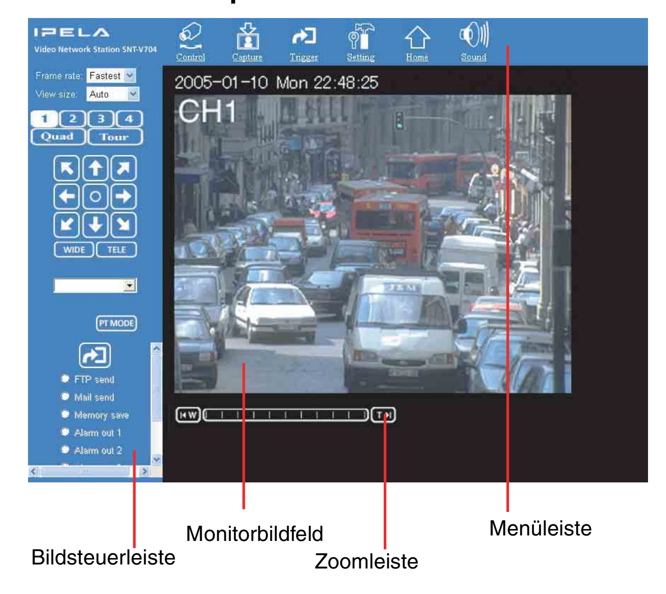
Hinweise

- Wenn **Automatisches konfigurationsskript verwenden** unter Einstellungen für lokales Netzwerk (LAN) im Internet Explorer aktiviert ist, wird das Bild möglicherweise nicht angezeigt. Deaktivieren Sie in diesem Fall **Automatisches konfigurationsskript verwenden**, und stellen Sie den Proxy-Server manuell ein. Wenden Sie sich bezüglich der Proxy-Server-Einstellung an Ihren Netzwerkadministrator.
- Wenn Sie ActiveX viewer installieren, müssen Sie sich als Administrator am Computer anmelden.
- Falls Sie während der Ausführung des Betrachterprogramms andere Programme auf dem PC ausführen, kann die erhöhte CPU-Auslastung dazu führen, dass das Bild im Betrachterprogramm stehen bleibt. Klicken Sie in diesem Fall auf das Aktualisierungssymbol von Internet Explorer. Dadurch wird das normale Bild wiederhergestellt.

Konfiguration der Betrachter-Hauptseite

Wenn Sie das Betrachterprogramm ausgewählt haben, wird die Betrachter-Hauptseite angezeigt.
Dieser Abschnitt enthält eine Kurzbeschreibung der Funktionen der Teile und Bedienungselemente der Betrachter-Hauptseite. Eine ausführliche Erläuterung der einzelnen Teile oder Bedienungselemente finden Sie auf den angegebenen Seiten.

Betrachter-Hauptseite

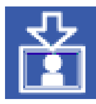


Menüleiste

Die verfügbaren Funktionen sind durch das Benutzerzugriffsrecht beschränkt. Sie können das Benutzerzugriffsrecht auf der Seite User setting ändern (siehe Seite 42).

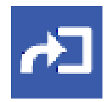
Control

Die Kamerasteuerelemente werden auf der Bildsteuerleiste angezeigt. (Siehe „Bedienung der Kamera über die Bildsteuerleiste (nur BRC-300, EVI-D100, EVI-D70 und nicht von Sony hergestellte Kameras)“ auf Seite 22.)
Ermöglicht auch Schwenken, Neigen und Zoomen vom Monitorbild aus. (Siehe „Bedienung der Kamera über das Monitorbild (nur wenn die BRC-300, EVI-D100 oder EVI-D70 mit einem VISCA-Kabel angeschlossen ist)“ auf Seite 24.)
Für diese Funktion ist das Benutzerzugriffsrecht **Level 2** bis **Level 4** erforderlich.



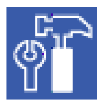
Capture

Ein von der Kamera aufgenommenes Standbild wird erfasst und im Computer gespeichert. (Siehe „Erfassen eines Monitorbilds“ auf Seite 26.)



Trigger

Die Auslösersteuerelemente werden auf der Bildsteuerleiste angezeigt.
Durch Anklicken der Auslösertaste können Sie verschiedene Anwendungen manuell steuern. (Siehe „Manuelle Steuerung der Anwendung“ auf Seite 25.)
Für diese Funktion ist das Benutzerzugriffsrecht **Level 3** oder **Level 4** erforderlich.



Setting

Zeigt das Administratormenü an. (Siehe „Konfiguration der Administrator-Menüseite“ auf Seite 27.)
Für diese Funktion ist das Benutzerzugriffsrecht **Level 4** erforderlich.

Home

Zeigt die Begrüßungsseite an.

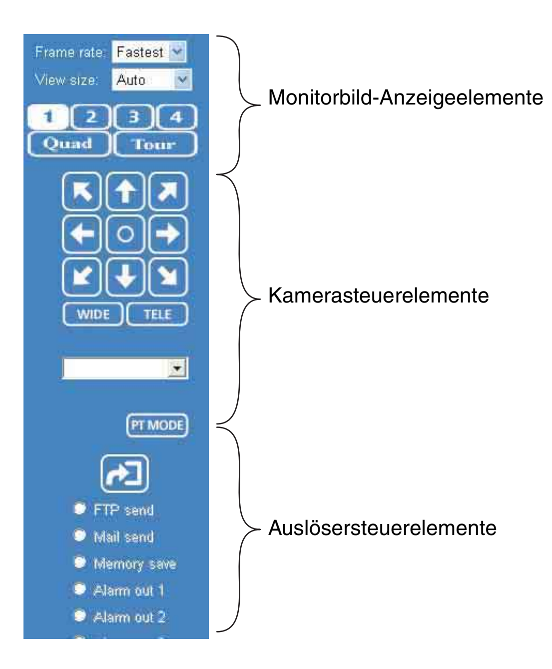
Sound

Ermöglicht vorübergehendes Abschalten des Tons von einem Computer.

Hinweis

Das Sound-Symbol wird nicht angezeigt, weil die Audiofunktion im **Java applet viewer** nicht verwendet werden kann.

Bildsteuerleiste



Monitorbild-Anzeigeelemente

Sie können das zu überwachende Bild auswählen, wenn zwei oder mehr Kameras an dieses Gerät angeschlossen sind. Siehe „Anzeigen der Monitorbilder“ auf Seite 21.

Kamerasteuerelemente

Diese Elemente werden angezeigt, wenn Sie auf **Control** in der Menüleiste klicken. Die Kamera kann mit Hilfe dieser Elemente bedient werden.
Siehe „Bedienung der Kamera über die Bildsteuerleiste (nur BRC-300, EVI-D100, EVI-D70 und nicht von Sony hergestellte Kameras)“ auf Seite 22.

Auslösersteuerelemente

Diese Elemente werden angezeigt, wenn Sie auf **Trigger** in der Menüleiste klicken. Mit Hilfe dieser Elemente können Sie ein Auslösersignal ausgeben.
Siehe „Manuelle Steuerung der Anwendung“ auf Seite 25.

Hinweise

- Je nach der angeschlossenen Kamera zeigen die Kamerasteuerelemente und die Auslösersteuerelemente einen unterschiedlichen Inhalt an. Sie zeigen nur die Merkmale an, mit denen die Kamera ausgestattet ist.
- Falls die Bildsteuerleiste nicht normal funktioniert, installieren oder aktivieren Sie Java. Einzelheiten finden Sie unter „Java applet viewer“ auf Seite 18.

Monitorbildfeld

Hier wird das Bild angezeigt, das von der an dieses Gerät angeschlossenen Kamera aufgenommen wurde. Klicken Sie auf **Control** in der Menüleiste, um Schwenken, Neigen und Zoomen der Kamera über das Monitorbild zu ermöglichen.
Siehe „Bedienung der Kamera über das Monitorbild (nur wenn die BRC-300, EVI-D100 oder EVI-D70 mit einem VISCA-Kabel angeschlossen ist)“ auf Seite 24.

Hinweise

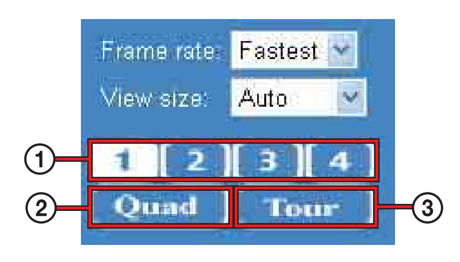
- Wenn Kabel an die Videoausgangsbuchsen 1 bis 4 (BNC-Typ) angeschlossen sind, wird die 75-Ohm-Terminierung in der Kamera automatisch ausgeschaltet. Aus diesem Grund wird das Videobild weißlich, falls keine 75-Ohm-Terminierung im angeschlossenen Gerät erfolgt. Dies ist keine Funktionsstörung der Kamera. Wenn Sie die Videoausgangsbuchsen belegen, führen Sie eine 75-Ohm-Terminierung im angeschlossenen Gerät durch.
- Diese Kamera empfängt das Videosignal im Format 720 × 480 (NTSC)/720 × 576 (PAL). Manche Kameras geben das Videosignal in einem kleineren Format als 720 × 480 (NTSC)/720 × 576 (PAL) aus. In diesem Fall weist das Bild im Monitorbildfeld einen schwarzen Rand auf.
  Wenn Sie Schwenk-, Neige- oder Zoomvorgänge mit diesem Bild durchführen, wird der schwarze Bereich ebenfalls beeinflusst. (Siehe „Bedienung der Kamera über das Monitorbild (nur wenn die BRC-300, EVI-D100 oder EVI-D70 mit einem VISCA-Kabel angeschlossen ist)“ auf Seite 24.)

Zoomleiste

Die Zoomleiste wird angezeigt, wenn Sie auf **Control** in der Menüleiste klicken. Sie können den optischen Zoom mit der Zoomleiste betätigen.
Siehe „Zoomen mit der Zoomleiste“ auf Seite 24.

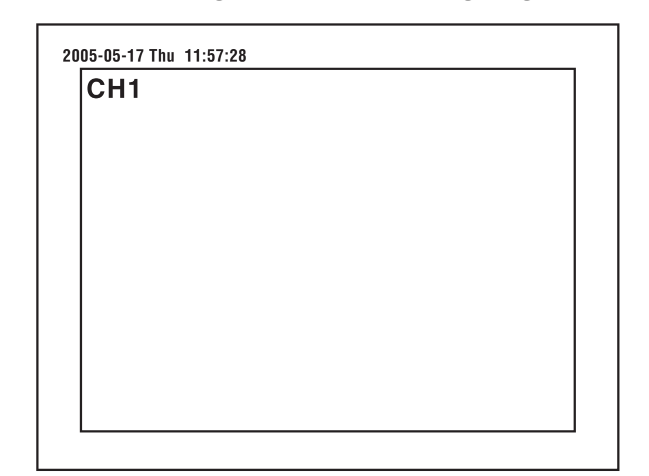
Anzeigen der Monitorbilder

Sie können das Monitorbild über die Bildsteuerleiste auf der Betrachter-Hauptseite anzeigen.



Auswählen des zu überwachenden Bilds

① **Drücken Sie eine der Zifferntasten in der oberen Reihe, um einen Kanal auszuwählen, worauf das Bild des ausgewählten Kanals angezeigt wird.**



② **Wenn Sie QUAD wählen, wird der Monitorbildschirm in vier Teile unterteilt, so dass die Bilder von vier Kameras gleichzeitig angezeigt werden können.**

2005-05-17 Thu 11:57:28
CH1 CH2
CH3 CH4

③ **Wenn Tour gewählt wird, wird das Bild entsprechend dem voreingestellten Tour-Betrieb der Kamera angezeigt. Einzelheiten über den Tour-Betrieb finden Sie auf Seite 46.**

Wahl der Bildwechselfrequenz (nur JPEG-Modus)

Klicken Sie auf den Abwärtspfeil des Listenfelds **Frame rate**, und wählen Sie die Bildwechselfrequenz, mit der die Bilder übertragen werden sollen, aus der Dropdown-Liste aus.
Die folgenden Optionen stehen für die Bildwechselfrequenz zur Auswahl:
Für NTSC-Kameras:
1, **2**, **3**, **4**, **5**, **6**, **8**, **10**, **15**, **20**, **25**, **Fastest**
Für PAL-Kameras:
1, **2**, **3**, **4**, **5**, **6**, **8**, **12, 16, 20**, **Fastest**
Die Zahlen stellen „FPS“ (die Anzahl der pro Sekunde übertragenen Bilder) dar.
Wenn **Fastest** gewählt wird, überträgt die Kamera die für die jeweilige Verbindung größtmögliche Anzahl von Bildern. Die maximale Bildwiederholrate beträgt 30 FPS (NTSC) bzw. 25 FPS (PAL).

Hinweise

- Wenn das Monitorbild auf **Quad** oder das Ausgabeformat des Kamerabilds auf **MPEG4** gesetzt wird (Seite 38), wird das Feld **Frame rate** nicht angezeigt.
- Die Bildwechselfrequenzoptionen stellen die jeweils maximale Anzahl der übertragbaren Bilder dar. Die tatsächliche Anzahl der übertragenen Bilder kann je nach der Netzwerkumgebung und den Kameraeinstellungen (Betrachtungsgröße und Bildqualität) unterschiedlich sein.

Wählen Sie die Ansichtsgröße aus

Klicken Sie auf den Abwärtspfeil des Listenfelds **View size**, und wählen Sie das Ansichtsformat aus der Dropdown-Liste aus.
Die folgenden Optionen stehen für die Ansichtsgröße zur Auswahl:
Für eine NTSC-Kamera:
Auto, **720 × 480**, **640 × 480**, **320 × 240**
Für eine PAL-Kamera:
Auto, **720 × 576**, **640 × 480**, **320 × 240**
Auto hängt von der Bildgröße ab, die mit **Image size** auf der Seite Video setting angegeben wurde (siehe Seite 37).

Hinweise

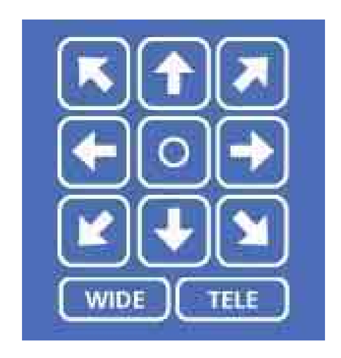
- Wenn das Monitorbild auf **Quad** gesetzt wird, wird das Feld **View size** nicht angezeigt.
- Wenn Sie ein größeres Format als das für **Image size** in der Video-Einstellung (Seite 37) wählen, wird das Bild vergrößert, ohne dass sich jedoch die Auflösung erhöht.
- Die Vergrößerung oder Verkleinerung eines Bilds unter Beibehaltung des Horizontal/Vertikal-Verhältnisses erfolgt. Aus diesem Grund wird ein Bild u.U. in einem kleineren Format als dem gewählten angezeigt.

Bedienung der Kamera über die Bildsteuerleiste (nur BRC-300, EVI-D100, EVI-D70 und nicht von Sony hergestellte Kameras)

Sie können die an dieses Gerät angeschlossene Kamera über die Bildsteuerleiste auf der Betrachter-Hauptseite bedienen.
Für diese Funktion ist das Benutzerzugriffsrecht **Level 2** bis **Level 4** erforderlich (siehe Seite 42).

Klicken Sie auf **Control** in der Menüleiste, um die Kamerasteuerelemente anzuzeigen.

Bildsteuerleiste (Kamerasteuerelemente)



Auswählen der zu steuernden Kamera

Drücken Sie zunächst eine der Zifferntasten 1 bis 4 der Monitorbild-Anzeigeelemente, um das Bild der zu steuernden Kamera auszuwählen (nur BRC-300, EVI-D100 oder EVI-D70). Wenn Sie QUAD wählen, kann das Monitorbild nicht mit der Bildsteuerleiste beeinflusst werden.

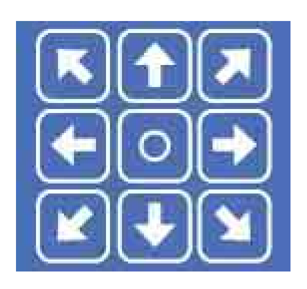
Schwenken und Neigen

Die Schwenk- und Neigebewegungen der Kamera können mit Hilfe der 8-Richtungs-Pfeiltasten oder des Tabletts gesteuert werden.

Einstellen des Schwenk-/Neigemodus

Klicken Sie auf PT MODE. Mit jedem Klick wird zwischen dem 8-Richtungs-Pfeilmodus und dem Tablettmodus umgeschaltet.

Schwenken und Neigen mit den 8-Richtungs-Pfeiltasten

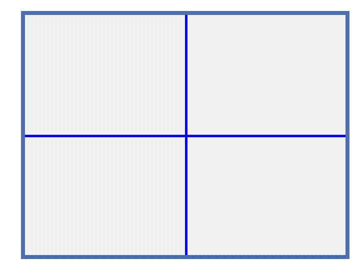


Beobachten Sie das Monitorbild, und klicken Sie auf die Pfeiltaste der Richtung, in die Sie die Kamera bewegen möchten. Die Kamera bewegt sich, und das Monitorbild folgt der Bewegung.
Halten Sie die Maustaste auf der Pfeiltaste gedrückt, um die Kamera kontinuierlich zu bewegen.
Klicken Sie auf , um die Kamera auf die werksseitig vorgegebene Normalstellung zurückzustellen.

Hinweise

- Wenn Sie den Menüposten Exclusive control mode auf der Seite System setting auf **On** einstellen (siehe Seite 30), wird die restliche Betriebszeit anstelle von angezeigt.
- Mit Hilfe der 8-Richtungs-Pfeiltasten im Feld Camera control mode setting auf der Seite Camera setting (siehe Seite 35) können Sie die Betriebsart für das Schwenken und Neigen ändern. Wenn Sie die Betriebsart geändert haben, klicken Sie auf **Control** in der Menüleiste, um die Betriebsart-Einstellung auf der Bildsteuerleiste zu aktualisieren.

Schwenken und Neigen mit dem Tablett



Wenn Sie auf **PT MODE** klicken, erscheint anstelle der 8-Richtungs-Pfeiltasten ein Tablett. Das Tablett repräsentiert das Monitorbild.
Mit einem Klick auf das Tablett bewegt sich die Kamera in die entsprechende Richtung, so dass die angeklickte Position in der Mitte des Monitorbilds liegt.
Wenn Sie die Richtung der Kamera fortlaufend verändern wollen, klicken Sie auf das Tablett, und ziehen Sie den Mauszeiger zu der Position, zu der Sie die Kamera bewegen wollen. Die Richtung der Kamera ändert sich kontinuierlich, während Sie den Mauszeiger ziehen. Halten Sie die Maustaste gedrückt, um die Kamera kontinuierlich zu bewegen.

Hinweise

- Das Tablett repräsentiert das ganze Monitorbild, selbst wenn Sie das Monitorbild mit dem Menüposten Area setting auf der Seite Video setting beschnitten haben (siehe Seite 38).
- Wenn Sie den Menüposten Exclusive control mode auf der Seite System setting auf **On** einstellen (siehe Seite 30), wird die restliche Betriebszeit in der unteren rechten Ecke des Tabletts angezeigt.

Zoomen

Klicken Sie hier, um einzuzoomen.

Klicken Sie hier, um auszuzoomen.

Hinweis

Mit Hilfe der Schaltflächen TELE/WIDE im Fenster Camera control mode setting auf der Seite Camera setting können Sie die Betriebsart für das Zoomen ändern (siehe Seite 35). Wenn Sie die Betriebsart geändert haben, klicken Sie auf **Control** in der Menüleiste, um die Betriebsart-Einstellung auf der Bildsteuerleiste zu aktualisieren.

Scharfeinstellung

Der Fokus wird automatisch eingestellt, wenn der Posten Focus mode auf der Seite Camera setting auf **Auto** eingestellt wird (siehe Seite 33). Bei Einstellung auf **Manual** können Sie den Fokus über die Bildsteuerleiste manuell oder durch Tastendruck einstellen.

Stellen Sie den Fokus manuell ein, indem Sie abwechselnd auf die zwei Schaltflächen klicken.

ONE PUSH AF

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die schärfe sofort einzustellen.

Hinweise

- Wenn Sie den Menüposten Focus mode auf der Seite Camera setting geändert haben, klicken Sie auf die Schaltfläche Control in der Menüleiste, um die Scharfeinstellmodus-Einstellung auf der Bildsteuerleiste zu aktualisieren.
- Mit Hilfe der Schaltflächen NEAR/FAR im Fenster Camera control mode setting auf der Seite Camera setting können Sie die Betriebsart für die manuelle Scharfeinstellung ändern (siehe Seite 35). Wenn Sie die Betriebsart geändert haben, klicken Sie auf **Control** in der Menüleiste, um die Betriebsart-Einstellung auf der Bildsteuerleiste zu aktualisieren.
- Falls die Schaltflächen NEAR, FAR und ONE PUSH AF nicht angezeigt werden, klicken Sie auf die Schaltfläche FOCUS auf der Bildsteuerleiste. Die drei Schaltflächen erscheinen, und die Bezeichnung der Schaltfläche FOCUS wechselt zu **PRESET**.

Bewegen der Kamera zur Vorwahlposition

Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, erscheint das Listenfeld PRESET.
Die Bezeichnung der Schaltfläche PRESET wechselt zu **FOCUS**.

Listenfeld PRESET

Klicken Sie auf den Abwärtspfeil, und wählen Sie den Vorwahlpositionsnamen aus der Dropdown-Liste aus. Daraufhin bewegt sich die Kamera zu der Vorwahlposition, die Sie auf der Seite Preset position setting gespeichert haben (siehe Seite 44).

Bedienung der Kamera über das Monitorbild (nur wenn die BRC-300, EVI-D100 oder EVI-D70 mit einem VISCA-Kabel angeschlossen ist)

Sie können das Schwenken, Kippen und Zoomen der Kamera steuern, indem Sie mit der Maus auf das Monitorbild klicken. Zoomen ist auch mit der Zoomleiste unter dem Monitorbild möglich.
Für diese Funktion ist das Benutzerzugriffsrecht **Level 2** bis **Level 4** erforderlich (siehe Seite 42).

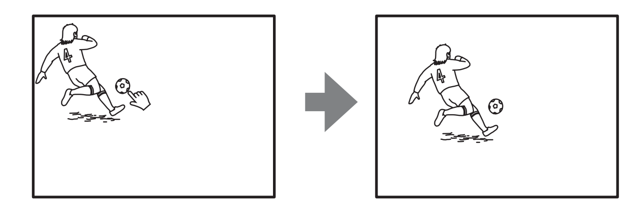
Um diese Funktion zu aktivieren, klicken Sie auf **Control** in der Menüleiste.

Auswählen der zu steuernden Kamera

Drücken Sie zunächst eine der Zifferntasten 1 bis 4 in der oberen Reihe der Monitorbild-Anzeigeelemente, um das Bild der zu steuernden Kamera auszuwählen (nur BRC-300, EVI-D100 oder EVI-D70). Wenn Sie eine der Tasten 1 bis 4 in der oberen Reihe oder QUAD wählen, lässt sich das Monitorbild nicht mit der Bildsteuerleiste beeinflussen.

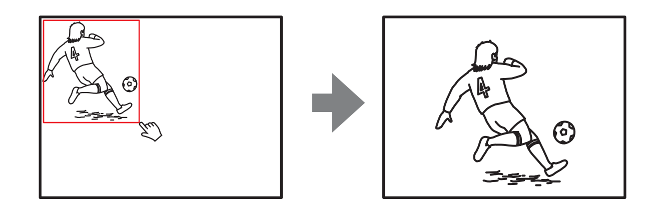
Schwenken und Neigen durch Anklicken des Monitorbilds

Wenn Sie auf das Monitorbild klicken, bewegt sich die Kamera, so dass der angeklickte Teil zur Bildmitte wandert.



Schwenken, Neigen und Zoomen durch Bereichsangabe

Ziehen Sie die Maus bei gedrückt gehaltener linker Maustaste diagonal über das Monitorbild, um den zu vergrößernden Teil mit einem roten Rahmen einzurahmen. Die Kamera bewegt sich, so dass der eingerahmte Teil zur Bildmitte wandert und eingezoomt wird.



Hinweise

- Wenn Sie den Posten Zoom mode auf der Seite Camera setting auf **Full** einstellen (siehe Seite 33), wird die Zoomfahrt des angegebenen Bereichs am TELE-Anschlag des optischen Zooms angehalten. Wenn Sie mit dem elektronischen Zoom weiter einzoomen wollen, geben Sie den Bereich erneut an.
- Wenn der angegebene Bereich eingezoomt wird, kann sich die Mitte verschieben. Klicken Sie in diesem Fall auf den Punkt, den Sie zur Mitte verschieben wollen.

Zoomen mit dem Rad der Maus

Wenn Sie den ActiveX viewer verwenden, können Sie mit dem Rad der Maus ein- und auszoomen. Drehen Sie das Rad vorwärts, um einzuzoomen, und rückwärts (zum Benutzer hin), um auszuzoomen.

Hinweise

- Diese Funktion ist unwirksam, wenn Sie eine Maus ohne Rad verwenden.
- Je nach Ihrer Systemumgebung arbeitet diese Funktion eventuell nicht richtig.

Zoomen mit der Zoomleiste

Der optische Zoom kann mit der unter dem Monitorbild angezeigten Zoomleiste betätigt werden.

Klicken Sie auf [T], um bis zum TELE-Anschlag einzuzoomen.
Klicken Sie auf [W], um bis zum WIDE-Anschlag auszuzoomen.
Wenn Sie auf die Zoomleiste klicken, wird das Bild je nach der angeklickten Position ein- oder ausgezoomt.

Hinweis

Die Zoomleiste gestattet nur optisches Zoomen, selbst wenn Zoom mode auf der Seite Camera setting auf **Full** eingestellt wird.

Manuelle Steuerung der Anwendung

Mit Hilfe der Bildsteuerleiste auf der Betrachter-Hauptseite können Sie ein Bild übertragen oder ein Auslösersignal zur Steuerung des Alarmausgangs ausgeben.
Für diese Funktion ist das Benutzerzugriffsrecht **Level 3** oder **Level 4** erforderlich (siehe Seite 42).

Klicken Sie auf **Trigger** in der Menüleiste, um die Auslösersteuerelemente anzuzeigen.

Bildsteuerleiste (Auslösersteuerelemente)

Übertragen einer Standbilddatei zu einem FTP-Server

Wenn Sie **FTP send** wählen und auf klicken, wird das aktuelle Standbild erfasst, und die erfasste Bilddatei wird zu dem auf der Seite FTP client setting angegebenen FTP-Server gesendet.
Um diese Funktion zu benutzen, müssen Sie die Option **Enable** und den Modus **Manual** auf der Seite FTP client setting wählen.
Einzelheiten finden Sie unter „Versenden von Bildern zu einem FTP-Server — Seite FTP client setting“ auf Seite 48.

Übertragen eines Standbilds per e-Mail

Wenn Sie **Mail send** wählen und auf klicken, wird das aktuelle Standbild erfasst, und eine E-Mail mit der erfassten Bilddatei als Anhang wird an die auf der Seite SMTP setting angegebene(n) E-Mail-Adresse(n) versendet.
Um diese Funktion zu benutzen, müssen Sie die Option **Enable** und den Modus **Manual** auf der Seite SMTP setting wählen.
Einzelheiten finden Sie unter „Versenden eines Bilds per e-Mail — Seite SMTP setting“ auf Seite 53.

Aufzeichnen eines Standbilds auf einen USB-Flashspeicher oder den eingebauten Speicher dieses Gerätes

Wenn Sie **Memory save** wählen und auf klicken, wird das aktuelle Standbild erfasst und in dem auf der Seite Image memory setting angegebenen Speicher gespeichert.
Um diese Funktion zu benutzen, müssen Sie die Option **Enable** und den Modus **Manual** auf der Seite Image memory setting wählen.
Einzelheiten finden Sie unter „Aufzeichnen von Bildern im Speicher — Seite Image memory setting“ auf Seite 57.

Steuern des Alarmausgangs

Wenn Sie **Alarm out 1**, **Alarm out 2**, **Alarm out 3** oder **Alarm out 4** wählen und auf klicken, können Sie den Alarmausgang 1 bis 4 des I/O (E/A)-Anschlusses dieses Geräts manuell steuern. Mit jedem Klicken wird das Relais abwechselnd zwischen Kurzschluss und Unterbrechung umgeschaltet.
Um diese Funktion zu benutzen, müssen Sie die Option **Mode** des auf der Seite „Alarm out setting“ gewählten Kanals auf **Manual** einstellen.
Einzelheiten finden Sie unter „Einstellen des Alarmausgangs — Seite Alarm out setting“ auf Seite 56.

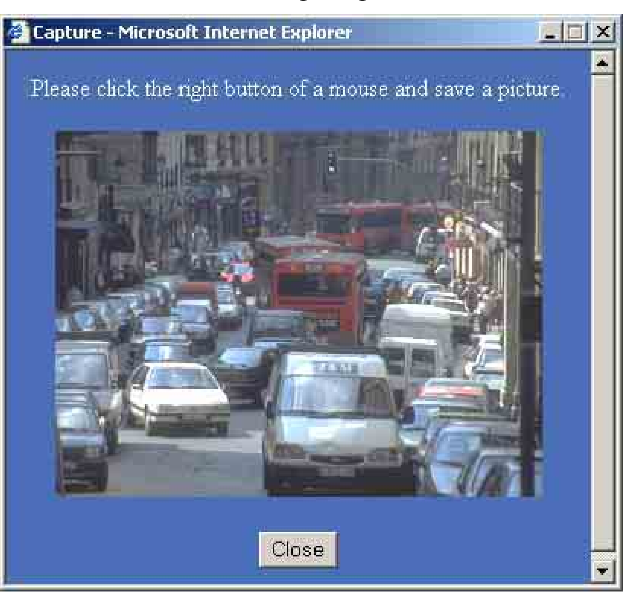
Angaben zum Anschluss von Peripheriegeräten an den Alarmausgang des I/O (E/A)-Anschlusses finden Sie unter „Stiftbelegung und Verwendung des E/A-Anschlusses“ auf Seite 73.

Auswählen des Modus Day/Night (nur EVI-D70, SSC-DC590/DC690)

Wenn Sie **Day/Night** wählen und auf klicken, können Sie den Modus Day/Night aktivieren. Mit jedem Klicken wird abwechselnd zwischen dem Modus Day und dem Modus Night umgeschaltet.
Um diese Funktion zu benutzen, muss der Posten Day/Night mode auf der Seite Camera setting auf **Manual** eingestellt werden.
Einzelheiten finden Seite unter „Kamera-Einstellungen — Seite Camera setting“ auf Seite 32.

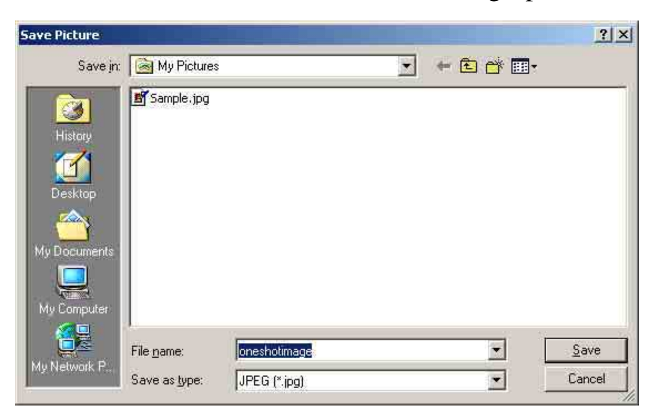
Erfassen eines Monitorbilds

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Capture** in der Menüleiste klicken, wird das aktuelle Standbild erfasst und im Monitorbildfeld angezeigt.



So speichern Sie das erfasste Bild

Rechtsklicken Sie auf das Monitorbild. Daraufhin erscheint das Dialogfeld Save Picture. Geben Sie einen Dateinamen ein, legen Sie den Zielordner fest, in dem die Bilddatei gespeichert werden soll, und klicken Sie auf **Save**. Das Bild wird im JPEG-Format gespeichert.



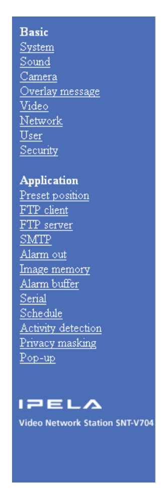
Betrieb der SNT-V704

Verwalten der SNT-V704

Der Abschnitt „Verwalten der SNT-V704“ erläutert die Einstellung der Funktionen dieses Geräts durch den Administrator.
Angaben zur Überwachung des Kamerabilds finden Sie unter „Betrieb der SNT-V704“ auf Seite 17.

Konfiguration der Administrator-Menüseite

Die Administrator-Menüseite wird angezeigt, wenn der Administrator mit dem Zugriffsrecht **Level 4 Setting** auf der Administrator-Begrüßungsseite wählt, oder wenn die Schaltfläche **Setting** in der Menüleiste der Betrachter-Hauptseite angeklickt wird.



Das Administratormenü besteht aus den Menüs Basic und Application. Das Menü Basic wird für Grundeinstellungen dieses Geräts verwendet, während das Menü Application zur Einstellung verschiedener Anwendungen für den individuellen Benutzer verwendet wird.
Klicken Sie auf einen Menüposten, um die betreffende Einstellungsseite aufzurufen.

Menü Basic

System

Zeigt die Seite System setting an.
Siehe „Konfigurieren des Systems — Seite System setting“ auf Seite 29.

Sound

Zeigt die Seite Sound setting an.
Siehe „Einstellen des Tons — Seite Sound setting“ auf Seite 32.

Camera

Zeigt die Seite Camera setting an.
Siehe „Kamera-Einstellungen — Seite Camera setting“ auf Seite 32.

Overlay message

Zeigt die Begrüßungsseite an.
Siehe „Bearbeiten von Meldungen der Kanalanzeige — Seite Overlay message setting“ auf Seite 36.

Video

Zeigt die Seite video setting an.
Siehe „Einstellen des Bilds — Seite Video setting“ auf Seite 37.

Network

Zeigt die Seite Network setting an.
Siehe „Konfigurieren des Netzwerks — Seite Network setting“ auf Seite 39.

User

Zeigt die Seite User setting an.
Siehe „Benutzer-Einstellungen — Seite User setting“ auf Seite 42.

Security

Zeigt die Seite Security setting an.
Siehe „Sicherheits-Einstellungen — Seite Security setting“ auf Seite 43.

Menü Application

Preset position

Zeigt die Seite Preset position setting an.
Siehe „Einstellen der Kameraposition und Aktion — Seite Preset position setting (nur BRC-300, EVI-D100, EVI-D70)“ auf Seite 44.

FTP client

Zeigt die Seite FTP client setting an.
Siehe „Versenden von Bildern zu einem FTP-Server — Seite FTP client setting“ auf Seite 48.

FTP server

Zeigt die Seite FTP server setting an.
Siehe „Herunterladen gespeicherter Bilder — Seite FTP server setting“ auf Seite 52.

SMTP

Zeigt die Seite SMTP setting an.
Siehe „Versenden eines Bilds per e-Mail — Seite SMTP setting“ auf Seite 53.

Alarm out

Zeigt die Seite Alarm out 1 bis 4 setting an.
Siehe „Einstellen des Alarmausgangs — Seite Alarm out setting“ auf Seite 56.

Image memory

Zeigt die Seite Image memory setting an.
Siehe „Aufzeichnen von Bildern im Speicher — Seite Image memory setting“ auf Seite 57.

Alarm buffer

Zeigt die Seite Alarm buffer setting an.
Siehe „Einstellen des Alarmpuffers — Seite Alarm buffer setting“ auf Seite 61.

Serial

Zeigt die Seite Serial setting an.
Siehe „Datenübertragung über die serielle Schnittstelle — Seite Serial setting“ auf Seite 62.

Schedule

Zeigt die Seite Schedule setting an.
Siehe „Einstellen des Zeitplans — Seite Schedule setting“ auf Seite 63.

Activity detection

Zeigt die Seite Activity detection setting an.
Siehe „Einstellen der Aktivitätserkennungs-funktion — Seite Activity detection setting“ auf Seite 64.

Privacy masking

Zeigt die Seite Privacy masking setting an.
Siehe „Einstellen der Privacy Masking-Funktion — Seite Privacy masking setting“ auf Seite 65.

Pop-up

Zeigt die Seite Pop-up setting an.
Siehe „Popup-Anzeige — Seite Pop-up setting“ auf Seite 66.

Gemeinsame Schaltflächen für jede Einstellungsseite

Die folgenden Schaltflächen werden bei Bedarf auf den Einstellungsseiten angezeigt. Die Funktionen der Schaltflächen sind auf jeder Einstellungsseite gleich.

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Einstellungen zu validieren.

Cancel

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die eingestellten Werte zu annullieren und die vorherigen Einstellungen wiederherzustellen.

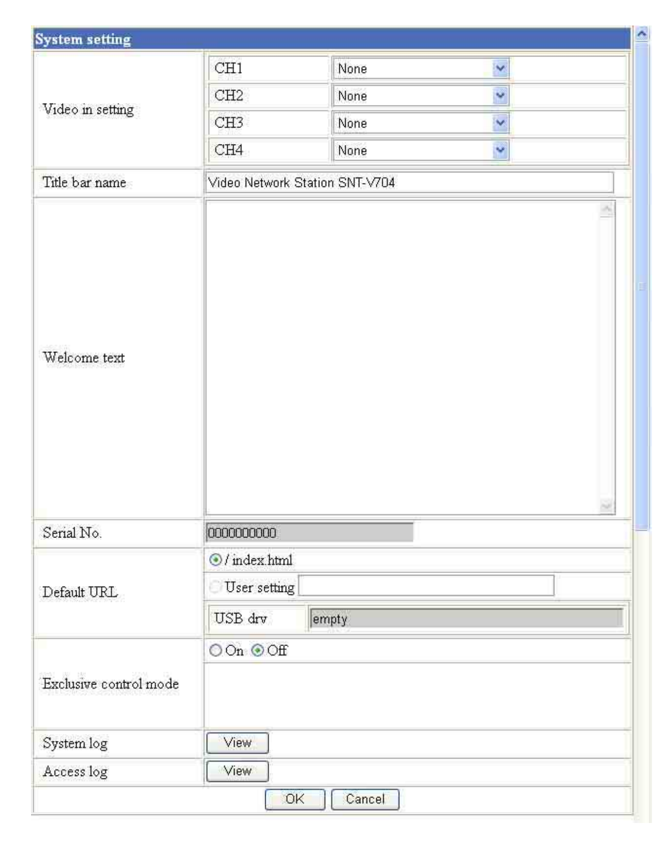
Allgemeine Hinweise zu Einstellungsseiten

- Nachdem Sie eine Einstellung auf einer Einstellungsseite geändert haben, warten Sie mindestens 10 Sekunden, bevor Sie dieses Gerät ausschalten.
  Falls die Stromversorgung sofort ausgeschaltet wird, wird die geänderte Einstellung eventuell nicht korrekt gespeichert.
- Wenn Sie die Seite Area setting oder die Seite Activity detection setting anzeigen, kann sich die Größe des Bilds auf der Betrachter-Hauptseite vorübergehend ändern. Dies stellt jedoch kein Problem dar.

Konfigurieren des Systems — Seite System setting

Wenn Sie auf **System** im Menü Administrator klicken, erscheint die Seite System setting.
Benutzen Sie diese Seite, um die Haupteinstellungen der Software durchzuführen.

Fenster System setting



Video in setting

Dient zur Auswahl der an die Buchse 1 – 4 dieses Gerätes angeschlossenen Kamera in der Dropdown-Liste.
Wählen Sie die Kameraserie oder das für die Kamera verwendete Protokoll aus.
Die verfügbaren Optionen sind wie folgt:
None: Wählen Sie diese Option, wenn keine Kamera angeschlossen ist.
SONY BRC-300
SONY EVI-D100
SONY EVI-D70
SONY SSC-DC590/DC690
Pelco-D (Spectra III)
Bosch Dome Control Code Protocol (Bi-phase)
BBV RS422 Telemetry Control Protocol (RS485 StarCard)
American Dynamics RS-422 Protocol
GE Digiplex Protocol
Honeywell VCL Protocol
Others: Andere Kameras

Title bar name

Geben Sie einen Titel von maximal 32 Zeichen ein, der in der Titelleiste angezeigt werden soll.

Welcome text

Geben Sie einen Text von maximal 1.024 Zeichen ein, der im HTML-Format auf der Begrüßungsseite angezeigt werden soll. Verwenden Sie den Tag <BR> für einen Zeilenumbruch. (Ein Zeilenumbruch entspricht 2 Zeichen.)

Serial No.

Zeigt die Seriennummer dieses Geräts an.

Default URL

Wählen Sie die Homepage, die angezeigt werden soll, wenn die IP-Adresse dieses Geräts in das Feld Adresse des Browsers eingegeben wird.

So zeigen Sie die interne Homepage dieses Geräts an

Wählen Sie **/index.html**.

So zeigen Sie Ihre eigene Homepage an

Sie können Ihre bevorzugte Homepage anzeigen, wenn Sie sie mit Hilfe der CGI-Befehle dieses Geräts erstellen und die HTML-Datei auf einem USB-Flashspeicher speichern. Ändern Sie in diesem Fall die Einstellung von Default URL wie folgt:

1. Wählen Sie **User Setting**.
2. Speichern Sie die HTML-Datei der von Ihnen erstellten Homepage auf einem USB-Flashspeicher, und stecken Sie diesen dann in den USB-Anschluss dieses Gerätes.
3. Geben Sie den Pfad der Homepage mit maximal 64 Zeichen ein.

USB (drv)

Zeigt den freien Speicherplatz des in den USB-Anschluss eingesteckten USB-Flashspeichers an.

Exclusive control mode

Damit wird die Schwenk-/Neigebewegung der Kamera begrenzt.
Wenn Sie **Off** wählen, lässt sich die Kamera von mehreren Benutzern gleichzeitig schwenken/neigen. Die Bedienung durch den später zugreifenden Benutzer hat Priorität.
Wenn Sie **On** wählen, lässt sich die Kamera nur von einem Benutzer schwenken/neigen. Die für einen Benutzer gewährte Bedienungszeitspanne wird durch die Einstellung Operation time festgelegt. Falls ein Benutzer versucht, die Kamera zu bedienen, während sie von einem anderen Benutzer bedient wird, wird das Benutzungsrecht gemäß den Einstellungen Operation time und Maximum wait number begrenzt.

Operation time

Damit wird die Zeitspanne, während der ein Benutzer die Kamera exklusiv bedienen kann, auf einen Wert zwischen 10 und 600 Sekunden festgelegt.
Diese Einstellung ist gültig, wenn der Menüposten Exclusive control mode auf **On** eingestellt wird.

Maximum wait number

Damit wird die Maximalzahl von Benutzern festgelegt, die auf die Bedienung der Kamera warten können, während ein anderer Benutzer die Kamera bedient. Zahlen zwischen 0 und 20 stehen zur Auswahl.
Diese Einstellung ist gültig, wenn der Menüposten Exclusive control mode auf **On** eingestellt wird.

Hinweise

- Bevor Sie den Exclusive control mode benutzen können, müssen Sie Datum und Uhrzeit an diesem Gerät und am angeschlossenen Computer korrekt einstellen.
- Wenn Sie den Exclusive control mode verwenden, aktivieren Sie das Cookie in Ihrem Browser. Der Exclusive control mode funktioniert nicht, wenn das Cookie deaktiviert ist.
- Nachdem Sie eine Einstellung im Menüposten Exclusive control mode geändert haben, klicken Sie auf **Refresh** im Browser, um die geänderte Einstellung wirksam zu machen.

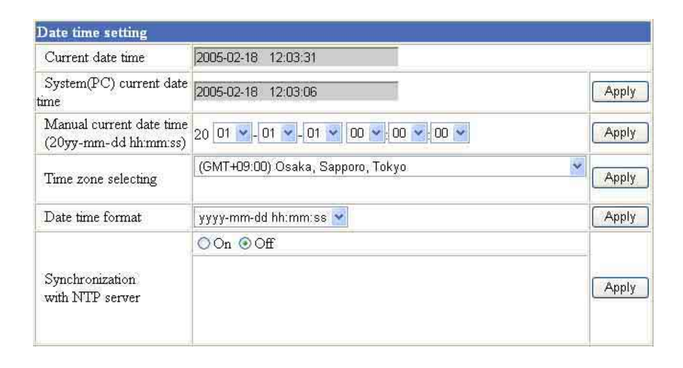
System log

Klicken Sie auf **View**, um die Seite System log anzuzeigen.
Die Seite System log zeigt die Software-Version an.

Access log

Klicken Sie auf **View**, um die Seite Access Log anzuzeigen.
Die Seite Access Log zeigt den Verlauf des Zugriffs auf dieses Gerät an.

Fenster Date time setting



Current date time

Zeigt die an diesem Gerät eingestellten Werte für Datum und Uhrzeit an.
Sie können das Datum und die Uhrzeit nach einer der folgenden zwei Methoden einstellen.

Hinweis

Überprüfen Sie nach dem Kauf dieses Geräts unbedingt seine Datums- und Uhrzeiteinstellung, und korrigieren Sie diese gegebenenfalls.

System (PC) current date time

Zeigt die auf Ihrem Computer eingestellten Werte für Datum und Uhrzeit an.
Klicken Sie auf **Apply**, um die Datums- und Uhrzeiteinstellung des Computers auf dieses Gerät zu übertragen.
Die Datums- und Uhrzeiteinstellung wird im Feld Current date time angezeigt.

Manual current date time

Wenn Sie Datum und Uhrzeit dieses Geräts manuell einstellen wollen, gehen Sie wie folgt vor.
Wählen Sie die letzten 2 Stellen von Jahr, Monat, Tag, Stunden, Minuten und Sekunden im jeweiligen Dropdown-Listenfeld aus. Klicken Sie auf **Apply**, um die Einstellung von Current date time auf die von Ihnen gewählte Einstellung zu ändern.
Führen Sie nach der Einstellung einen Neustart des Gerätes durch, um die geänderten Inhalte aktiv zu machen.

Time zone selecting

Stellen Sie die Zeitdifferenz zwischen GMT (Greenwich Mean Time) und der Zeitzone ein, in der dieses Gerät installiert ist. Wenn Sie eine E-Mail versenden, werden Datum und Uhrzeit der Versendung gemäß dieser Einstellung angegeben.
Wählen Sie die Zeitzone, in der dieses Gerät installiert ist, aus der Dropdown-Liste aus. Klicken Sie auf **Apply**, um die Einstellung von Current date time entsprechend der gewählten Zeitzone zu ändern.

Führen Sie nach der Einstellung einen Neustart des Gerätes durch, um die geänderten Inhalte aktiv zu machen.

Hinweise

- Falls die mit dem Menüposten Time zone selecting gewählte Zeitzone von der Zeitzonen-Einstellung des Computers abweicht, wird die Uhrzeit unter Berechnung der Zeitzonendifferenz eingestellt und in diesem Gerät gespeichert.
- Aufgrund der Netzwerkeigenschaften kann eine geringe Differenz zwischen der tatsächlichen Uhrzeit und in diesem Gerät eingestellten Uhrzeit auftreten.
- Wenn Sie **Time zone selecting** geändert haben, muss das Gerät neu gestartet werden, um die geänderten Inhalte aktiv zu machen.

Date time format

Wählen Sie das in das Monitorbild einzublendende Datums- und Uhrzeit-Anzeigeformat aus der Dropdown-Liste aus.
Die Formate **yyyy-mm-dd hh:mm:ss** (Jahr-Monat-Tag Stunde:Minute:Sekunde), **mm-dd-yyyy hh:mm:ss** (Monat-Tag-Jahr Stunde:Minute:Sekunde) und **dd-mm-yyyy hh:mm:ss** (Tag-Monat-Jahr Stunde:Minute:Sekunde) stehen zur Auswahl.
Klicken Sie auf **Apply**, um die Einstellung auf dieses Gerät zu übertragen.

Synchronization with NTP server

Synchronisiert die Zeit dieses Geräts mit der des NTP (Network Time Protocol)-Servers.
Wählen Sie **On**, um die Zeitsynchronisierung zu aktivieren, und **Off**, um sie zu deaktivieren.

NTP server name

Tippen Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des NTP-Servers mit bis zu 64 Zeichen ein.
Diese Einstellung ist gültig, wenn der Posten Synchronization with NTP server auf **On** eingestellt wird.

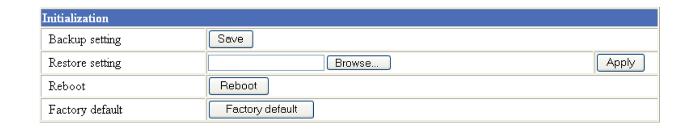
Interval time

Wählen Sie das Intervall, in dem Sie die Zeit dieses Geräts auf die Zeit des NTP-Servers abstimmen wollen, zwischen 1 und 24 Stunden. Das eingestellte Intervall ist nur ein Anhaltspunkt und gibt nicht die genaue Zeit an.
Diese Einstellung ist gültig, wenn der Posten Synchronization with NTP server auf **On** eingestellt wird.

Hinweis

Die mit dieser Funktion eingestellte Zeit kann je nach der Netzwerkumgebung zwischen diesem Gerät und dem NTP-Server geringfügig abweichen.

Fenster Initialization



Backup setting

Dient zur Speicherung der Geräte-Einstellungsdaten in einer Datei.
Klicken Sie auf **Save**, und folgen Sie den Anweisungen im Browser, um den Ordner anzugeben und die Geräte-Einstellungsdaten zu speichern. Der werksseitig vorgegebene Dateiname ist „snt-v704.cfg“.

Restore setting

Dient zu Laden der gespeicherten Geräte-Einstellungsdaten.
Klicken Sie auf **Browse**, und wählen Sie die Datei, in der die Einstellungsdaten gespeichert sind. Klicken Sie dann auf **Apply**, worauf das Gerät gemäß den geladenen Daten eingestellt und neu gestartet wird.

Reboot

Löst einen Wiederanlauf dieses Geräts aus.
Wenn Sie auf **Reboot** klicken, erscheint die Meldung „The SNT-V704 will be rebooted. Are you sure?“. Klicken Sie auf **OK**, um einen Wiederanlauf dieses Geräts durchzuführen.

Factory default

Dient zum Rücksetzen dieses Geräts auf die Werksvorgaben.
Wenn Sie auf **Factory default** klicken, erscheint die Meldung „All configuration information will be initialized as factory setting. Are you sure?“. Klicken Sie auf **OK**, um die Rücksetzung auf die Werksvorgaben durchzuführen.

Hinweis

Wenn das Gerät eine der Operationen „Reboot“, „Factory default“ usw. ausführt und die an das Gerät angeschlossenen Computer als Benutzer abtrennt, wird „Service ends.“ auf allen angeschlossenen Computern angezeigt.

Einstellen des Tons — Seite Sound setting

Wenn Sie auf **Sound** im Administratormenü klicken, erscheint die Seite Sound setting.
Benutzen Sie diese Seite, um die Audiofunktionen einzustellen.

Fenster Sound setting

Microphone

Damit wählen Sie, ob der Ton vom Mikrofoneingang übertragen wird oder nicht. Wählen Sie **On**, um das in dieses Gerät eingegebene Audiomaterial zu senden.

Mic Volume

Stellen Sie den Lautstärkepegel der über die Mikrofoneingangsbuchse oder die Buchse (Line-Eingang) eingegebenen Audiosignale ein. Der Pegel ist von **–10** bis **+10** einstellbar.

Speaker output

Damit bestimmen Sie, ob die empfangenen Audiosignale an den an die Buchse (Line-Ausgang) dieses Gerätes angeschlossenen Lautsprecher (z.B. Aktivlautsprecher) ausgegeben werden oder nicht. Wählen Sie **On**, um die Audiodatenübertragung zu akzeptieren.

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für jede Einstellungsseite“ auf Seite 28.

Kamera-Einstellungen — Seite Camera setting

Wenn Sie auf **Camera** im Administratormenü klicken, erscheint die Seite Camera setting.
Benutzen Sie diese Seite, um die Funktionen der Kamera einzustellen.

Fenster Camera Channel Selection

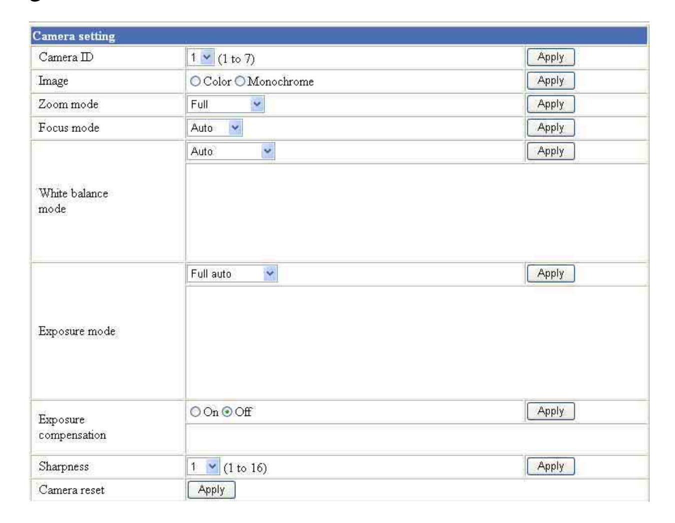
Für jede Kamera können unterschiedliche Einstellungen vorgenommen werden.
Wählen Sie vor der Einstellung den Kanal aus, an den die Kamera, deren Funktion eingestellt werden soll, angeschlossen ist.
Die Kanalnummer entspricht der Nummer des Anschlusses 1 bis 4 dieses Gerätes, an den die Kamera angeschlossen ist.

Fenster Camera setting

Der im Fenster Camera setting angezeigte Inhalt hängt von den angeschlossenen Kameras ab. Dieses Fenster zeigt nur die Merkmale an, mit denen die ausgewählte Kamera ausgestattet ist.
(Die nachstehende Abbildung ist ein Beispiel für BRC-300.)

Hinweis

Um die Änderungen in den Geräteeinstellungen zu reflektieren, klicken Sie auf **Apply** in der Zeile des geänderten Postens.



Camera ID

Wählen Sie die Adresse der angeschlossenen Kamera.

BRC-300: Wählen Sie die gleiche Nummer wie die Kameraadresse, die mit den Kameraadressen-Wahltasten an der Unterseite der Kamera ausgewählt wurde.
Einzelheiten zu den Kameraadressen-Wahltasten finden Sie in der Bedienungsanleitung der Kamera.

Nicht von Sony hergestellte Kameras: Wählen Sie die gleiche Nummer wie die an der Kamera eingestellte Kameraadresse.
Angaben zur Einstellung der Kameraadresse entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung oder einem anderen mit der Kamera gelieferten Handbuch.

Hinweis

Für Bosch-Kameras kann nur ein Wert von 1 bis 999 als **Kamerakennung** eingestellt werden.

Image

Wählen Sie **Color** oder **Monochrome**.

Zoom mode

Wenn Sie **Full** wählen, können Sie den optischen × elektronischen Zoom wählen. Der elektronische Zoom wird nach dem optischen Zoom aktiviert.
Wenn Sie **Optical only** wählen, können Sie den optischen Zoom wählen.

Hinweis

Wenn Sie den elektronischen Zoom der angeschlossenen BRC-300 verwenden wollen, aktivieren Sie den elektronischen Zoom mithilfe des Menüs der BRC-300.

Focus mode

Damit wählen Sie den Scharfeinstellmodus.
Wählen Sie **Auto**, um den Fokus automatisch einzustellen.
Wählen Sie **Manual**, um den Fokus mit Hilfe der Schaltflächen NEAR und FAR auf der Betrachter-Hauptseite manuell einzustellen. Wenn Sie auf die Schaltfläche ONE PUSH AF klicken, wird die Scharfe sofort eingestellt. (Siehe „Scharfeinstellung“ auf Seite 23.)

White balance mode

Damit wählen Sie den Weißabgleichmodus.
Die Modi **Auto**, **Indoor**, **Outdoor**, **One push WB**, **ATW** und **Manual** stehen zur Auswahl.
Wenn Sie **One push WB** wählen, wird die Taste **One push trigger** angezeigt. Klicken Sie auf **Apply**, um den Weißabgleich sofort einzustellen.
Wenn Sie **Manual** wählen, werden die Regler **R Gain** und **B Gain** angezeigt. Sie können jeden Regler auf einen Wert zwischen 0 und 255 einstellen.

Exposure mode

Wählen Sie den Belichtungsmodus unter **Full auto**, **Shutter priority**, **Iris priority** und **Manual** aus.
Die für jede Einstellung erforderlichen Einstellposten werden angezeigt.

Full auto: Damit wird die Belichtung unter Verwendung des elektronischen Verschlusses, der Blende und der Verstärkung automatisch eingestellt. Stellen Sie den Menüposten Back light compensation auf **On** oder **Off** ein.

Shutter priority: Damit wird die Belichtung unter Verwendung der Blende und der Verstärkung automatisch eingestellt. Wählen Sie die elektronische Verschlusszeit aus der Dropdown-Liste Shutter aus.

Iris priority: Damit wird die Belichtung unter Verwendung des elektronischen Verschlusses und der Verstärkung automatisch eingestellt. Wählen Sie den Blendenwert (F-Nummer) für die Blendeneinstellung aus der Dropdown-Liste Iris aus.

Manual: Wählen Sie den elektronischen Verschluss, die Blende und die Verstärkung in der Dropdownliste für jedes Bedienungselement aus.

Back light compensation

Wählen Sie **On**, um die Gegenlichtkompensation zu aktivieren, oder **Off**, um sie zu deaktivieren.

Shutter

Die folgenden elektronischen Verschlusszeiten stehen zur Auswahl:
Für eine NTSC-Kamera

BRC-300, EVI-D100: 1/10000, 1/6000, 1/4000, 1/3000, 1/2000, 1/1500, 1/1000, 1/725, 1/500, 1/350, 1/250, 1/180, 1/125, 1/100, 1/90, 1/60, 1/30, 1/15, 1/8, 1/4 (Sekunden)

EVI-D70: 1/10000, 1/6000, 1/4000, 1/3000, 1/2000, 1/1500, 1/1000, 1/725, 1/500, 1/350, 1/250, 1/180, 1/125, 1/100, 1/90, 1/60, 1/30, 1/15, 1/8, 1/4, 1/2, 1/1 (Sekunden)

Für eine PAL-Kamera

BRC-300, EVI-D100: 1/10000, 1/6000, 1/3500, 1/2500, 1/1750, 1/1250, 1/1000, 1/600, 1/425, 1/300, 1/215, 1/150, 1/120, 1/100, 1/75, 1/50, 1/25, 1/12, 1/6, 1/3 (Sekunden)

EVI-D70: 1/10000, 1/6000, 1/3500, 1/2500, 1/1750, 1/1250, 1/1000, 1/600, 1/425, 1/350, 1/215, 1/150, 1/120, 1/100, 1/75, 1/50, 1/25, 1/12, 1/6, 1/3, 1/2, 1/1 (Sekunden)

Iris

Die folgenden Blendenwerte (F-Nummern) stehen zur Auswahl:

BRC-300: F1.6, F2.0, F2.4, F2.8, F3.4, F4.0, F4.8, F5.6, F6.8, F8.0, F9.6, F11, F14, F16, F19, F22, F28, Close

EVI-D100: F1.8, F2.0, F2.4, F2.8, F3.4, F4.0, F4.8, F5.6, F6.8, F8.0, F9.6, F11, F14, F16, F19, F22, F28, Close

EVI-D70: F1.4, F1.6, F2.0, F2.4, F2.8, F3.4, F4.0, F4.8, F5.6, F6.8, F8.0, F9.6, F11, F14, F16, F19, F22, Close

Gain

Die folgenden Verstärkungswerte (dB) stehen zur Auswahl:

BRC-300, EVI-D100: –3 dB, 0 dB, +3 dB, +6 dB, +9 dB, +12 dB, +15 dB, +18 dB

EVI-D70: –3 dB, 0 dB, +2 dB, +4 dB, +6 dB, +8 dB, +10 dB, +12 dB, +14 dB, +16 dB, +18 dB, +20 dB, +22 dB, +24 dB, +26 dB, +28 dB

Hinweis

Wenn Sie die Verschlusszeit **1 sec** oder **1/2 sec** im Modus **Shutter priority** oder **Manual** wählen, stellen Sie die Menüposten Focus mode und White balance mode auf **Manual** ein.

Exposure compensation

Wählen Sie **On**, um die Belichtungskorrektur zu aktivieren, oder **Off**, um sie zu deaktivieren.
Bei Einstellung auf **On** stehen die folgenden Belichtungskorrekturwerte zur Auswahl:

BRC-300: +10.5, +9, +7.5, +6, +4.5, +3, +1.5, 0, –1.5, –3, –4.5, –6, –7.5, –9, –10.5 (EV)

EVI-D100, EVI-D70: +1.75, +1.5, +1.25, +1.0, +0.75, +0.5, +0.25, 0, –0.25, –0.5, –0.75, –1, –1.25, –1.5, –1.75 (EV)

Sharpness

Für die Konturenschärfe stehen 16 Stufen von **1** bis **16** zur Auswahl.
Der Wert **16** ergibt das Bild mit der höchsten Konturenschärfe.

Camera reset

Wenn Sie auf **Apply** klicken, erscheint „Camera reset OK?“. Klicken Sie auf **OK** im Dialogfeld, um die Kameraeinstellungen auf der Seite Camera setting auf die Werksvorgaben zurückzusetzen.

Fenster DynaView setting (nur SSC-DC590/DC690)

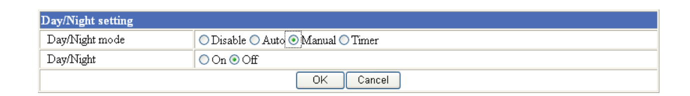
Wählen Sie **ON**, um einen breiten Dynamikbereich (128-fach) mit DynaView™* zu erhalten, oder **OFF**, um die Funktion zu deaktivieren.

*DynaView™ ist ein Warenzeichen der Sony Corporation.

Hinweis

Wenn Sie die Einstellung geändert haben, klicken Sie auf **Apply**, um die Einstellung des geänderten Postens zu aktualisieren.

Fenster Day/Night setting (nur EVI-D70, SSC-DC590/DC690)



Day/Night mode

Wählen Sie die Einstellung für den Modus Day/Night zur Wahl der Infrarotfilter-Betriebsart unter **Disable**, **Auto**, **Manual** und **Timer** aus.
Klicken Sie nach der Wahl des Modus auf **OK**, um die Geräteeinstellungen auf den gewählten Modus zu aktualisieren.

Disable: Der Modus Day ist immer aktiviert.

Auto: Der Modus Day/Night wird automatisch aktiviert. Normalerweise ist der Modus Day aktiviert, der bei schwachen Lichtverhältnissen vom Modus Night abgelöst wird.

Manual: Der Modus Day/Night wird manuell aktiviert. Wenn Sie **Manual** wählen, erscheint der Menüposten Day/Night On/Off. Wählen Sie **On** zur Aktivierung des Modus Night, und **Off** zur Aktivierung des Modus Day. Der Modus Day/Night kann auch über die Auslösersteuerelemente gewählt werden (siehe Seite 25).

Timer: Der Modus Day/Night wird durch den Timer aktiviert.
Wählen Sie **Timer**, und klicken Sie auf **Schedule Check**. Dann wird **Day/Night Schedule Setting** angezeigt, und Sie können einen Zeitplan wählen. Stellen Sie den Zeitplan so auf, dass der Modus Day/Night normalerweise auf Day eingestellt ist, der Modus Night zur Anfangszeit des Zeitplans aktiviert und der Modus Day zur Endzeit wiederhergestellt wird.

Schedule

Wenn der Menüposten Day/Night mode auf **Timer** eingestellt wird, klicken Sie auf das Kontrollkästchen des gewünschten Zeitplans Nr. 1 bis 6 im Menü Schedule setting, um Day/Night mode zu aktivieren. Um den Inhalt des Zeitplans zu überprüfen, klicken Sie auf **Schedule check**. (Siehe „Einstellen des Zeitplans — Seite Schedule setting“ auf Seite 63.)

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für jede Einstellungsseite“ auf Seite 28.

Fenster Camera control mode setting (nur BRC-300, EVI-D100, EVI-D70 und nicht von Sony hergestellte Kameras)

Die Betriebsart für Schwenken/Neigen kann mit den 8-Richtungs-Pfeiltasten (siehe Seite 22), für Zoomen mit den Schaltflächen TELE und WIDE (siehe Seite 23), und für manuelle Scharfeinstellung mit den Schaltflächen NEAR und FAR (siehe Seite 23) eingestellt werden.
Beim Modell BRC-300, EVI-D100 oder EVI-D70 ist der Einstellungsposten je nach dem gewählten Modus unterschiedlich.

Bei Wahl von Normal

Bei Wahl von Step

Mode (nur BRC-300, EVI-D100, EVI-D70)

Damit wählen Sie die Betriebsart der Maus.

Normal: Mit jedem Klicken der Maustaste beginnt die Kamera mit dem Schwenk-, Neige-, Zoom- oder Scharfeinstellvorgang, und der Vorgang bzw. die Einstellung wird fortgesetzt, solange Sie die Maustaste gedrückt halten. Um den Vorgang bzw. die Einstellung zu stoppen, lassen Sie die Maustaste los.

Step: Mit jedem Klicken der Maustaste erfolgt eine Kamerabewegung (Schwenken, Neigen oder Zoomen) bzw. die Scharfeinstellung um einen durch Level festgelegten Betrag.
Wenn Sie die Maustaste länger als 1 Sekunde gedrückt halten, wird die Betriebsart vorübergehend auf Normal umgeschaltet. Sobald Sie die Maustaste loslassen, wird die Bewegung/Einstellung der Kamera gestoppt und der Modus Step wiederhergestellt.

Hinweis

Die Einstellung **Normal/Step Mode** ist für Kameras, die nicht von Sony hergestellt wurden, nicht aktiv.

Level

Stellen Sie den folgenden Inhalt für jeden Modus ein.

Für BRC-300, EVI-D100 und EVI-D70:
Normal: Damit stellen Sie die Bewegungsgeschwindigkeit der Kamera ein.

Step: Damit stellen Sie den Betrag der Kamerabewegung bzw. der Einstellung für einen Maustastenklick ein.

Pan: (Bei Wahl von **Normal**) Wählen Sie die Schwenkgeschwindigkeit der Kamera mit einer der acht Richtungstasten unter **1** bis **24** aus. Ein höherer Wert ergibt eine höhere Schwenkgeschwindigkeit.

Tilt: (Wenn **Normal** gewählt wird) Wählen Sie die Neigungsgeschwindigkeit mit einer der acht Richtungs-Pfeiltasten aus. Wählen Sie die Neigungsgeschwindigkeit unter **1** bis **24** für BRC-300, **1** bis **20** für EVI-D100 oder **1** bis **23** für EVI-D70 aus. Ein höherer Wert ergibt eine höhere Neigungsgeschwindigkeit.

Pan/Tilt: (Wenn **Step** gewählt wird) Wählen Sie den Betrag der Kamerabewegung unter **1** bis **10** aus, indem Sie die 8-Richtungs-Pfeiltasten für Schwenken/Neigen anklicken (siehe Seite 22). Ein höherer Wert ergibt eine höhere Kamerabewegungsgeschwindigkeit.

Zoom: Wählen Sie durch Anklicken von TELE oder WIDE für den Zoombetrieb die Zoomgeschwindigkeit im Modus **Normal** unter **0** bis **7** und den Zoomverstellbetrag im Modus **Step** unter **1** bis **10** aus. Ein höherer Wert ergibt eine höhere Zoomgeschwindigkeit bzw. eine größere Zoombewegung.

Focus: Wählen Sie durch Anklicken von FAR oder NEAR für den manuellen Fokussierbetrieb die Fokussiergeschwindigkeit im Modus **Normal** unter **0** bis **7** und den Fokusverstellbetrag im Modus **Step** unter **1** bis **10** aus. Ein höherer Wert ergibt eine höhere Fokussiergeschwindigkeit bzw. eine größere Fokusbewegung.

Für nicht von Sony hergestellte Kameras:
Die verfügbaren Einstellungsposten und Einstellbereiche sind je nach der Einstellung von **Video in setting** auf der Seite „System setting“ unterschiedlich.
Pan: Ein höherer Wert ergibt eine höhere Schwenkgeschwindigkeit.
Tilt: Ein höherer Wert ergibt eine höhere Neigungsgeschwindigkeit.
Zoom: Ein höherer Wert ergibt eine höhere Zoomgeschwindigkeit.
Focus: Ein höherer Wert ergibt eine höhere Fokussiergeschwindigkeit.

Hinweis

Wenn Sie die Einstellung für Mode oder Level geändert haben, klicken Sie auf die Schaltfläche Control in der Menüleiste, um die Einstellung auf der Bildsteuerleiste zu aktualisieren.

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für jede Einstellungsseite“ auf Seite 28.

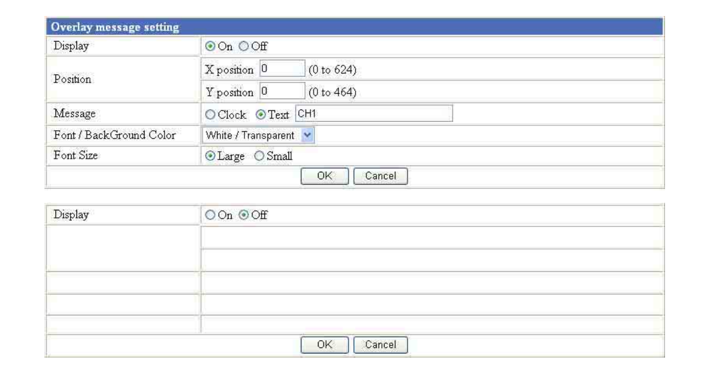
Bearbeiten von Meldungen der Kanalanzeige — Seite Overlay message setting

Dieses Gerät ist in der Lage, den Kanalnamen und andere Informationen des überwachten Bilds anzuzeigen.

Fenster Overlay message Channel

Dient zur Wahl des Kanals, für den die Meldung bearbeitet wird.

Fenster Overlay message setting



Display

Wählen Sie **On**, um den Kanalnamen und andere Informationen anzuzeigen. Die Einstellungsposten **Position**, **Message**, **Font/Back Ground Color** und **Font Size** werden angezeigt. Wenn Sie den Kanalnamen usw. nicht anzeigen lassen wollen, wählen Sie **Off**.

Position

Die Anzeigeposition des Kanalnamens auf dem Monitorbildschirm kann eingestellt werden.
Geben Sie den Wert zur Festlegung der horizontalen Position in **X position**, und den Wert zur Festlegung der vertikalen Position in **Y position** ein.

Message

Wählen Sie **Clock** oder **Text**. Durch Anklicken von **Clock** wird die Uhrzeit auf dem Bildschirm angezeigt. Wenn Sie Text wählen, können Sie eine anzuzeigende Meldung von bis zu 16 Zeichen oder Ziffern eingeben. Bei der Standardeinstellung wird jeder Kanalname angezeigt.

Font/Back Ground Color

Wählen Sie die Zeichenfarbe der Meldungen unter **White/Transparent**, **Black/Transparent, White/HalfTone**, **Black/HalfTone**, **White/Black** und **Black/White** aus.

Font Size

Wählen Sie die Zeichengröße der Meldungen unter **Large** und **Small** aus.

Hinweise

- Wenn **Small** gewählt wird, werden die Zeichen linksbündig angezeigt.
- Wenn Sie **Large** wählen, können keine Kleinbuchstaben angezeigt werden. Wenn Sie einen Kleinbuchstaben eingeben, wird er in einen Großbuchstaben umgewandelt.
- Manche Zeichen können aufgrund der Beschränkungen des Browsers Internet Explorer nicht angezeigt werden.

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für jede Einstellungsseite“ auf Seite 28.

Einstellen des Bilds — Seite Video setting

Wenn Sie auf **Video** im Administratormenü klicken, erscheint die Seite Video setting.
Benutzen Sie diese Seite, um die Videoeinrichtung der an die einzelnen Kanäle angeschlossenen Kameras vorzunehmen.

Wahl des Videokanals

Für jede Kamera können unterschiedliche Videoeinstellungen vorgenommen werden.
Wählen Sie vor der Einstellung den Kanal aus, an den die Kamera, deren Videoparameter eingestellt werden sollen, angeschlossen ist. Die Kanalnummer entspricht der Nummer des Anschlusses ⇥ 1 bis 4 dieses Gerätes, an den die Kamera angeschlossen ist.

Wahl der Videoeinstellung

Image size

Wählen Sie die Größe des zum Computer zu übertragenden Bilds.
Die folgenden Optionen stehen zur Auswahl.
Für eine NTSC-Kamera:
720 × 480 (Frame), **640 × 480 (Frame)**, **320 × 240**, **720 × 480 (Field)**, **640 × 480 (Field)**
Für eine PAL-Kamera:
720 × 576 (Frame), **640 × 480 (Frame)**, **320 × 240**, **720 × 576 (Field)**, **640 × 480 (Field)**

Frame: Wählen Sie diese Option für Standbildaufnahme. Bei dieser Einstellung nimmt die vertikale Auflösung zu, doch die Kanten von Bewegungsobjekten können gezackt erscheinen.

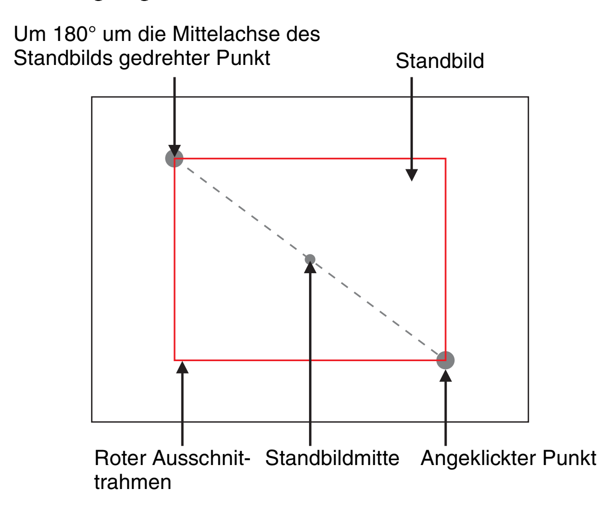
Field: Wählen Sie diese Option für Bewegtbildaufnahme.

Area setting

Bei einer Bildgröße von **720 × 480 (Frame)**, **640 × 480 (Frame)**, **720 × 480 (Field)** oder **640 × 480 (Field)** für eine NTSC-Kamera, bzw. von **720 × 576 (Frame)**, **640 × 480 (Frame)**, **720 × 576 (Field)** oder **640 × 480 (Field)** für eine PAL-Kamera können Sie einen Bildteil ausschneiden und den Ausschnitt auf dem Computer anzeigen. Durch den Beschnitt wird die Übertragungsdatenmenge und damit die Netzwerkbelastung reduziert.
Wählen Sie **On**, wenn Sie das Bild beschneiden wollen, oder **Off**, wenn kein Beschnitt erfolgen soll.

So beschneiden Sie ein Bild

1. Stellen Sie den Menüposten Image size auf **720 × 480 (Frame)** oder **640 × 480 (Frame)**, **720 × 480 (Field)** oder **640 × 480 (Field)** für eine NTSC-Kamera, bzw. auf **720 × 576 (Frame)** oder **640 × 480 (Frame)**, **720 × 576 (Field)** oder **640 × 480 (Field)** für eine PAL-Kamera ein.
2. Stellen Sie den Menüposten Area setting auf **On** ein, und klicken Sie auf **Apply**.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Area setting**. Ein Standbild wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf das Standbild, um den Bildausschnitt anzugeben.
   Der beim Anklicken angezeigte rote Rahmen kennzeichnet den Bildausschnitt.
   Der Bildausschnitt wird folgendermaßen festgelegt:



   Um den Bildausschnitt zu ändern, klicken Sie auf einen anderen Punkt auf dem Bild.

Hinweis

Der Ausschnitt erfolgt in Einheiten von 16 × 16 (Punkten). Daher kann ein Ausschnitt je nach dem bearbeiteten Bereich eine andere Größe als angegeben haben. Außerdem kann die Ausschnittgröße nicht kleiner als 160 × 128 (Punkte) sein.

5. Klicken Sie auf **OK** am unteren Rand des Fensters. Das ausgeschnittene Bild wird auf der Betrachter-Hauptseite angezeigt.
6. Um das Bild zu schließen, klicken Sie auf [×] in der oberen rechten Ecke.

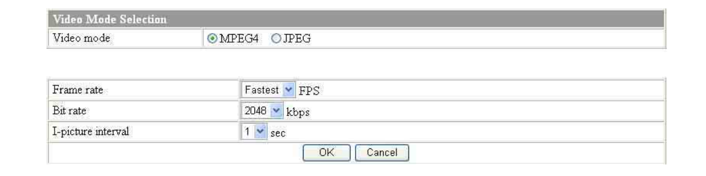
Fenster Video Mode Selection

Wählen Sie zuerst das Ausgabeformat des Kamerabilds, **MPEG4** oder **JPEG**, in **Video mode**. Die Einstellungsposten hängen vom gewählten Videomodus ab.

Video mode

Damit wählen Sie das Ausgabeformat des Kamerabilds. Sie können **MPEG4** oder **JPEG** wählen.

■Bei Wahl von MPEG4



Frame rate

Damit stellen Sie die Bildwechselfrequenz des MPEG-Bilds ein.
Verfügbare Werte sind wie folgendes.
NTSC: Fastest, 15, 10, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1 fps
PAL: Fastest, 12, 8, 6, 5, 4, 3, 2, 1 fps
Die Einheit ist „fps“ (pro Sekunde übertragene Bilderzahl).
Wenn **Fastest** gewählt wird, erfolgt die Bildübertragung mit der maximalen Bildwiederholrate (NTSC: Max. 30 fps/PAL: Max. 25 fps) für das angeschlossene Netzwerk.

Bit rate

Damit stellen Sie die Bitrate der MPEG-Bildübertragung für eine Leitung ein.
Verfügbare Werte sind 64, 128, 256, 384, 512, 768, 1024, 1536 und 2048 Kbps.

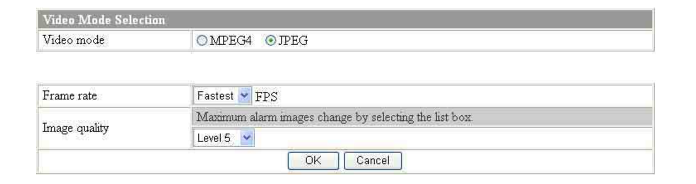
Hinweis

Die gewählte Bildwechselfrequenz und die Bitrate sind ein vorläufiger Wert. Die tatsächliche Bitwechselfrequenz und die Bitrate hängen von der Bildgröße, der aufgenommenen Szene oder dem Netzwerkzustand ab.

I-picture interval

Damit stellen Sie das I-Bild-Einfügungsintervall von MPEG4 ein. Beim I-Bild handelt es sich um die Komprimierungsdaten, die ihren Grundzweck erfüllen, wenn die durch MPEG4 komprimierten Daten dekomprimiert werden. Unter Bedingungen, in denen die Fehlerwahrscheinlichkeit größer ist, z.B. bei Schwankungen der Netzwerkumgebung, kann die Bildverzerrung durch Wahl eines kleinen Wertes reduziert werden. Verfügbare Werte sind 1, 2, 3, 4 und 5 Sekunden.

■Bei Wahl von JPEG



Frame rate

Damit stellen Sie die maximale Bildwiederholrate des JPEG-Bilds ein, das auf dem Computer überwacht werden kann.
Verfügbare Werte sind wie folgendes.
NTSC: Fastest, 15, 10, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1 fps
PAL: Fastest, 12, 8, 6, 5, 4, 3, 2, 1 fps
Wenn **Fastest** gewählt wird, erfolgt die Bildübertragung mit der maximalen Bildwiederholrate (NTSC: Max. 30 fps/PAL: Max. 25 fps) für das angeschlossene Netzwerk.

Image quality

Wählen Sie die Bildqualität von **Level 1** bis **Level 10**. Ein höherer Level ergibt eine höhere Bildqualität, aber die Bildwechselfrequenz verringert sich mit zunehmender Datenmenge.

Hinweis

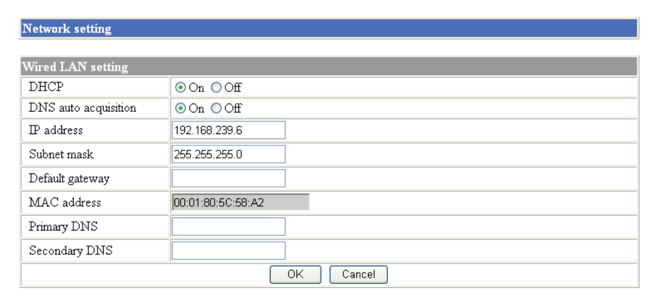
Wenn Sie **Image quality** auf eine höhere Stufe als **Level 6** einstellen, werden die verfügbaren Werte für **Frame rate** automatisch begrenzt. Wenn Sie beispielsweise **Level 10** wählen, sind nur die Werte **5**, **4**, **3**, **2** und **1** für **Frame rate** verfügbar.

Konfigurieren des Netzwerks — Seite Network setting

Wenn Sie auf **Network** im Administratormenü klicken, erscheint die Seite Network setting.
Benutzen Sie diese Seite, um das Netzwerk für den Anschluss dieses Geräts und des Computers zu konfigurieren.

Fenster Wired LAN setting

Dieses Fenster enthält die Menüs für den Anschluss dieses Geräts über das Netzwerkkabel.



DHCP

Wählen Sie **On**, um die IP-Adresse automatisch diesem Gerät zuzuweisen. Wenn Sie dem Gerät eine korrekte IP-Adresse zugewiesen haben, wählen Sie **Off**.

Hinweis

Wenn Sie DHCP auf **On** einstellen, vergewissern Sie sich, dass ein DHCP-Server im Netzwerk vorhanden ist.

DNS auto acquisition

Wenn Sie DHCP auf **On** einstellen, wählen Sie, ob die IP-Adresse des DNS-Servers automatisch zugewiesen wird oder nicht. Wählen Sie **On**, um die IP-Adresse des DNS-Servers automatisch zuzuweisen.

IP address

Tippen Sie die IP-Adresse dieses Geräts ein.

Subnet mask

Geben Sie die Subnetzmaske ein.

Default gateway

Geben Sie das Standard-Gateway ein.

MAC adress

Zeigt die MAC-Adresse der Kamera an.

Primary DNS

Geben Sie die IP-Adresse des primären DNS-Servers ein.

Secondary DNS

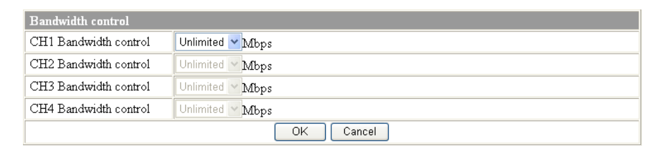
Geben Sie die IP-Adresse des sekundären DNS-Servers ein, falls erforderlich.

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für jede Einstellungsseite“ auf Seite 28.

Wahl der Bandbreitensteuerung

Dient zur Begrenzung der Datenübertragungs-Bandbreite für jeden Kanal dieses Gerätes.

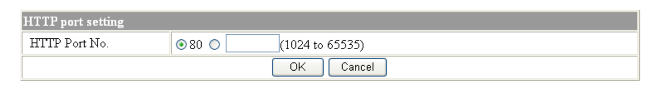


CH1–4 Bandwidth control

Die folgenden Einstellungen stehen zur Auswahl:
Unlimited, 0.5, 0.6, 0.7, 0.8, 0.9, 1.0, 2.0, 3.0, 4.0, 5.0, 6.0, 7.0, 8.0 (Mbps)
Wählen Sie **Unlimited**, wenn Sie die Bandbreite nicht begrenzen wollen.

Fenster HTTP port setting

Sie können die Portnummer für den HTTP-Server an diesem Gerät einstellen.



HTTP port No.

Die Normaleinstellung ist **80**. Wenn Sie eine andere Portnummer als 80 verwenden wollen, wählen Sie das Textfeld an, und geben Sie eine Portnummer zwischen 1024 und 65535 ein.

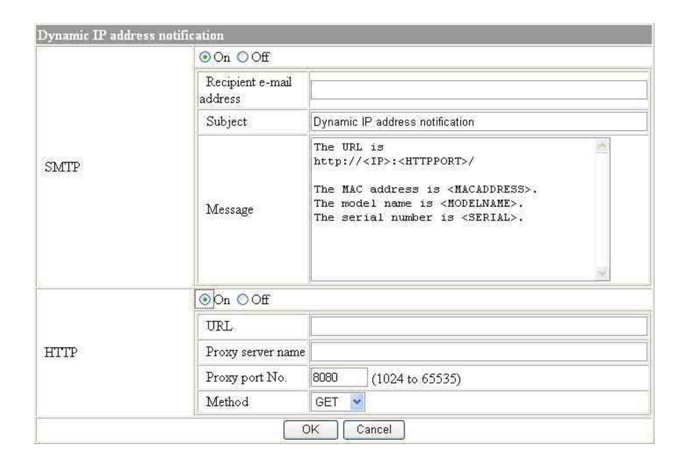
Hinweis

Wenn Sie die HTTP-Portnummer auf der Seite Network setting oder im Setup-Programm auf eine andere Nummer als 80 eingestellt haben, können Sie auf das Gerät zugreifen, indem Sie die IP-Adresse des Geräts im Web-Browser eingeben, wie folgt:

Beispiel: wenn HTTP port No. auf 8000 eingestellt wurde

Bekanntgabe der IP-Adresse — Fenster Dynamic IP address notification

Wenn Sie den Posten DHCP auf **On** einstellen, können Sie die Meldung der Beendigung der Netzwerkeinstellungen (Wired LAN-Einstellungen und Wireless LAN-Einstellungen) mit Hilfe des SMTP- oder HTTP-Protokolls senden.



SMTP

Wählen Sie **On**, um eine e-Mail zu senden, wenn die DHCP-Einstellung beendet ist.

Recipient e-mail address

Geben Sie die e-Mail-Adresse des Empfängers mit bis zu 64 Zeichen ein. Sie können nur eine Empfänger-e-Mail-Adresse angeben.

Subject

Geben Sie den Betreff/Titel der e-Mail mit bis zu 64 Zeichen ein.

Message

Geben Sie den Text der e-Mail mit bis zu 384 Zeichen ein. Sie können die Information der erfassten IP-Adresse usw. mit Hilfe der weiter unten erwähnten Spezial-Tags beschreiben.

HTTP

Wählen Sie **On**, um einen Befehl an den HTTP-Server auszugeben, wenn die DHCP-Einstellung beendet ist. Mit Hilfe dieser Funktion können Sie ein praktisches System konfigurieren, um beispielsweise das im HTTP-Server gespeicherte Zugriffsprotokoll anzuzeigen oder ein externes CGI-Programm zu starten.

URL

Geben Sie den URL zum Senden von HTTP-Befehlen mit bis zu 256 Zeichen an. Der URL wird normalerweise wie folgt beschrieben:

http://ip_address**:port/**path?parameter

ip_address: Tippen Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Hostrechners ein, mit dem Sie Verbindung aufnehmen wollen.
:port: Geben Sie die Portnummer an, mit der Sie Verbindung aufnehmen wollen. Wenn Sie die bekannte Portnummer 80 verwenden wollen, brauchen Sie diesen Wert nicht einzugeben.
Path: Tippen Sie den Befehlsnamen ein.
Parameter: Tippen Sie erforderlichenfalls den Befehlsparameter ein. Sie können die weiter unten erwähnten Spezial-Tags für die Parameter verwenden.

Proxy server name

Wenn Sie HTTP-Befehle über einen Proxyserver senden, tippen Sie den Namen oder die IP-Adresse des Proxy-Servers mit bis zu 64 Zeichen ein.

Proxy port No.

Geben Sie die Portnummer an, wenn Sie HTTP-Befehle über den Proxyserver senden. Geben Sie eine Portnummer zwischen 1024 und 65535 an.

Method

Wählen Sie die HTTP-Methode **GET** oder **POST**.

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für jede Einstellungsseite“ auf Seite 28.

Hinweis zu den Spezial-Tags

Sie können die folgenden fünf Spezial-Tags verwenden, um die Bekanntgabe der durch das DHCP erfassten Einstellungen, wie z.B. die IP-Adresse, zu gestatten. Tippen Sie die Tags in das Parameterfeld des URL ein, den Sie im Feld Message des Postens SMTP beschreiben.

<IP>

Benutzen Sie diesen Tag, um die durch das DHCP erfasste IP-Adresse in den Text oder Parameter einzubetten.

<HTTPPORT>

Benutzen Sie diesen Tag, um die angegebene HTTP-Server-Portnummer in den Text oder Parameter einzubetten.

<MACADDRESS>

Benutzen Sie diesen Tag, um die MAC-Adresse der Schnittstelle, deren IP-Adresse Sie durch das DHCP erfasst haben, in den Text oder den Parameter einzubetten.

<MODELMAME>

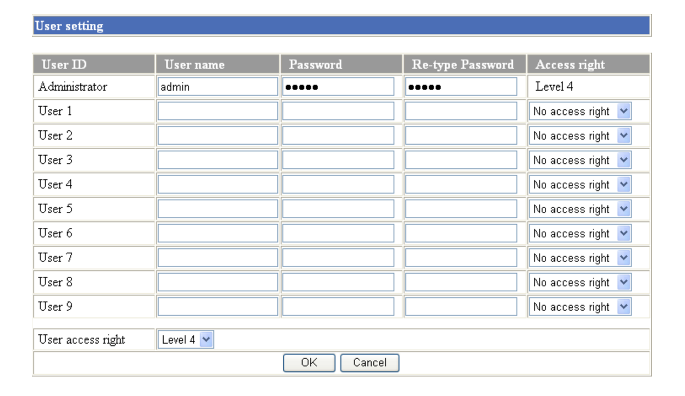
Benutzen Sie diesen Tag, um die Modellbezeichnung dieses Geräts (SNT-V704) in den Text oder Parameter einzubetten.

<SERIAL>

Benutzen Sie diesen Tag, um die Seriennummer dieses Geräts in den Text oder Parameter einzubetten.

Benutzer-Einstellungen
— Seite User setting

Wenn Sie auf **User** im Administratormenü klicken, erscheint die Seite User setting.
Benutzen Sie diese Seite, um die Benutzernamen und Passwörter des Administrators, bis zu 9 verschiedene Benutzer (User 1 bis User 9) sowie das Zugriffsrecht jedes Benutzers festzulegen.



Administrator, User 1 bis 9

Geben Sie **User name**, **Password**, **Re-type password** und **Access right** für jede Benutzerkennung an.

User name

Geben Sie einen Benutzernamen von 4 bis 16 Zeichen ein.

Password

Geben Sie ein Passwort von 4 bis 16 Zeichen ein.

Re-type password

Um das Passwort zu bestätigen, wiederholen Sie hier die Eingabe des Felds Password.

Hinweis

Falls Sie ein falsches Zeichen in eines der Felder User name, Password oder Re-type password eingegeben haben, erscheint eine ähnliche Meldung wie die folgende. Klicken Sie in diesem Fall auf **OK**, um die Meldung zu löschen, und wiederholen Sie die Eingabe mit dem korrekten Zeichen.

Access right

Wählen Sie das Zugriffsrecht für jeden Benutzer aus der Dropdown-Liste aus. Die Optionen **Level 1** bis **Level 4** stehen zur Auswahl. Die für jeden Level zutreffenden Rechte sind wie folgt:

Level 1: Gestattet die Überwachung der Kamerabilder (einschließlich bestimmter Operationen für die Überwachung).

Level 2: Gestattet die Überwachung der Kamerabilder und Kameraoperationen.

Level 3: Gestattet die Überwachung der Kamerabilder, Kameraoperationen und manuelle Anwendungsoperationen.

Level 4: Gewährt alle Zugriffsrechte des Administrators.

No access right: Benutzen Sie diese Option, den Sie den Zugriff auf dieses Gerät vorübergehend sperren wollen.

User access right

Wählen Sie die Stufe des Zugriffsrechts, um die Benutzerauthentifizierung zu verlangen.
Das Authentifizierungs-Dialogfeld erscheint, wenn eine Benutzerauthentifizierung erforderlich ist.

Level 1: Eine Benutzerauthentifizierung wird durchgeführt, wenn ein Benutzer auf die folgenden Seiten zugreift: Betrachter-Hauptseite (Seite 19), Kamerasteuerelemente (Seite 22), Auslösersteuerelemente (Seite 25) oder Administrator-Menüseite (Seite 27).

Level 2: Eine Benutzerauthentifizierung wird durchgeführt, wenn ein Benutzer auf die folgenden Seiten zugreift: Kamerasteuerteile, Auslösersteuerteile oder Administrator-Menüseite.
Es ist keine Benutzerauthentifizierung erforderlich, um die Betrachter-Hauptseite anzuzeigen.

Level 3: Eine Benutzerauthentifizierung wird durchgeführt, wenn ein Benutzer auf die folgenden Seiten zugreift: Auslösersteuerelemente oder Administrator-Menüseite.
Es ist keine Benutzerauthentifizierung erforderlich, um die Betrachter-Hauptseite oder die Kamerasteuerelemente anzuzeigen.

Level 4: Eine Benutzerauthentifizierung wird nur durchgeführt, wenn ein Benutzer auf die Administrator-Menüseite zugreift.
Es ist keine Benutzerauthentifizierung erforderlich, um die anderen Seiten anzuzeigen.

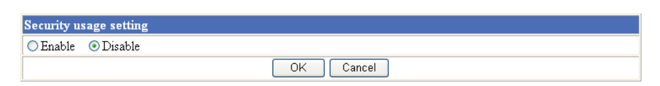
OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für jede Einstellungsseite“ auf Seite 28.

Sicherheits-Einstellungen
— Seite Security setting

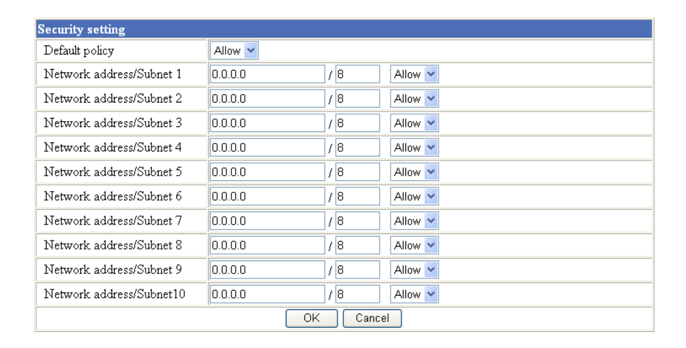
Wenn Sie auf **Security** im Administratormenü klicken, erscheint die Seite Security setting.
Verwenden Sie diese Seite, um die Zahl der Computer, die auf dieses Gerät zugreifen können, zu begrenzen.

Aktivieren/Deaktivieren der Sicherheitsfunktion
— Seite Security usage setting



Um die Sicherheitsfunktion zu aktivieren, wählen Sie **Enable**, und klicken Sie dann auf **OK**. Die Seite Security setting erscheint.
Wenn Sie die Sicherheitsfunktion nicht benutzen, wählen Sie **Disable**, und klicken Sie dann auf **OK**.

Einstellen der Sicherheitsfunktion
— Seite Securing setting



Security setting			
Default policy	Allow		
Network address/Subnet 1	0.0.0.0	/ 8	Allow
Network address/Subnet 2	0.0.0.0	/ 8	Allow
Network address/Subnet 3	0.0.0.0	/ 8	Allow
Network address/Subnet 4	0.0.0.0	/ 8	Allow
Network address/Subnet 5	0.0.0.0	/ 8	Allow
Network address/Subnet 6	0.0.0.0	/ 8	Allow
Network address/Subnet 7	0.0.0.0	/ 8	Allow
Network address/Subnet 8	0.0.0.0	/ 8	Allow
Network address/Subnet 9	0.0.0.0	/ 8	Allow
Network address/Subnet10	0.0.0.0	/ 8	Allow
OK Cancel			

Default policy

Wählen Sie die Grundpolitik der Begrenzung mit **Allow** und **Deny**.
Wenn Sie **Allow** wählen, erlauben Sie grundsätzlich den Zugriff auf dieses Gerät und verweigern den Zugriff nur den Computern, die in den Menüposten Network address/Subnet 1 bis Network address/Subnet 10 aufgeführt sind.
Wenn Sie **Deny** wählen, verweigern Sie grundsätzlich den Zugriff auf dieses Gerät und erlauben den Zugriff nur den Computern, die in den Menüposten Network address/Subnet 1 bis Network address/Subnet 10 aufgeführt sind.

Network address/Subnet 1 bis Network address/Subnet 10

Geben Sie die IP-Adressen und Subnetzmaskenwerte der Computer ein, denen Sie den Zugriff auf dieses Gerät erlauben oder verweigern wollen.
Sie können bis zu 10 IP-Adressen und Subnetzmaskenwerte angeben. Geben Sie 8 bis 32 für die Subnetzmaske ein.
Um die Default Policy für eine angegebene IP-Adresse/ Subnetzmaske vorübergehend aufzuheben, wählen Sie **Allow** oder **Deny** im rechten Dropdown-Listenfeld.

Tipp

Der Subnetzmaskenwert repräsentiert die Bitnummer von der linken Seite der Netzwerkadresse.
Zum Beispiel, der Subnetzmaskenwert für 255.255.255.0 ist 24.
Wenn Sie „192.168.0.0 / 24, Allow“ einstellen, können Sie den Zugriff von den Computern mit einer IP-Adresse zwischen 192.169.0.0 und 192.168.0.255 erlauben.

OK/Cancel

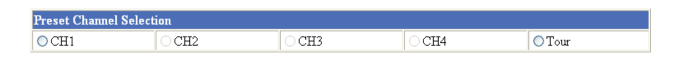
Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für jede Einstellungsseite“ auf Seite 28.

Einstellen der Kameraposition und Aktion

— Seite Preset position setting (nur BRC-300, EVI-D100, EVI-D70)

Wenn Sie auf **Preset position** im Administratormenü klicken, erscheint die Seite Preset position setting.
Benutzen Sie diese Seite, um die Schwenk-, Neige- und Zoompositionen der Kamera (Preset position) zu speichern und die Ablaufaktion der Kameras (Tour) zu programmieren.

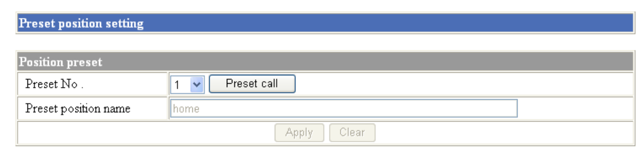
Fenster Preset Channel Selection



Um die Position und Aktion jeder Kamera (Vorwahlposition) zu speichern, wählen Sie den Kanal aus, an den die Kamera, für welche diese Funktion eingestellt werden soll, angeschlossen ist; **CH1**, **CH2**, **CH3** oder **CH4**.
Um die Tour mit Hilfe der in jeder Kamera gespeicherten Vorwahlposition zu programmieren, wählen Sie **Tour**.
Wenn Sie den Kanal **CH1**, **CH2**, **CH3** oder **CH4** wählen, wird „Preset Position section“ angezeigt. „Preset Position section“ schließt „Position preset section“, „Position at alarm section“ und „Preset position table section“ ein.
Wenn Sie **Tour** wählen, wird „Tour Schedule setting section“ angezeigt. „Tour Schedule setting section“ schließt „Tour setting section“, „Tour selection section“ und „Tour table section“ ein.

Speichern der Schwenk-, Neige- und Zoompositionen — Fenster Position preset

Sie können bis zu 16 Einstellungen der Schwenk-, Neigungs- und Zoompositionen (Vorwahlpositionen) für jede Kamera speichern.



Hinweise

- Für eine Preset position-Einstellung können Sie nur die Schwenk-, Neige- und Zoompositionen speichern. Stellen Sie die Menüposten Focus mode, Exposure mode und White balance mode auf **Auto** ein. (Siehe „Kamera-Einstellungen — Seite Camera setting“ auf Seite 32.)
- Wenn Sie die Kamera-Einstellung in **Video in setting** (Seite 29) ändern, wird die in der vorhergehenden Kamera-Einstellung festgelegte Vorwahlposition gelöscht.

Preset No.

Wählen Sie eine Speichernummer **2** bis **16** aus der Dropdown-Liste aus.
Klicken Sie auf **Preset call**, um die Kamera zu den unter der Speichernummer gespeicherten Schwenk-, Neige- und Zoompositionen zu bewegen.

Hinweis

Die Position oder Aktion der Kamera kann nicht unter der Speichernummer 1 („home“) gespeichert werden, weil die Ausgangsposition der Kamera automatisch unter dieser Nummer gespeichert wird.

Preset position name

Geben Sie einen Vorwahlpositionsnamen von maximal 32 Zeichen für die gewählte Speichernummer ein.

Apply

Benutzen Sie diese Schaltfläche, um die Kameraposition unter einer Speichernummer zu speichern.
Zur Durchführung der Speicherung gehen Sie wie folgt vor:

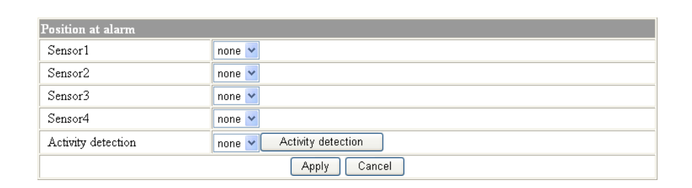
1. Zeigen Sie die Monitorbilder auf der Betrachter-Hauptseite an, und schwenken, neigen und zoomen Sie die Kamera zu der Position, die Sie als Preset position speichern wollen.
2. Wählen Sie eine Speichernummer im Dropdown-Listenfeld aus, und geben Sie den Vorwahlpositionsnamen.
3. Klicken Sie auf **Apply**.
   Die Kameraposition wird gespeichert.

Clear

Damit löschen Sie die Vorwahlpositionsdaten unter der gewählten Speichernummer.

Bewegen der Kamera zur Vorwahlposition durch einen Alarm — Fenster Position at alarm

Die Kamera kann durch Synchronisierung mit dem externen Sensoreingang oder durch die Aktivitätserkennungsfunktion zu einer Vorwahlposition bewegt werden. Wenn ein Alarmsignal über den externen Sensoreingang oder die Aktivitätserkennungsfunktion eingespeist wird, bewegt sich die Kamera automatisch zu der Vorwahlposition.



Sensor 1–4

Wählen Sie in der Dropdown-Liste die Speichernummer aus, unter der die Vorwahlposition, zu der sich die Kamera bewegen soll, gespeichert ist. Die Kamera bewegt sich zu der Vorwahlposition, wenn ein Alarmsignal über den entsprechenden Sensoreingang eingespeist wird.
Wählen Sie **none**, wenn sich die Kamera nicht zu einer Vorwahlposition bewegen soll.

Activity detection

Wählen Sie in der Dropdown-Liste die Speichernummer aus, unter der die Vorwahlposition, zu der sich die Kamera bewegen soll, gespeichert ist. Die Kamera bewegt sich zu der Vorwahlposition, wenn ein Alarmsignal über die Aktivitätserkennungsfunktion eingespeist wird.
Klicken Sie auf **Activity detection**, um die Seite Activity detection setting aufzurufen. (Siehe „Einstellen der Aktivitätserkennungs-funktion — Seite Activity detection setting“ auf Seite 64.)

Apply/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für jede Einstellungsseite“ auf Seite 28.

Überprüfen der Vorwahlpositions-Einstellungen — Fenster Preset position table

Preset position table

Preset No.	Name	Position at alarm
No.1	home	
No.2		
No.3		
No.4		
No.5		
No.6		
No.7		
No.8		
No.9		
No.10		
No.11		
No.12		
No.13		
No.14		
No.15		
No.16		

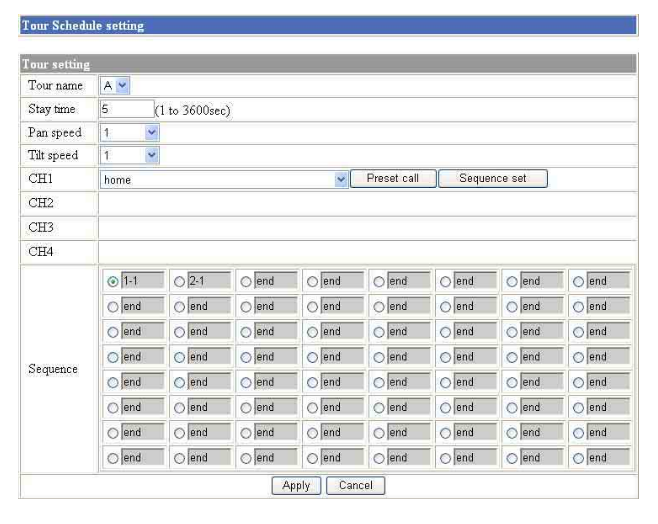
Die Tabelle zeigt den Vorwahlpositionsnamen und die Vorwahlposition bei einem Alarm für jede Speichernummer an.

Programmieren der Tour — Fenster Tour setting

Wenn Sie **Tour** im Fenster Preset Channel Selection wählen, wird das Fenster Tour Schedule setting angezeigt.
Nachdem Sie eine Tour festgelegt haben, werden die in jeder Kamera gespeicherten Vorwahlpositionen in Folge programmiert und wiederholt aktiviert.
Sie können bis zu 5 Muster der Tour festlegen, und 64 Vorwahlpositionen können für eine Tour programmiert werden.

Hinweis

Um eine Tour zu programmieren, müssen Sie die Positionen und Aktionen jeder Kamera (Vorwahlpositionen) speichern.



Tour Schedule setting

Tour setting

Tour name	A
Stay time	5 (1 to 3600sec)
Pan speed	1
Tilt speed	1
CH1	home [Preset call] [Sequence set]
CH2	
CH3	
CH4	

Sequence							
1-1	2-1	end	end	end	end	end	end
end	end	end	end	end	end	end	end
end	end	end	end	end	end	end	end
end	end	end	end	end	end	end	end
end	end	end	end	end	end	end	end
end	end	end	end	end	end	end	end
end	end	end	end	end	end	end	end
end	end	end	end	end	end	end	end

Apply Cancel

Tour name

Wählen Sie einen Tournamen unter **A**, **B**, **C**, **D** und **E** aus.

Stay time

Geben Sie eine Zeitspanne zwischen **1** und **3600** Sekunden ein, für die die Kamera an jeder Vorwahlposition verweilen soll.

Pan speed

Wählen Sie die Schwenkgeschwindigkeit aus der Dropdown-Liste aus. Schwenkgeschwindigkeiten von **1** bis **19** und **Fastest** stehen zur Auswahl. Je höher der Zahlenwert, desto schneller wird die Kamera geschwenkt. Bei Wahl von **Fastest** wird die Kamera mit der maximalen Geschwindigkeit geschwenkt.

Tilt speed

Wählen Sie die Neigegeschwindigkeit aus der Dropdown-Liste aus. Neigegeschwindigkeiten von **1** bis **15** und **Fastest** stehen zur Auswahl. Je höher der Zahlenwert, desto schneller wird die Kamera geneigt. Bei Wahl von **Fastest** wird die Kamera mit der maximalen Geschwindigkeit geneigt.

CH1 bis 4

Wählen Sie die Vorwahlposition aus, die Sie für die Tour programmieren wollen.

Sequence

Wählen Sie die Vorwahlposition (Kanalnummer und Speichernummer) für jedes der 64 Listenfelder aus. Die Kamera bewegt sich der Reihe nach zu den Vorwahlpositionen, die unter den gewählten Speichernummern gespeichert sind. Die Folge der Kamerabewegungen beginnt bei der Vorwahlposition im oberen linken Listenfeld und endet bei der Vorwahlposition im unteren rechten Listenfeld. Nach der Ansteuerung der Vorwahlposition im letzten Listenfeld kehrt die Kamera zur ersten Vorwahlposition zurück. Diese Folge wird zyklisch wiederholt.
Um das Ende des Programms festzulegen, wählen Sie **end** in einem Listenfeld aus. Wenn die Kamera die Vorwahlposition im Listenfeld vor dem Ende erreicht, kehrt sie zur ersten Vorwahlposition zurück, und die Folge wird wiederholt.

Apply

Klicken Sie diese Schaltfläche an, wenn Sie eine Tour programmieren.
Sie können eine Tour wie folgt programmieren.

1 Wählen Sie den Tournamen aus, um die Verweilzeit sowie die Schwenk- und Neigungsgeschwindigkeit der Tour festzulegen.

2 Wählen Sie die zu programmierende Vorwahlposition aus dem Listenfeld neben dem Kanal (**CH1**, **CH2**, **CH3** oder **CH4**), für den Sie die Tour festlegen wollen, aus.

3 Klicken Sie auf **Sequence set**.
Die in Schritt 3 ausgewählte Vorwahlposition wird nach Kanalnummer und Speichernummer (Beispiel: 1-1) im ausgewählten Sequence-Feld angezeigt.
Wenn Sie **Preset call** vor **Sequence set** anklicken, bewegt sich die Kamera zur ausgewählten Vorwahlposition. Sie können das Bild von der auf der Hauptbetrachterseite ausgewählten Vorwahlposition aus überprüfen.

4 Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4, um die Vorwahlpositionen, die Sie in das Tourprogramm aufnehmen wollen, festzulegen.

5 Klicken Sie auf **Apply**.
Die Vorwahlpositionen werden in das Tourprogramm eingefügt.

Korrigieren einer programmierten Vorwahlposition

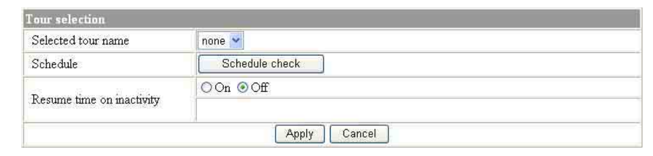
Klicken Sie das zu korrigierende Feld von den 64 Sequence-Feldern an.
Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 3, um die neue Vorwahlposition festzulegen.

Cancel

Klicken Sie auf **Cancel**, bevor Sie auf **Apply** klicken, um die Einstellwerte ungültig zu machen und zu den vorherigen Einstellungen zurückzukehren.

Aktivieren der Tour — Fenster Tour selection

Sie können die Tour gemäß dem Zeitplan aktivieren.



Selected tour name

Wählen Sie die Bezeichnung **A** bis **E** der Tour, die Sie aktivieren wollen. Der Inhalt der ausgewählten Tour wird in der nachstehenden Tourtabelle angezeigt.
Wählen Sie **none**, wenn Sie keine Tour aktivieren oder die laufende Tour abbrechen wollen.

Schedule

Wenn Sie auf Schedule Check klicken, erscheint die Seite Schedule setting.
Angaben zum Einstellen des Zeitplans finden Sie unter „Einstellen des Zeitplans — Seite Schedule setting" auf Seite 63.

Resume time on inactivity

Wählen Sie die Touraktivität, nachdem sie gestoppt wurde, weil Sie die Kamera über den Kamerasteuerteil bedient haben (Schwenken/Neigen/Zoomen), oder weil die Kamera durch den Alarm während der laufenden Tour auf die Vorwahlposition bewegt wurde.
Wenn Sie **On** wählen, geben Sie die Wartezeit bis zum Neustart der Tour zwischen 5 und 600 Sekunden an. Die Tour wird nach Ablauf der angegebenen Zeit automatisch neu gestartet. Wenn Sie **Off** wählen, wird die Tour nicht neu gestartet, und **none** wird im Feld Selected tour name angezeigt.

Hinweis

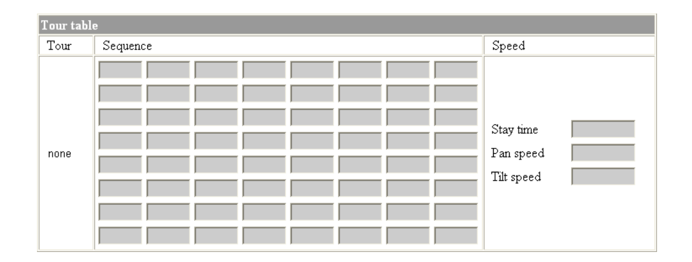
Die Kameraeinstellungen (siehe Seite 32), die Sie während der laufenden Tour vorgenommen haben, sind u.U. ungültig.

Apply/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für jede Einstellungsseite" auf Seite 28.

Überprüfen der Tour-Einstellungen — Fenster Tour table

Der Tourname, den Sie mit „Selected tour name" von „Tour selection section" ausgewählt haben.



Sequence

Zeigt die Speichernummern in der programmierten Reihenfolge für die angezeigte Tour an.

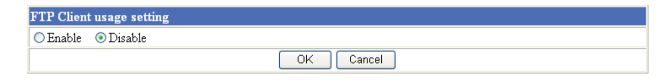
Speed

Zeigt die Verweilzeit, Schwenk- und Neigungsgeschwindigkeit für die ausgewählte Tour an.

Versenden von Bildern zu einem FTP-Server
— Seite FTP client setting

Wenn Sie auf **FTP client** im Administratormenü klicken, erscheint die Seite FTP client setting. Benutzen Sie diese Seite, um die Erfassung und Übertragung von Standbildern zu einem FTP-Server einzurichten. Sie können ein Standbild im Moment der Auslösung durch einen externen Sensoreingang, die eingebaute Aktivitätserkennungsfunktion oder einen manuellen Auslöser, oder eine Folge von Standbildern vor und nach der Auslösung erfassen. Die erfassten Standbilder werden zu dem FTP-Server übertragen (FTP-Client-Funktion). Sie können auch Standbilder in regelmäßigen Abständen übertragen.

Aktivieren/Deaktivieren der FTP-Client-Funktion — Seite FTP client usage setting

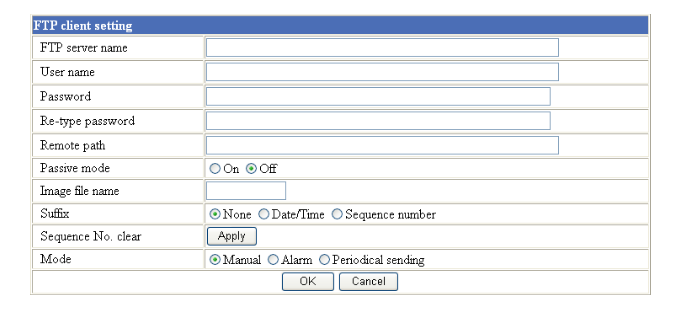


Um die FTP-Client-Funktion zu aktivieren, wählen Sie **Enable**, und klicken Sie dann auf **OK**. Die Seite FTP client setting erscheint.
Wenn Sie die FTP-Client-Funktion nicht benutzen wollen, wählen Sie **Disable**, und klicken Sie dann auf **OK**.

Hinweis

Während der Übertragung einer Datei mit der FTP-Client-Funktion können sich Bildwechselfrequenz und Bedienbarkeit der Betrachter-Hauptseite verschlechtern.

Einstellen der FTP-Client-Funktion — Seite FTP client setting



FTP server name

Geben Sie den Namen des FTP-Servers, zu dem die Standbilder übertragen werden sollen, mit maximal 64 Zeichen, oder die IP-Adresse des FTP-Servers ein.

User name

Geben Sie den Benutzernamen für den FTP-Server ein.

Password

Geben Sie das Benutzer-Passwort für den FTP-Server ein.

Re-type password

Um das Passwort zu bestätigen, wiederholen Sie hier die Eingabe des Felds Password.

Remote path

Geben Sie den Pfadnamen des Übertragungsziels mit maximal 64 Zeichen ein.

Passive Mode

Wählen Sie **on** oder **off** für **Passive mode**.

Image file name

Geben Sie den grundlegenden Dateinamen ein, den Sie den Bildern bei der Übertragung zum FTP-Server zuweisen wollen. Sie können bis zu 10 alphanumerische Zeichen sowie - (Bindestrich) und _ (Unterstrich) für den Namen verwenden.

Suffix

Wählen Sie das an den Dateinamen anzuhängende Suffix.

None: Es wird kein Suffix angehängt. Der grundlegende Dateiname wird dem zum FTP-Server übertragenen Bild zugewiesen.

Date/Time: Das Datum/Uhrzeit-Suffix wird an den Dateinamen angehängt.
Das Datum/Uhrzeit-Suffix besteht aus den letzten zwei Jahresziffern (2 Ziffern), Monat (2 Ziffern), Tag (2 Ziffern), Stunde (2 Ziffern), Minute (2 Ziffern), Sekunde (2 Ziffern) und der Laufnummer (2 Ziffern), so dass eine 14-stellige Nummer dem Dateinamen hinzugefügt wird.

Sequence number: Eine Laufnummer wird an den grundlegenden Dateinamen angehängt. Eine Nummer von bis zu 10 Stellen zwischen 0000000000 und 4294967295 wird an den Dateinamen angehängt.

Hinweis

Wenn Sie den Menüposten Mode auf **Alarm** einstellen, werden der Alarmtyp und der Erfassungszeitpunkt des Alarms dem Suffix hinzugefügt.
Alarmtyp: **S1 bis S4** (Sensor 1 bis 4), **AD** (Aktivitätserkennung)
Erfassungszeitpunkt: **PR** (vor dem Alarm), **JT** (beim Alarm), **PT** (nach dem Alarm)

Sequence No. clear

Klicken Sie auf **Apply**, um Sequence number auf 0 zurückzusetzen.

Mode

Damit wählen Sie den Modus der FTP-Client-Funktion.

Manual: Standbilder werden manuell zum FTP-Server übertragen. Klicken Sie nach der Wahl von **Manual** auf **OK**. Der Modus der FTP-Client-Funktion wird auf **Manual** eingestellt.
Wenn Sie in diesem Modus auf die Schaltfläche (Auslöser) auf der Betrachter-Hauptseite klicken, wird ein Standbild erfasst und zum FTP-Server übertragen. (Siehe „Manuelle Steuerung der Anwendung“ auf Seite 25.)

Alarm: Standbilder werden durch Synchronisierung mit einem externen Sensoreingang oder mit der internen Aktivitätserkennungsfunktion zu einem FTP-Server übertragen. Wenn Sie **Alarm** wählen, erscheint das Fenster Alarm mode setting (siehe Seite 49).

Hinweis

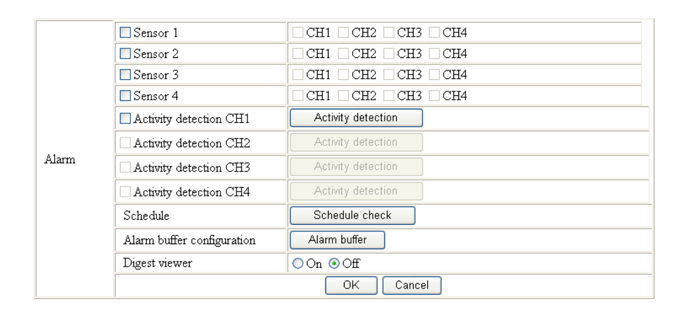
Wenn der Menüposten Suffix auf **None** eingestellt wird, kann der Modus **Alarm** nicht gewählt werden. Wenn Sie den Modus Alarm verwenden wollen, stellen Sie den Menüposten Suffix auf **Date/Time** oder **Sequence number** ein.

Periodical sending: Sendet Standbilder periodisch zum FTP-Server. Wenn Sie **Periodical sending** wählen, erscheint das Fenster Periodical sending mode setting (siehe Seite 50).

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für jede Einstellungsseite“ auf Seite 28.

Fenster Alarm mode setting



Alarm

Wählen Sie den Alarm, mit dem die FTP-Client-Funktion verknüpft werden soll. Wenn der gewählte Alarm erkannt wird, werden die Standbilder vor und nach dem Alarm der Reihe nach erfasst und zum FTP-Server übertragen.

Sensor 1 – 4

An die Sensoreingänge 1 bis 4 des I/O (E/A)-Anschlusses dieses Gerätes angeschlossene externe Sensoren.

Activity detection CH1-4

Wenn Sie auf Activity detection klicken, erscheint die Seite Activity detection setting. Die in dieses Gerät eingebaute Aktivitätserkennungsfunktion kann eingestellt werden (siehe Seite 64).

Schedule

Klicken Sie auf **Schedule check**, um die Seite „FTP Schedule setting“ anzuzeigen.
Angaben zum Einstellen des Zeitplans finden Sie unter „Einstellen des Zeitplans — Seite Schedule setting“ auf Seite 63.

Alarm buffer configuration

Klicken Sie auf **Alarm buffer**, um die Seite Alarm buffer setting aufzurufen.
Einzelheiten finden Sie unter „Einstellen des Alarmpuffers — Seite Alarm buffer setting“ auf Seite 61.

Hinweis

Falls ein Alarm während der Alarm-Puffer-Verarbeitung auftritt, wird der Alarm ignoriert.

Digest viewer

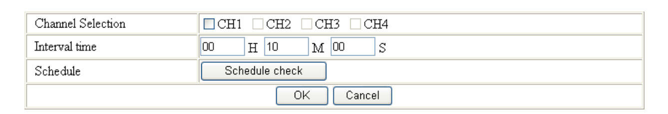
Wenn Sie **On** wählen, wird jedes Mal, wenn eine Eingabe des gewählten Sensors festgestellt wird, eine HTML-Datei (.html) und eine Java Script-Datei (.js) hinzugefügt.
Wenn Sie die hinzugefügte HTML-Datei mit einem allgemeinen Browser öffnen, läuft der Übersichtsbetrachter, so dass Sie die Standbilder im

Alarmpuffer der Reihe nach betrachten können (Quasi-Animation).
Siehe „Bedienung des Übersichtsbetrachters“ auf Seite 50.

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für jede Einstellungsseite“ auf Seite 28.

Fenster Periodical sending mode setting



Channel Selection

Wählen Sie den Kanal, von dem aus Bilder zum FTP-Server gesendet werden.
Die Kanalnummer entspricht der Nummer des Anschlusses ⇥1 bis 4 dieses Gerätes, an den die Kamera angeschlossen ist.

Interval time

Geben Sie das Intervall ein, mit dem Bilder regelmäßig zum FTP-Server übertragen werden sollen. Sie können das Intervall in Stunden (H), Minuten (M) und Sekunden (S) zwischen 1 Sekunde und 24 Stunden (ein Tag) einstellen.

Hinweise

- Je nach der Bildgröße und der Netzwerkumgebung kann das tatsächliche Intervall länger als der Einstellwert sein.
- Wenn **Video mode** auf **MPEG4** eingestellt wird, wird 1 GOP (Group of Pictures = Bildergruppe) im MPEG4-Format gesendet. Das bedeutet, dass das tatsächliche Sendeintervall von der Einstellung von **I-picture interval** abhängt (Seite 39). Wird **I-picture interval** auf 1 Sekunde und **Interval time** auf 1 Sekunde eingestellt, werden Bilder in Intervallen von 2 Sekunden gesendet.

Schedule

Klicken Sie auf **Schedule check**, um die Seite „FTP Schedule setting“ anzuzeigen.
Angaben zum Einstellen des Zeitplans finden Sie unter „Einstellen des Zeitplans — Seite Schedule setting“ auf Seite 63.

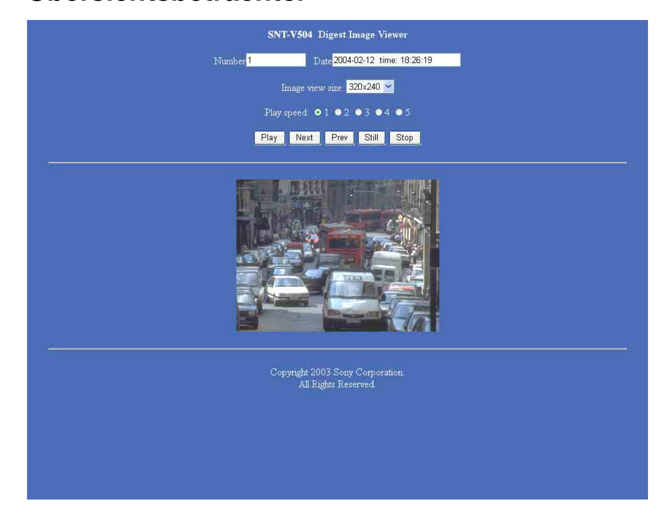
OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für jede Einstellungsseite“ auf Seite 28.

Bedienung des Übersichtsbetrachters

Wenn Sie die HTML-Datei, die Java Script-Datei und die JPEG-Bilddateien zu Ihrem Computer übertragen und die HTML-Datei mit einem allgemeinen Browser öffnen, wird der Übersichtsbetrachter auf dem Bildschirm angezeigt.

Übersichtsbetrachter



Number

Zeigt die fortlaufende Standbildnummer an.

Date

Zeigt Datum und Uhrzeit der Bilderfassung an.

Image view size

Wählen Sie die im Digest Viewer anzuzeigende Bildgröße unter den folgenden aus: **Auto**, **160 × 120**, **320 × 240**, **640 × 480**
Wenn Sie **Auto** wählen, wird das Bild in der Größe angezeigt, die mit dem Menüposten Image size auf der Seite Video setting angegeben wurde (siehe Seite 32).

Play speed

Wählen Sie die Wiedergabegeschwindigkeit von **1** bis **5**. **5** ist die höchste Geschwindigkeit.

Hinweis

Es hängt von der Leistung Ihres Computers ab, ob Sie das Bild mit einer hohen Geschwindigkeit wiedergeben können. Gegebenenfalls müssen Sie eine niedrigere Geschwindigkeit wählen.

Play

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Wiedergabe zu starten. Die Wiedergabe stoppt, nachdem das letzte Bild angezeigt worden ist.

Next

Wenn Sie während der Anzeige eines Standbilds auf diese Schaltfläche klicken, wird das nächste Standbild in der nummerierten Folge angezeigt.

Prev (vorhergehend)

Wenn Sie während der Anzeige eines Standbilds auf diese Schaltfläche klicken, wird das vorhergehende Standbild in der nummerierten Folge angezeigt.

Still

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Wiedergabe vorübergehend zu unterbrechen.

Stop

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Wiedergabe zu stoppen. Das Standbild der Nummer 1 wird angezeigt.

Bedienung des MPEG4 Player

Der mitgelieferte MPEG4 Player ermöglicht die Wiedergabe von MPEG4-Bildern.

1 Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein.

2 Kopieren Sie den ganzen Ordner „MPEG4 Player“ auf dem CD-ROM-Laufwerk zu Ihrer bevorzugten Position im Computer.

3 Laden Sie die wiederzugebenden MPEG4-Bilddateien zum Computer herunter.

4 Doppelklicken Sie auf „SNTMPEG4Player.exe“ in dem in Schritt 2 kopierten Ordner.

5 Klicken Sie auf **OPEN**, und wählen Sie die in Schritt 3 heruntergeladenen MPEG4-Bilder aus.

6 Klicken Sie auf **PLAY**.
Die ausgewählten MPEG4-Bilder werden angezeigt.

PAUSE

Dient zum Unterbrechen der Wiedergabe.

STOP

Dient zum Stoppen der Wiedergabe.

Herunterladen gespeicherter Bilder — Seite FTP server setting

Wenn Sie auf **FTP server** im Administratormenü klicken, erscheint die Seite FTP server setting. Benutzen Sie diese Seite zur Einrichtung der FTP-Server-Funktion, um mithilfe der FTP-Client-Software des Computers Standbilddateien zu suchen oder herunterzuladen, die im internen Speicher dieses Gerätes (etwa 32 MB) oder auf einem an den USB-Anschluss angeschlossenen handelsüblichen USB-Flashspeicher gespeichert sind.

Aktivieren/Deaktivieren der FTP-Server-Funktion — Seite FTP server usage setting

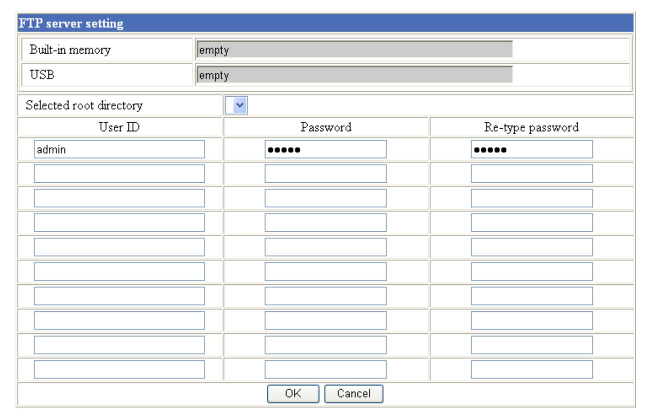
Um die FTP-Server-Funktion zu aktivieren, wählen Sie **Enable**, und klicken Sie dann auf **OK**. Die Seite FTP server setting erscheint.
Wenn Sie die FTP-Server-Funktion nicht benutzen wollen, wählen Sie **Disable**, und klicken Sie dann auf **OK**.

Hinweise

- Bei Verwendung der FTP-Server-Funktion können sich Bildwechselfrequenz und Bedienbarkeit auf der Betrachter-Hauptseite verschlechtern.
- Deaktivieren Sie die FTP-Server-Funktion, bevor Sie den USB-Flashspeicher entfernen oder die Stromversorgung dieses Geräts bei angeschlossenem USB-Flashspeicher ausschalten.

Einstellen der FTP-Server-Funktion — Seite FTP server setting

Sie können bis zu 10 Benutzernamen und Passwörter registrieren, um den Zugriff auf dieses Gerät über die FTP-Client-Software des Computers zu gestatten.



Built-in memory

Hier wird der freie Speicherplatz im internen Speicher dieses Geräts angezeigt.

USB

Zeigt den freien Speicherplatz des in den USB-Anschluss eingesteckten USB-Flashspeichers an.

Selected root directory

Wählen Sie in der Dropdown-Liste das Verzeichnis aus, in dem die gesuchte oder herunterzuladende Bilddatei gespeichert ist.
Built-in memory: Eingebauter Speicher dieses Gerätes
USB: In den USB-Anschluss dieses Gerätes eingesteckter USB-Flashspeicher

User ID

Geben Sie einen Benutzernamen von 4 bis 16 Zeichen ein.

Password

Geben Sie ein Passwort von 4 bis 16 Zeichen ein.

Re-type password

Um das Passwort zu bestätigen, wiederholen Sie hier die Eingabe des Felds Password.

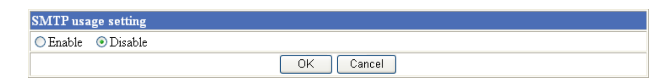
OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für jede Einstellungsseite“ auf Seite 28.

Versenden eines Bilds per e-Mail — Seite SMTP setting

Wenn Sie auf **SMTP** im Administratormenü klicken, erscheint die Seite SMTP setting.
Benutzen Sie diese Seite, um die SMTP-Funktion einzurichten, mit der Sie ein Standbild erfassen und als e-Mail-Anhang versenden können. Ein Standbild kann im Moment der Auslösung durch einen externen Sensoreingang, die eingebaute Aktivitätserkennungsfunktion oder einen manuellen Auslöser erfasst werden. Das erfasste Standbild wird als e-Mail-Anhang versendet. Sie können auch Standbilder in regelmäßigen Abständen übertragen.

Aktivieren/Deaktivieren der Mail (SMTP)-Funktion — Seite SMTP usage setting

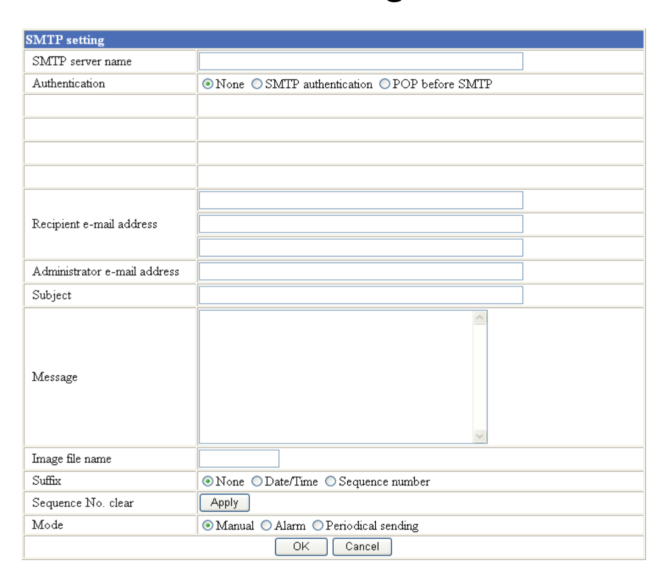


Um die SMTP-Funktion zu aktivieren, wählen Sie **Enable**, und klicken Sie dann auf **OK**. Die Seite SMTP setting erscheint.
Wenn Sie die SMTP-Funktion nicht benutzen wollen, wählen Sie **Disable**, und klicken Sie dann auf **OK**.

Hinweis

Während der Übertragung einer Bilddatei per e-Mail können sich Bildwechselfrequenz und Bedienbarkeit auf der Betrachter-Hauptseite verschlechtern.

Einstellung der SMTP-Funktion — Seite SMTP setting



SMTP server name

Geben Sie den Namen des SMTP-Servers mit bis zu 64 Zeichen, oder die IP-Adresse des SMTP-Servers ein.

Authentication

Wählen Sie die zum Versenden einer e-Mail erforderliche Authentifizierung.

None: Wählen Sie diese Option, wenn zum Versenden einer e-Mail keine Authentifizierung notwendig ist.

SMTP Authentication: Wählen Sie diese Option, wenn zum Versenden einer E-Mail eine SMTP-Authentifizierung notwendig ist.

POP before SMTP Authentication: Wählen Sie diese Option, wenn zum Versenden einer e-Mail eine POP-vor-SMTP-Authentifizierung notwendig ist.

POP server name

Diese Einstellung ist notwendig, wenn **POP before SMTP Authentication** unter **Authentication** gewählt worden ist.
Geben Sie den POP-Servernamen (eingehende Mail) mit bis zu 64 Zeichen oder die IP-Adresse des POP-Servers ein. Diese Einstellung ist notwendig, wenn der SMTP-Server, der E-Mails sendet, eine Authentifizierung anhand des POP-Benutzerkontos durchführt.

User name

Geben Sie einen Benutzernamen von 4 bis 16 Zeichen ein.

Password

Geben Sie ein Passwort von 4 bis 16 Zeichen ein.

Re-type password

Um das Passwort zu bestätigen, wiederholen Sie hier die Eingabe des Felds Password.

Recipient e-mail address

Geben Sie die e-Mail-Adresse des Empfängers mit bis zu 64 Zeichen ein.
Sie können die e-Mail-Adressen von bis zu drei Empfängern angeben.

Administrator e-mail address

Geben Sie die e-Mail-Adresse des Administrators mit bis zu 64 Zeichen ein.
Diese Adresse wird für Antwortnachrichten und zur Übertragung von Fehlermeldungen von diesem Gerät verwendet.

Subject

Geben Sie den Betreff/Titel der e-Mail mit bis zu 64 Zeichen ein.

Message

Geben Sie den Text der e-Mail mit bis zu 384 Zeichen ein. (Ein Zeilenumbruch entspricht 2 Zeichen.)

Image file name

Geben Sie den grundlegenden Dateinamen ein, den Sie dem an die e-Mail anzuhängenden Bild zuweisen wollen. Sie können bis zu 10 alphanumerische Zeichen sowie - (Bindestrich) und _ (Unterstrich) für den Namen verwenden.

Suffix

Wählen Sie das an den Dateinamen anzuhängende Suffix.

None: Es wird kein Suffix angehängt. Der grundlegende Dateiname wird dem per e-Mail zu versendenden Bild zugewiesen.

Date/Time: Das Datum/Uhrzeit-Suffix wird an den Dateinamen angehängt.
Das Datum/Uhrzeit-Suffix besteht aus den letzten beiden Ziffern von Jahr (2 Ziffern), Monat (2 Ziffern), Tag (2 Ziffern), Stunde (2 Ziffern), Minute (2 Ziffern) und Sekunde (2 Ziffern), so dass eine 12-stellige Nummer an den Dateinamen angehängt wird.

Sequence number: Eine Laufnummer wird an den grundlegenden Dateinamen angehängt. Eine Nummer von bis zu 10 Stellen zwischen 0000000000 und 4294967295 wird an den Dateinamen angehängt.

Sequence No. clear

Klicken Sie auf **Apply**, um Sequence number auf 0 zurückzusetzen.

Mode

Damit wählen Sie den Modus der SMTP-Funktion.

Manual: Ein an eine e-Mail angehängtes Standbild wird manuell versendet. Klicken Sie nach der Wahl von **Manual** auf **OK**. Der Modus der SMTP-Funktion wird auf **Manual** eingestellt.
Wenn Sie in diesem Modus auf die Schaltfläche (Auslöser) auf der Betrachter-Hauptseite klicken, wird ein Standbild erfasst und per e-Mail versendet. (Siehe „Manuelle Steuerung der Anwendung“ auf Seite 25.)

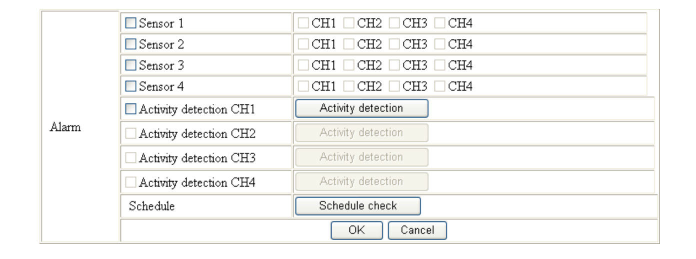
Alarm: Ein Standbild wird durch Synchronisierung mit einem externen Sensoreingang oder mit der internen Aktivitätserkennungsfunktion per e-Mail versendet. Wenn Sie **Alarm** wählen, erscheint das Fenster Alarm mode setting (siehe Seite 54).

Periodical sending: Ein Standbild wird in regelmäßigen Abständen per e-Mail versendet. Wenn Sie **Periodical sending** wählen, erscheint das Fenster Periodical sending mode setting (siehe Seite 55).

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für jede Einstellungsseite“ auf Seite 28.

Fenster Alarm mode setting



Alarm

Wählen Sie den Alarm, mit dem die SMTP-Funktion verknüpft werden soll. Wenn der gewählte Alarm erkannt wird, wird ein Standbild erfasst und per e-Mail versendet.

Sensor 1 – 4

An die Sensoreingänge 1 bis 4 des I/O (E/A)-Anschlusses dieses Gerätes angeschlossene externe Sensoren.

Activity detection CH1-4
Die in dieses Gerät eingebaute Aktivitätserkennungsfunktion.
Um die Aktivitätserkennungsfunktion zu aktivieren, klicken Sie auf **Activity detection**. Die Seite Activity detection setting erscheint (siehe Seite 64).

Hinweis

Bei dem Bild, das an eine e-Mail angehängt werden kann, handelt es sich um das Bild, das im Moment der Alarmeingabe erfasst wird. Falls während der Verarbeitung des erfassten Bilds ein weiterer Alarm auftritt, wird dieser Alarm ignoriert.

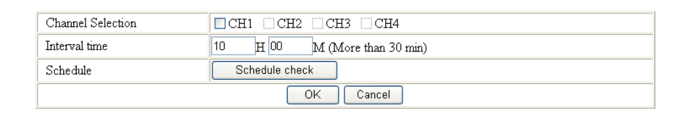
Schedule

Klicken Sie auf **Schedule check**, um die Seite „SMTP Schedule setting“ anzuzeigen.
Angaben zum Einstellen des Zeitplans finden Sie unter „Einstellen des Zeitplans — Seite Schedule setting“ auf Seite 63.

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für jede Einstellungsseite“ auf Seite 28.

Fenster Periodical sending mode setting



Channel Selection

Wählen Sie den Kanal, von dem aus Bilder periodisch per e-Mail versendet werden.
Die Kanalnummer entspricht der Nummer des Anschlusses 1 bis 4 dieses Gerätes, an den die Kamera angeschlossen ist.

Interval time

Geben Sie das Intervall ein, in dem eine e-Mail mit angehängtem Standbild regelmäßig versendet werden soll. Sie können das Intervall in Stunden (H) und Minuten (M) zwischen 30 Minuten und 24 Stunden (ein Tag) einstellen.

Hinweis

Wenn **Video mode** auf **MPEG4** eingestellt wird, wird 1 GOP (Group of Pictures = Bildergruppe) im MPEG4-Format an eine E-Mail angehängt.

Schedule

Klicken Sie auf **Schedule check**, um die Seite „SMTP Schedule setting“ anzuzeigen.
Angaben zum Einstellen des Zeitplans finden Sie unter „Einstellen des Zeitplans — Seite Schedule setting“ auf Seite 63.

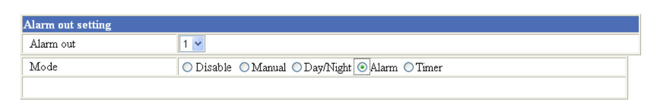
OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für jede Einstellungsseite“ auf Seite 28.

Einstellen des Alarmausgangs
— Seite Alarm out setting

Benutzen Sie diese Seite, um die Alarmausgangsfunktion einzurichten, die den Alarmausgang 1 oder 2 des I/O (E/A)-Anschlusses auf der Rückseite dieses Geräts steuert. Die Alarmausgabe kann gesteuert werden, wenn eine Auslösung durch einen externen Sensoreingang, einen manuellen Auslöser, die Day/Night-Funktion oder den Timer erfolgt.

Einstellen der Funktion Alarm Out — Seite Alarm out setting



Alarm out

Wählen Sie den Alarmausgang, für den Sie die Alarmausgabefunktion einstellen wollen, unter 1 bis 4 aus.

Mode

Damit wählen Sie den Modus der Funktion Alarm out.

Disable: Wählen Sie **Disable**, wenn Sie die Alarmausgabefunktion nicht benutzen wollen.

Manual: Der Alarmausgang wird manuell gesteuert. In diesem Modus können Sie den Alarmausgang kurzschließen und unterbrechen, indem Sie auf die Schaltfläche (Auslöser) auf der Betrachter-Hauptseite klicken. (Siehe „Manuelle Steuerung der Anwendung“ auf Seite 25.)

Day/Night (nur EVI-D70, SSC-DC590/DC690)**:** Der Alarmausgang wird durch Synchronisierung mit der Day/Night-Funktion der Kamera gesteuert. Wenn Sie **Day/Night** wählen, erscheint die Schaltfläche **Day/Night setting**. Durch Anklicken der Schaltfläche wird die Seite Camera setting aufgerufen, auf der Sie die Day/Night-Funktion einstellen können (siehe Seite 34).
Im Modus Night wird das Relais, das dem Alarmausgang entspricht, kurzgeschlossen. Im Modus Day wird es unterbrochen.

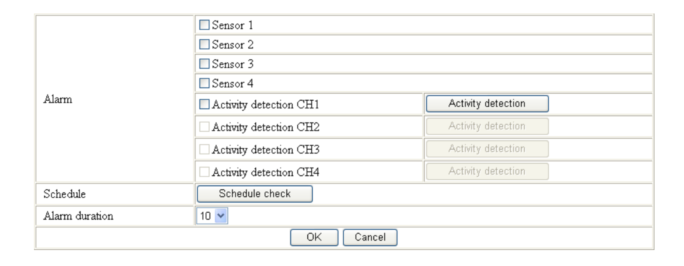
Alarm: Die Alarmausgabe wird durch Synchronisierung mit einer externen Sensoreingabe oder der eingebauten Aktivitätserkennungsfunktion gesteuert. Wenn Sie **Alarm** wählen, erscheint das Fenster Alarm mode setting (siehe Seite 56).

Timer: Die Alarmausgabe wird durch den Timer gesteuert. Wenn Sie **Timer** wählen, erscheint das Fenster Timer mode setting (siehe Seite 57).

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für jede Einstellungsseite“ auf Seite 28.

Fenster Alarm mode setting



Alarm

Wählen Sie den Alarm, mit dem die Funktion Alarm out 1 verknüpft werden soll. Wenn der gewählte Alarm erkannt wird, ändert sich der Zustand des Alarmausgangs 1.

Sensor 1 – 4 : An die Sensoreingänge 1 bis 4 des I/O (E/A)-Anschlusses dieses Gerätes angeschlossene externe Sensoren

Activity detection CH1-4: Die in dieses Gerät eingebaute Aktivitätserkennungsfunktion.
Um die Aktivitätserkennungsfunktion zu aktivieren, klicken Sie auf **Activity detection**. Die Seite Activity detection setting erscheint (siehe Seite 64).

Schedule

Klicken Sie auf **Schedule check**, um die Seite „Alarm out 1(bis 4) Schedule setting“ anzuzeigen.
Angaben zum Einstellen des Zeitplans finden Sie unter „Einstellen des Zeitplans — Seite Schedule setting“ auf Seite 63.

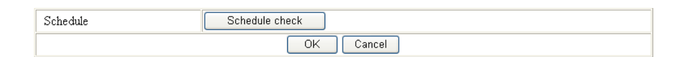
Alarm duration

Wählen Sie die Dauer zwischen **1** und **60** Sekunden, für die der Alarmausgang kurzgeschlossen wird.

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für jede Einstellungsseite“ auf Seite 28.

Fenster Timer mode setting



Schedule

Klicken Sie auf **Schedule check**, um die Seite „ Alarm out 1(bis 4) Schedule setting“ anzuzeigen.
Angaben zum Einstellen des Zeitplans finden Sie unter „Einstellen des Zeitplans — Seite Schedule setting“ auf Seite 63.

OK/Cancel

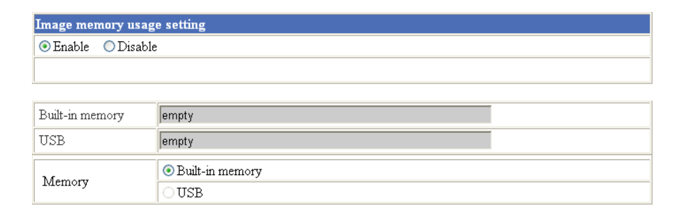
Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für jede Einstellungsseite“ auf Seite 28.

Aufzeichnen von Bildern im Speicher

— Seite Image memory setting

Wenn Sie auf **Image memory** im Administratormenü klicken, erscheint die Seite Image memory setting.
Benutzen Sie diese Seite, um die Bildspeicherfunktion einzurichten, die ein Standbild erfasst und im internen Speicher dieses Geräts (etwa 32 MB) oder auf dem in den USB-Anschluss eingesteckten USB-Flashspeicher aufzeichnet. Ein Standbild kann im Moment der Auslösung durch einen externen Sensoreingang, die eingebaute Aktivitätserkennungsfunktion oder einen manuellen Auslöser erfasst werden. Sie können Standbilder auch in regelmäßigen Abständen aufzeichnen.
Die aufgezeichnete Bilddatei kann mit Hilfe der FTP-Server-Funktion aufgesucht oder zum Computer übertragen werden. (Siehe „Herunterladen gespeicherter Bilder — Seite FTP server setting“ auf Seite 52.)

Aktivieren/Deaktivieren der Bildspeicherfunktion — Seite Image memory usage setting



Um die Bildspeicherfunktion zu aktivieren, wählen Sie Enable. Die Seite „Image memory setting“ erscheint, und die Einstellungsposten Built-in memory, USB und Memory werden angezeigt. Wenn Sie die Bildspeicherfunktion nicht benutzen, klicken Sie auf **Disable** und dann auf **OK**.

Built-in memory

Hier wird der freie Speicherplatz im internen Speicher dieses Geräts angezeigt.

USB

Zeigt den freien Speicherplatz des in den USB-Anschluss dieses Gerätes eingesteckten USB-Flashspeichers an.

Memory

Wählen Sie den Speicher, in dem Sie das Bild speichern wollen.

Built-in memory: Eingebauter Speicher dieses Geräts (etwa 32 MB)
USB: In den USB-Anschluss dieses Gerätes eingesteckter USB-Flashspeicher

Hinweise

- Das im internen Speicher aufgezeichnete Bild wird gelöscht, wenn das Gerät ausgeschaltet wird.
- Während der Bildspeicherung können sich Bildwechselfrequenz und Bedienbarkeit auf der Betrachter-Hauptseite verschlechtern.
- Deaktivieren Sie die Bildspeicherfunktion, bevor Sie den USB-Flashspeicher entfernen oder die Stromversorgung dieses Geräts bei eingestecktem USB-Flashspeicher ausschalten.
- Falls der USB-Flashspeicher nicht mindestens 10 MB freien Speicherplatz aufweist, wird „No room in the USB memory." angezeigt, und **USB** kann nicht gewählt werden.

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für jede Einstellungsseite" auf Seite 28.

Aufzeichnen eines Bilds im gewählten Speicher — Seite Image memory setting

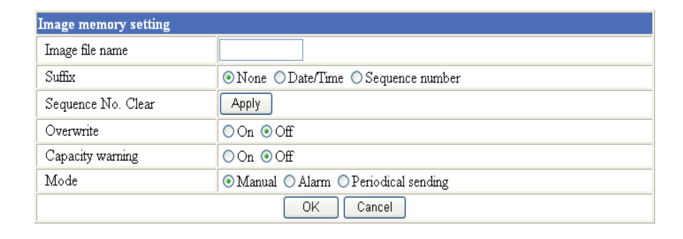


Image file name

Geben Sie den grundlegenden Dateinamen ein, den Sie den Bildern beim Speichern zuweisen wollen. Sie können bis zu 10 alphanumerische Zeichen sowie - (Bindestrich) und _ (Unterstrich) für den Namen verwenden.

Suffix

Wählen Sie das an den Dateinamen anzuhängende Suffix.
None: Es wird kein Suffix angehängt. Der grundlegende Dateiname wird dem im Speicher aufzuzeichnenden Bild zugewiesen.
Date/Time: Das Datum/Uhrzeit-Suffix wird an den Dateinamen angehängt.
Das Datum/Uhrzeit-Suffix besteht aus den letzten beiden Ziffern von Jahr (2 Ziffern), Monat (2 Ziffern), Tag (2 Ziffern), Stunde (2 Ziffern), Minute (2 Ziffern), Sekunde (2 Ziffern) und Laufnummer (2 Ziffern), so dass eine 14-stellige Nummer an den Dateinamen angehängt wird.
Sequence number: Eine Laufnummer wird an den grundlegenden Dateinamen angehängt. Eine Nummer von bis zu 10 Stellen zwischen 0000000000 und 4294967295 wird an den Dateinamen angehängt.

Hinweis

Wenn Sie den Menüposten Mode auf **Alarm** einstellen, werden der Alarmtyp und der Erfassungszeitpunkt des Alarms dem Suffix hinzugefügt.
Alarmtyp: **S1 bis S4** (Sensor 1 bis 4), **AD** (Aktivitätserkennung)
Erfassungszeitpunkt: **PR** (vor dem Alarm), **JT** (beim Alarm), **PT** (nach dem Alarm)

Sequence No. clear

Klicken Sie auf **Apply**, um „Sequence number" auf 0 zurückzusetzen.

Overwrite

Wählen Sie, ob die Datei überschrieben werden soll oder nicht, wenn nicht genügend Speicherplatz zur Aufzeichnung des Bilds vorhanden ist.
Wählen Sie **On**, um Überschreiben zu erlauben. Die älteste Datei bzw. der älteste Ordner wird zuerst überschrieben.
Wählen Sie **Off**, um Überschreiben zu sperren. In diesem Fall kann keine neue Datei gespeichert werden.

Hinweis

Wenn USB für die Speicherung gewählt wird, ist ein freier Speicherplatz von mindestens 128 MB im USB-Flashspeicher erforderlich. Bei unzureichender Kapazität wird der Schreibvorgang gestoppt, wenn der freie Speicherplatz aufgebraucht ist, und Überschreiben ist nicht möglich, selbst wenn Overwrite auf **On** gesetzt ist.

Capacity warning

Diese Anzeige erscheint, wenn Sie **On** im Menü **Overwrite** wählen.
Wählen Sie **On**, um eine Warnmail an den Administrator zu senden, wenn der interne Speicherplatz wegen einer Aktivierung der Bildspeicherfunktion knapp oder der Speicher voll wird.
Wählen Sie **Off**, wenn Sie keine Warnnachricht senden wollen.

Mode

Damit wählen Sie den Modus der Bildspeicherfunktion.

Manual: Ein Standbild wird manuell im ausgewählten Speicher aufgezeichnet.
Wenn Sie in diesem Modus auf die Schaltfläche (Auslöser) auf der Betrachter-Hauptseite klicken, wird ein Standbild erfasst und im ausgewählten Speicher aufgezeichnet. (Siehe „Manuelle Steuerung der Anwendung“ auf Seite 25.)

Alarm: Ein Standbild wird durch Synchronisierung mit einem externen Sensoreingang oder die eingebaute Aktivitätserkennungsfunktion im ausgewählten Speicher aufgezeichnet. Wenn Sie **Alarm** wählen, erscheint das Fenster Alarm mode setting (siehe Seite 59).

Hinweis

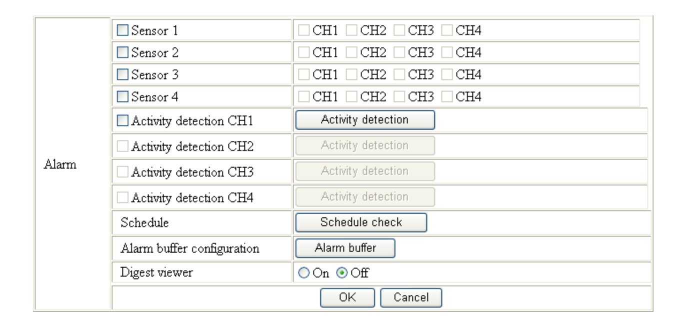
Wenn der Menüposten Suffix auf **None** eingestellt wird, kann der Modus **Alarm** nicht gewählt werden. Wenn Sie den Modus Alarm verwenden wollen, stellen Sie den Menüposten Suffix auf **Date/Time** oder **Sequence number** ein.

Periodical recording: Standbilder werden in regelmäßigen Abständen im ausgewählten Speicher aufgezeichnet. Wenn Sie **Periodical recording** wählen, erscheint das Fenster Periodical recording mode setting (siehe Seite 59).

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für jede Einstellungsseite“ auf Seite 28.

Fenster Alarm mode setting



Alarm

Wählen Sie den Alarm, mit dem die Bildspeicherfunktion verknüpft werden soll. Wenn der gewählte Alarm erkannt wird, wird ein Standbild erfasst und im ausgewählten Speicher aufgezeichnet.

Sensor 1 – 4

An die Sensoreingänge 1 bis 4 des I/O (E/A)-Anschlusses dieses Gerätes angeschlossene externe Sensoren.

Activity detection CH1-4

Um die in dieses Gerät eingebaute Aktivitätserkennungsfunktion einzustellen, klicken Sie auf **Activity detection**. Die Seite Activity detection setting erscheint (siehe Seite 64).

Schedule

Klicken Sie auf **Schedule check**, um die Seite „Image memory Schedule setting“ anzuzeigen.
Angaben zum Einstellen des Zeitplans finden Sie unter „Einstellen des Zeitplans — Seite Schedule setting“ auf Seite 63.

Alarm buffer configuration

Klicken Sie auf **Alarm buffer**, um die Seite Alarm buffer setting aufzurufen.
Einzelheiten finden Sie unter „Einstellen des Alarmpuffers — Seite Alarm buffer setting“ auf Seite 61.

Hinweis

Falls ein Alarm während der Alarm-Puffer-Verarbeitung auftritt, wird der Alarm ignoriert.

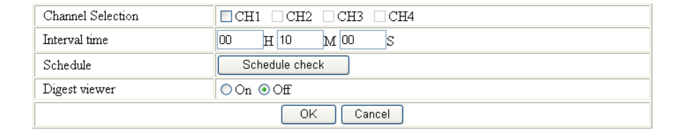
Digest viewer

Wenn Sie **On** wählen, wird jedes Mal, wenn eine Eingabe des gewählten Sensors festgestellt wird, eine HTML-Datei (.html) und eine Java Script-Datei (.js) hinzugefügt.
Wenn Sie die hinzugefügte HTML-Datei mit einem allgemeinen Browser öffnen, läuft der Übersichtsbetrachter, so dass Sie die Standbilder im Alarmpuffer der Reihe nach betrachten können (Quasi-Animation).
Siehe „Bedienung des Übersichtsbetrachters“ auf Seite 50.

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für jede Einstellungsseite“ auf Seite 28.

Fenster Periodical recording mode setting



Channel Selection

Wählen Sie den Kanal, von dem aus Bilder periodisch per e-Mail versendet werden.
Die Kanalnummer entspricht der Nummer des Anschlusses 1 bis 4 dieses Gerätes, an den die Kamera angeschlossen ist.

Interval time

Geben Sie das Intervall ein, mit dem Bilder regelmäßig aufgezeichnet werden sollen. Sie können das Intervall in Stunden (H), Minuten (M) und Sekunden (S) zwischen 1 Sekunde und 24 Stunden (ein Tag) einstellen.

Hinweise

- Je nach der Bildgröße und den Aufnahmebedingungen des USB-Flashspeichers kann das tatsächliche Intervall länger als der Einstellwert sein.
- Wenn **Video mode** auf **MPEG4** eingestellt wird, wird 1 GOP (Group of Pictures = Bildergruppe) im MPEG4-Format aufgezeichnet. Das bedeutet, dass das tatsächliche Aufnahmeintervall von der Einstellung von **I-picture interval** abhängt (Seite 39). Wird **I-picture interval** auf 1 Sekunde und **Interval time** auf 1 Sekunde eingestellt, werden Bilder in Intervallen von 2 Sekunden aufgezeichnet.

Schedule

Klicken Sie auf **Schedule check**, um die Seite „Image memory Schedule setting“ anzuzeigen.
Angaben zum Einstellen des Zeitplans finden Sie unter „Einstellen des Zeitplans — Seite Schedule setting“ auf Seite 63.

Digest viewer

Wenn Sie **On** wählen, wird alle 100 Dateien eine HTML-Datei (.html) und eine Java Script-Datei (.js) hinzugefügt.
Wenn Sie die hinzugefügte HTML-Datei mit einem allgemeinen Browser öffnen, läuft der Übersichtsbetrachter, so dass Sie die Standbilder im Alarmpuffer der Reihe nach betrachten können (Quasi-Animation).
Siehe „Bedienung des Übersichtsbetrachters“ auf Seite 50.

Hinweis

Wenn der Menüposten Suffix auf **None** eingestellt wird, kann **On** nicht gewählt werden. Wenn Sie den Übersichtsbetrachter benutzen wollen, stellen Sie den Menüposten Suffix auf **Date/Time** oder **Sequence number** ein.

OK/Cancel

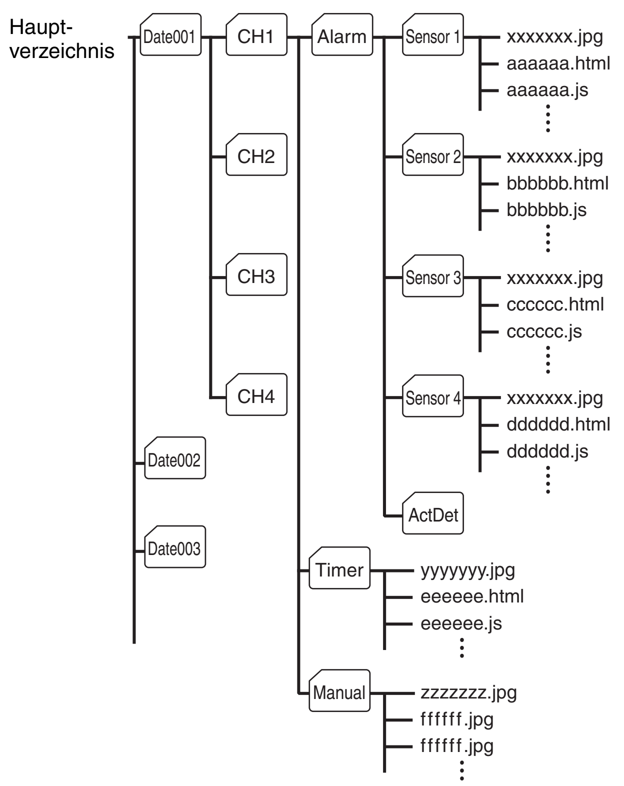
Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für jede Einstellungsseite“ auf Seite 28.

Verzeichnisstruktur des Bildspeichers

Der für die Bildaufzeichnung verwendete Speicher weist die folgende Verzeichnisstruktur auf.

USB: USB-Anschluss
Internet Speicher: Laufwerk C

Der USB-Anschluss bzw. der interne Speicher weist die folgende Verzeichnisstruktur auf.



Das Symbol repräsentiert einen automatisch angelegten Ordner. Der Ordner Date besitzt einen 10-stelligen Ordnernamen, der sich aus den letzten zwei Ziffern von Jahr (2 Ziffern), Monat (2 Ziffern), Tag (2 Ziffern) und „nnnn“ zusammensetzt. Die Ordner „Sensor 1“, „Sensor 2“, „Sensor 3“, „Sensor 4“ und Act Det (Aktivitätserkennung) entsprechen den Alarmmodi. Der Ordner „Timer“ entspricht dem Intervallaufnahmemodus. Und der Ordner „Manual“ entspricht dem manuellen Modus.
JPEG-Bilddateien werden in jedem Ordner gespeichert. Wenn der Übersichtsbetrachter aktiviert ist, wird bei jedem Alarmereignis automatisch eine HTML-Datei (.html) und eine Java Script-Datei (.js) erzeugt. Für den Intervallaufnahmemodus wird alle 100 JPEG-Bilddateien automatisch eine HTML-Datei (.html) und eine Java Script-Datei (.js) erzeugt.

Einstellen des Alarmpuffers — Seite Alarm buffer setting

Wenn Sie auf **Alarm buffer** im Administratormenü klicken, erscheint die Seite Alarm buffer setting.
Benutzen Sie diese Seite, um den Alarmpuffer einzurichten, der in der FTP-Client-Funktion (siehe Seite 48) und der Bildspeicherfunktion (siehe Seite 57) verwendet wird.

Fenster Alarm Buffer Channel Selection

Wählen Sie den Kanal, für den Sie die Alarmpufferfunktion benutzen wollen. Wenn Sie den Kanal wählen, erscheinen die Seiten „Alarm buffer Video Mode“ und „Alarm buffer setting“.
Die Kanalnummer entspricht der Nummer des Anschlusses ⊸1 bis 4 dieses Gerätes, an den die Kamera angeschlossen ist.

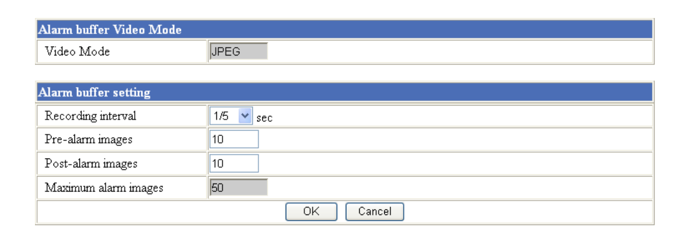
Fenster Alarm buffer Video Mode

Video Mode

Der in Video mode auf der Seite Video setting (siehe Seite 38) eingestellte Videomodus wird angezeigt.
MPEG4: Zeigt an, dass das gegenwärtige Ausgabeformat der Kamera MPEG4 ist.
JPEG: Zeigt an, dass das gegenwärtige Ausgabeformat der Kamera JPEG ist.

Fenster Alarm buffer setting

■Bei Einstellung von Video Mode auf JPEG



Recording interval

Wählen Sie das Intervall (in Sekunden), mit dem Bilder im Alarmpuffer aufgezeichnet werden sollen.
Die folgenden Intervalle stehen zur Auswahl:
Für NTSC-Kameras:
1/30, **1/15**, **1/10**, **1/5**, **1/2**, **1**, **2**, **3**, **4**, **5**, **6**, **7**, **8**, **9**, **10** (Sekunden)
Für PAL-Kameras:
1/25, **1/12**, **1/8**, **1/5**, **1/2**, **1**, **2**, **3**, **4**, **5**, **6**, **7**, **8**, **9**, **10** (Sekunden)

Pre-alarm images

Geben Sie die Anzahl der Bilder ein, die vor der Erkennung eines Alarms aufgezeichnet werden sollen (vor dem Alarm).

Post-alarm images

Geben Sie die Anzahl der Bilder ein, die nach der Erkennung eines Alarms aufgezeichnet werden sollen (nach dem Alarm).

Maximum alarm images

Hier wird die Maximalzahl der Bilder angezeigt, die bei der gegenwärtigen Bildgröße und Bildqualität im Alarmpuffer aufgezeichnet werden können.

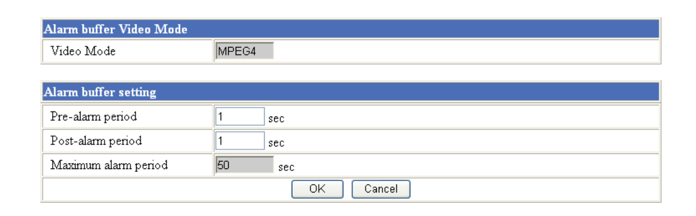
Hinweis

Die Zahl für Maximum alarm images hängt von den Einstellungen für Image size und Image quality auf der Seite Video setting ab.
Nehmen Sie die Einstellung für Maximum alarm images so vor, dass die Gesamtzahl für Pre-alarm images und Post-alarm images nicht die Zahl für Maximum alarm images überschreitet.
Wenn Sie sowohl Pre-alarm images als auch Post-alarm images auf **0** einstellen, wird bei einer Alarmerkennung nur ein Bild aufgezeichnet.

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für jede Einstellungsseite“ auf Seite 28.

■Bei Einstellung von Video Mode auf MPEG4



Pre-alarm period

Stellen Sie die Aufnahmedauer vor der Erkennung eines Alarms (vor dem Alarm) ein.

Post-alarm period

Stellen Sie die Aufnahmedauer nach der Erkennung eines Alarms (nach dem Alarm) ein.

Maximum alarm period

Zeigt die maximal verfügbare Aufnahmedauer im Alarmpuffer mit der aktuellen Bildgröße und Bildqualität an.

Hinweis

Die Zeit für „Maximum alarm period“ hängt von den auf der Seite „Video setting“ vorgenommenen Einstellungen für „Image size“ und „Image quality“ ab. Prüfen Sie den Einstellwert von „Maximum alarm period“, und nehmen Sie die Einstellung so vor, dass die Gesamtzeit von „Pre-alarm period“ und „Post-alarm period“ nicht den Wert von „Maximum alarm period“ überschreitet.
Wenn Sie sowohl Pre-alarm period als auch Post-alarm period auf **0** einstellen, wird bei einer Alarmerkennung nur ein Bild aufgezeichnet.

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für jede Einstellungsseite“ auf Seite 28.

Datenübertragung über die serielle Schnittstelle — Seite Serial setting

Wenn Sie auf **Serial** im Administratormenü klicken, erscheint die Seite Serial setting.
Benutzen Sie diese Seite, um die Datenübertragung über die serielle Schnittstelle einzurichten. Sie können Daten von einem Computer über das Netzwerk in dieses Gerät eingeben und zur Steuerung eines Peripheriegeräts an eine externe serielle Schnittstelle ausgeben, oder umgekehrt Daten von einem Peripheriegerät über die externe serielle Schnittstelle in dieses Gerät eingeben und über das Netzwerk an den Computer ausgeben.
Führen Sie die Einstellung entsprechend dem an dieses Gerät angeschlossenen Peripheriegerät durch.

Standard

Wählen Sie den Schnittstellen-Standard, der für den Anschluss eines Peripheriegerätes über die serielle Schnittstelle verwendet wird: **RS232C**, **RS485** oder **RS422**.

Hinweis

Wenn Sie **RS485** für den Menüposten Standard wählen, erfolgt die Datenübertragung im Halbduplex-Verfahren. Schließen Sie ein Peripheriegerät an, das Halbduplex-Datenübertragung unterstützt.

Mode

Wählen Sie den Port, durch den Sie Daten über das Netzwerk senden und empfangen: **HTTP** (HTTP Generic Driver) oder **TCP** (TCP Generic Driver), oder wählen Sie, ob dieses Gerät mit dem VISCA-Protokoll gesteuert werden soll.

Normal: Normalerweise wird dieser Modus gewählt.

HTTP Transparent: Wenn Sie **HTTP** wählen, können Sie die Datenübertragung durchführen, indem Sie ein HTML-Programm mit den im Computer enthaltenen CGI-Befehlen erstellen.
Wenden Sie sich bezüglich der CGI-Befehle an einen Sony-Vertragshändler.

TCP Transparent: Wenn Sie **TCP** wählen, geben Sie die TCP-Portnummer im Menüposten TCP Port No. an, so dass Sie Daten senden und empfangen können, die in den externen seriellen Kommunikationsport eingegeben oder von ihm ausgegeben werden. Sie können die Verbindung zu diesem Gerät mit Hilfe des DOS-Befehls „telnet **host name assigned port number“** überprüfen.

TCP port No.

Wenn Sie **TCP** für den Posten Mode wählen, geben Sie die Portnummer für den TCP-Port (TCP Generic Driver) ein. Geben Sie eine andere Portnummer als die Well-Known Portnummern (0 bis 1023) ein.

Baud rate

Wählen Sie die Kommunikations-Baudzahl für das an die serielle Schnittstelle angeschlossene Peripheriegerät. Die folgenden Baudzahlen stehen zur Auswahl:
115200, **57600**, **38400**, **19200**, **9600**, **4800**, **2400**, **1200**, **600**, **300**, **110** (bps)

Parity bit

Wählen Sie das Paritätsbit für das an die serielle Schnittstelle angeschlossene Peripheriegerät: **none**, **odd** oder **even**.

Character length

Wählen Sie die Zeichenlänge für das an die serielle Schnittstelle angeschlossene Peripheriegerät: **7** oder **8** (Bits).

Stop bits

Wählen Sie das Stoppbit für das an die serielle Schnittstelle angeschlossene Peripheriegerät: **1** oder **2** (Bits).

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für jede Einstellungsseite“ auf Seite 28.

Einstellen des Zeitplans — Seite Schedule setting

Wenn Sie auf **Schedule** im Administratormenü klicken, erscheint die Seite Schedule setting.
Benutzen Sie diese Seite, um bis zu neun Zeitpläne für die Vorwahlpositionsfunktion, die Day/Night-Funktion, die FTP-Client-Funktion, die SMTP-Funktion, die Funktion Alarm out 1, 2, 3 oder 4 und die Bildspeicherfunktion einzurichten.

Fenster Schedule setting

Menu Selection

Wählen Sie den einzustellenden Zeitplan unter FTP, SMTP, Image memory, Camera (Day/Night), Preset (Tour) und Alarm out 1–4 aus.

Available period

Wählen Sie die verfügbare Betriebsdauer der gewählten Funktion.
Always: Der periodische Aufnahmemodus ist immer funktionsfähig.
Use scheduler: Der periodische Aufnahmemodus arbeitet nach dem im Menü Schedule No. gewählten Zeitplan.

Fenster Schedule setting

Diese Anzeige erscheint, wenn Sie Use scheduler unter Available period wählen.

Schedule No.	Time table (00:00 to 24:00)
No. 1 ☑	Start time: 0 H 0 M - End time: 24 H 0 M ☑ Mon ☐ Tue ☐ Wed ☐ Thu ☐ Fri ☐ Sat ☐ Sun
No. 2 ☐	Start time: 0 H 0 M - End time: 24 H 0 M ☐ Mon ☐ Tue ☐ Wed ☐ Thu ☐ Fri ☐ Sat ☐ Sun
No. 3 ☐	Start time: 0 H 0 M - End time: 24 H 0 M ☐ Mon ☐ Tue ☐ Wed ☐ Thu ☐ Fri ☐ Sat ☐ Sun
No. 4 ☐	Start time: 0 H 0 M - End time: 24 H 0 M ☐ Mon ☐ Tue ☐ Wed ☐ Thu ☐ Fri ☐ Sat ☐ Sun
No. 5 ☐	Start time: 0 H 0 M - End time: 24 H 0 M ☐ Mon ☐ Tue ☐ Wed ☐ Thu ☐ Fri ☐ Sat ☐ Sun
No. 6 ☐	Start time: 0 H 0 M - End time: 24 H 0 M ☐ Mon ☐ Tue ☐ Wed ☐ Thu ☐ Fri ☐ Sat ☐ Sun
	OK Cancel

Schedule No.

Klicken Sie auf die Kontrollkästchen **1** bis **6**, um den einzustellenden Zeitplan zu wählen.

Time table

Geben Sie für jeden Zeitplan Start time (Stunden und Minuten) und End time (Stunden und Minuten) an, und markieren Sie die Wochentage, an denen die Funktion aktiviert werden soll.

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für jede Einstellungsseite“ auf Seite 28.

Einstellen der Aktivitätserkennungs-funktion — Seite Activity detection setting

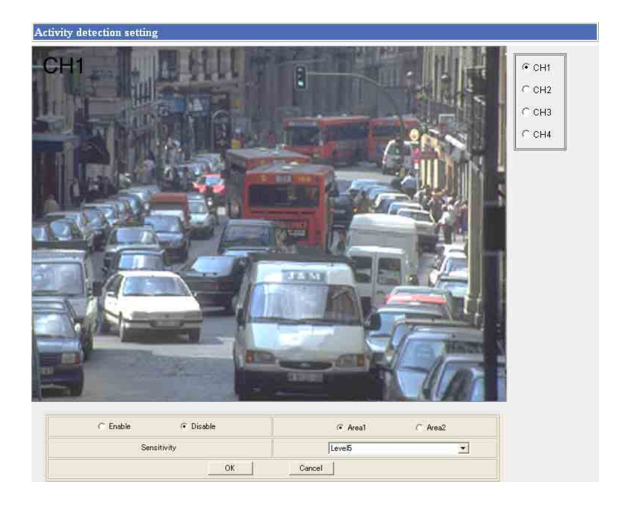
Wenn Sie auf **Activity detection** im Administratormenü klicken, erscheint die Seite Activity detection setting. Benutzen Sie diese Seite, um die Aktivitätserkennung zur Verknüpfung mit verschiedenen Anwendungen einzurichten. Sie können zwei Aktivitätserkennungsbereiche für jeden Kanal einstellen.

Einstellen des Aktivitätserkennungsbereichs

Stellen Sie den Aktivitätserkennungs-Wirkungsbereich wie folgt ein:

1 Legen Sie den Blickwinkel der Kamera, bei dem die Aktivitätserkennung durchgeführt werden soll, mit der Schwenk-, Neige- und Zoomfunktion fest.

2 Klicken Sie auf **Activity detection** im Administratormenü.
Ein Standbild wird erfasst, und die Seite Activity detection setting erscheint.



3 Wählen Sie den Kanal, für den die Aktivitätserkennungsfunktion aktiviert werden soll, unter **CH1** bis **CH4** aus.

4 Wählen Sie **Enable**.

5 Wählen Sie **Area1**.

6 Ziehen Sie die Maus diagonal über das Bild, während Sie die linke Maustaste gedrückt halten. Der durch einen roten Rahmen markierte Bildausschnitt stellt den Aktivitätserkennungs-Wirkungsbereich dar.

7 Wählen Sie die Empfindlichkeit der Aktivitätserkennung in der Dropdown-Liste aus. Empfindlichkeitsstufen zwischen **Level 1** und **Level 9** stehen zur Auswahl. **Level 9** ist die maximale Empfindlichkeit.

Tipp

Die Empfindlichkeit der Aktivitätserkennung stellt die Proportion des veränderten Bereichs (Pixel) zum gesamten Aktivitätserkennungsbereich dar.

8 Wenn Sie einen weiteren Aktivitätserkennungsbereich einstellen wollen, wählen Sie **Area2** nach Schritt 5, und wiederholen Sie dann die Schritte 6 und 7.

9 Klicken Sie auf **OK**.

Hinweis

Führen Sie vor der Verwendung der Aktivitätserkennung den Betriebstest durch, um korrekten Betrieb sicherzustellen.

In den folgenden Fällen funktioniert die Aktivitätserkennung möglicherweise nicht richtig:
– wenn die Day/Night-Funktion auf der Seite Camera setting aktiviert wird
– während eine Einstellung auf der Seite Camera setting geändert wird
– wenn der Menüposten „Focus mode“ auf der Seite Camera setting auf **Auto** eingestellt wird
– während des Einzoomens
– wenn das Motiv dunkel ist
– wenn die Kameras an einem instabilen Ort installieren sind, der Vibrationen der Kamera verursacht

So annullieren Sie den eingestellten Aktivitätserkennungsbereich

Wählen Sie den Kanal (**CH1** bis **CH4**) und den zu annullierenden Bereich (**Area1** oder **Area2**), wählen Sie dann **Disable**, und klicken Sie auf **OK**.

Einstellen der Privacy Masking-Funktion — Seite Privacy masking setting

Wenn Sie auf **Privacy masking** im Administratormenü klicken, erscheint die Seite Privacy masking setting. Sie können zwei Bereiche für jeden Kanal einstellen. Wenn Sie dieses Gerät mit einem Kabel an das Modell BRC-300, EVI-D100 oder EVI-D70 anschließen, können Sie immer dieselbe Position in dieser Funktion durch Vergrößern, Verkleinern oder Verschieben zur Anpassung an die PTZ-Aktion der Kamera einstellen.

Hinweis

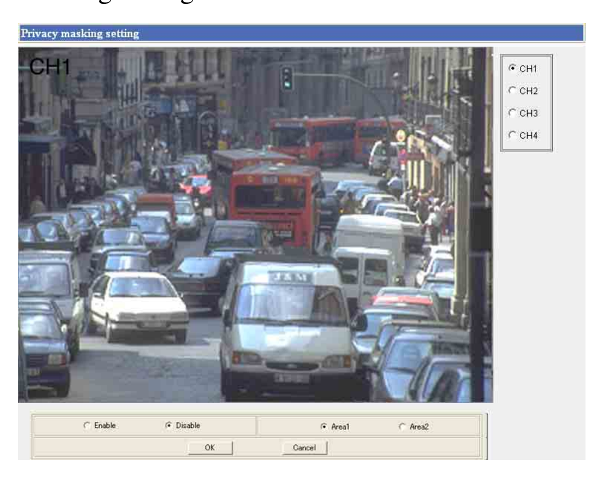
Wenn Sie Pan/Tilt camera verwenden, wird der Zufallsfehler zwischen der Bewegung der Kamera und der Maskierung mit zunehmendem Höhenwinkel der Kamera größer, sodass der Maskierungspunkt nicht mit dem Objektpunkt zusammenfällt.
Vor der eigentlichen Inbetriebnahme des Produkts sollten Sie unbedingt einen Maskierungs-Probelauf durchführen, der mit dem tatsächlich erforderlichen Betrieb in Übereinstimmung mit den Kamera-Installationsbedingungen und der Position des Zielobjekts identisch ist.

Einstellen des Privatzonen-Abdeckungsbereichs

Stellen Sie den Privatzonen-Abdeckungsbereich wie folgt ein:

1 Bestimmen Sie den Betrachtungswinkel der Kamera, deren Bild Sie überwachen wollen, mithilfe von Schwenken, Neigen und Zoomen.

2 Klicken Sie auf **Privacy masking** im Administratormenü.
Ein Standbild wird erfasst, und die Seite Privacy masking setting erscheint.



3 Wählen Sie den Kanal, für den die Privacy masking-Funktion aktiviert werden soll, unter **CH1** bis **CH4** aus.

4 Wählen Sie **Enable**.

5 Wählen Sie **Area1**.

6 Ziehen Sie die Maus diagonal über das Bild, während Sie die linke Maustaste gedrückt halten. Der mit einem roten Rahmen markierte Ausschnitt definiert den Arbeitsbereich der Privatzonenabdeckung.

7 Wenn Sie einen weiteren Privatzonen-Abdeckungsbereich einstellen wollen, klicken Sie auf **Area2** nach Schritt 5, und wiederholen Sie dann die Schritte 6 und 7.

8 Klicken Sie auf **OK**.

Hinweis

Privacy masking kann nicht auf den Kanal eingestellt werden, für den **Area setting** in **Video Setting** auf **On** gesetzt ist.

So annullieren Sie den eingestellten Privatzonen-Abdeckungsbereich

Wählen Sie den zu löschenden Kanal (**CH1** bis **CH4**) aus, vergewissern Sie sich, dass **Disable** gewählt ist, und klicken Sie dann auf **OK**. Die Privatzonen-Abdeckungsbereiche in **Area1** und **Area2** werden gelöscht.

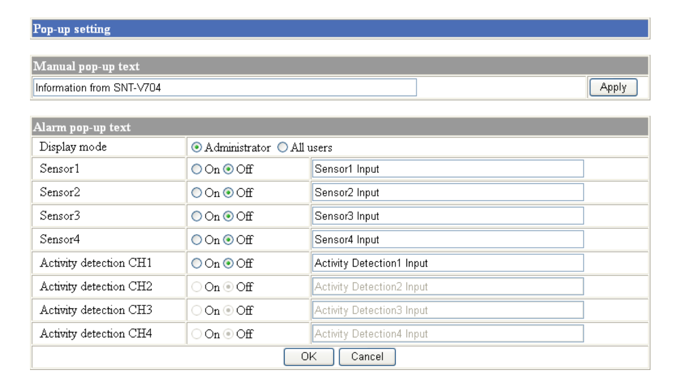
Hinweis

Der in **Area1** oder **Area2** eingestellte Privatzonen-Abdeckungsbereich kann nicht gelöscht werden. Stellen Sie den Privatzonen-Abdeckungsbereich nötigenfalls neu ein.

Popup-Anzeige

— Seite Pop-up setting

Wenn Sie auf **Pop-up** im Administratormenü klicken, erscheint die Seite Pop-up setting.
Benutzen Sie diese Seite, um die Anzeige eines Popup-Fensters mit Ihrer bevorzugten Meldung auf den Computern, die die Kamerabilder überwachen, oder die automatische Anzeige eines Popup-Fensters bei Alarmeingabe einzurichten.



Manual pop-up text

Geben Sie den im Popup-Fenster anzuzeigenden Text von 1 bis 64 Zeichen Länge ein.
Klicken Sie auf **Apply**, um das Popup-Fenster auf allen Computern, die Kamerabilder überwachen, anzuzeigen.

Alarm pop-up text

Display mode

Wählen Sie den Computer, auf dem Sie ein Popup-Fenster anzeigen wollen, wenn ein Alarm eingegeben wird.

Administrator: Das Popup-Fenster wird nur auf dem Computer angezeigt, der das Kamerabild als Administrator überwacht.

All users: Das Popup-Fenster wird auf allen Computern angezeigt, die die Kamerabilder überwachen.

Sensor 1–4/Activity detection CH1-CH4

Wählen Sie **On**, um ein Popup-Fenster anzuzeigen, wenn ein Alarmsignal durch den Sensor eingegeben wird. Wählen Sie **Off**, wenn das Popup-Fenster nicht angezeigt werden soll.
Geben Sie in jedes Textfeld den im Popup-Fenster anzuzeigenden Text von 1 bis 64 Zeichen Länge ein.

OK/Cancel

Siehe „Gemeinsame Schaltflächen für jede Einstellungsseite“ auf Seite 28.

Verwendung des mitgelieferten Setup-Programms

Erläutert alle Funktionen außer denen der Registerkarte Network unter IP Setup Program.

Angaben zur Installation des Setup-Programms, zur Zuweisung einer IP-Adresse und zur Einrichtung des Netzwerks finden Sie unter „Zuweisen der IP-Adresse zum Gerät“ auf Seite 13 im Abschnitt „Vorbereitung“.

Hinweise

- Das Setup-Programm funktioniert eventuell nicht richtig, wenn Sie eine persönliche Firewall oder Antivirus-Software auf Ihrem Computer verwenden. Deaktivieren Sie in diesem Fall die Software, oder weisen Sie die IP-Adresse nach einem anderen Verfahren der Kamera zu. Siehe dazu „Zuweisen der IP-Adresse zum Gerät mithilfe von ARP-Befehlen“ auf Seite 69.
- Wenn Sie Windows XP Service Pack 2 benutzen, deaktivieren Sie die Windows-Firewall-Funktion. Anderenfalls läuft das IP Setup-Programm nicht richtig.
  Um die Windows-Firewall zu deaktivieren, gehen Sie folgendermaßen vor:

1 Öffnen Sie **Windows-Firewall** in der **Systemsteuerung**.
In der Kategorieansicht können Sie **Windows-Firewall** unter **Sicherheitscenter** finden.

2 Wählen Sie **Inaktiv**, und klicken Sie auf **OK**.

Starten des Setup-Programms

Wählen Sie **Alle Programme** im Start-Menü von Windows, dann **Program**, **IP Setup Program** und **IP Setup Program** in Folge.
Das IP Setup Program startet.
Die Registerkarte Network erscheint. Das IP Setup Program erkennt die an das lokale Netzwerk angeschlossenen Kameras und listet sie im Fenster der Registerkarte Network auf.

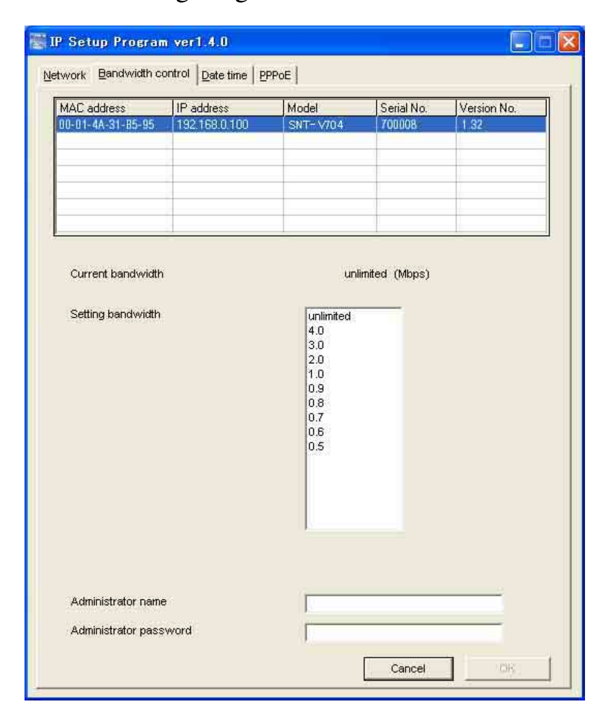
Registerkarte Bandwidth control

Sie können die Kommunikationsbandbreite für das JPEG-Bild einstellen.

Hinweis

Für ein Bild des Formats **MPEG4** kann die Bandbreite nicht gesteuert werden.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Bandwidth control, um das Bandbreiten-Einstellfenster anzuzeigen.
Die aktuelle Bandbreite wird in der Zeile **Current bandwidth** angezeigt.



2 Klicken Sie auf SNT-V704 im Listenfeld.

3 Klicken Sie die gewünschte Bandbreite im Listenfeld **Setting bandwidth** an.

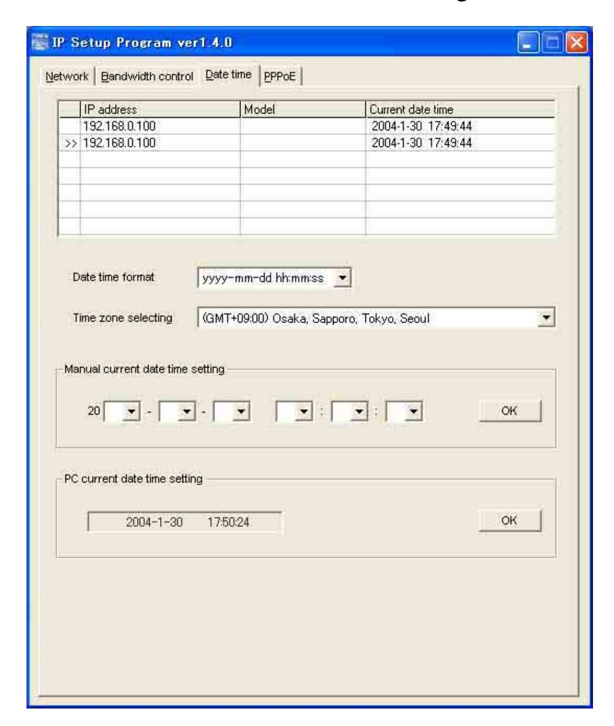
4 Geben Sie **Administrator name** und das **Administrator password** in die entsprechenden Felder ein.
Die Werkseinstellung beider Posten ist „admin“.

5 Klicken Sie auf **OK**.
Wenn „Setting OK“ angezeigt wird, ist die Bandbreiten-Einstellung abgeschlossen.

Einstellen von Datum und Uhrzeit

Sie können Datum und Uhrzeit an diesem Gerät einstellen.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Date time, um das Datum/Uhrzeit-Einstellfenster anzuzeigen.



2 Wählen Sie die SNT-V704 aus, für die Sie Datum und Uhrzeit einstellen wollen.
Sie können mehrere Kameras auswählen und Datum und Uhrzeit gleichzeitig einstellen.

3 Wählen Sie das Datum/Uhrzeit-Anzeigeformat in der Dropdown-Liste Date time format aus.

4 Wählen Sie die Zeitzone, in der die SNT-V704 installiert ist, in der Dropdown-Liste Time zone selecting aus.

5 Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein.
Datum und Uhrzeit können auf zwei Weisen eingestellt werden.

Manuelle Einstellung

Stellen Sie das aktuelle Datum und die Uhrzeit mit den Feldern Manual current date time setting ein, und klicken Sie dann auf **OK**. Die Einstellfelder sind für Jahr (letzte zwei Stellen), Monat, Tag, Stunden, Minuten und Sekunden von links nach rechts vorgesehen.

Verwendung der Datums- und Uhrzeiteinstellung des Computers

Die Datums- und Uhrzeiteinstellung des Computers wird im Feld PC current date time setting angezeigt.
Klicken Sie auf **OK** rechts von diesem Feld, um die Datums- und Uhrzeiteinstellung der SNT-V704 an die angezeigte Einstellung des Computers anzupassen.

Hinweis

Aufgrund der Netzwerkeigenschaften kann eine geringe Differenz zwischen der am Computer angezeigten Datums- und Uhrzeiteinstellung und der Einstellung der SNT-V704 auftreten.

Wiederanlauf der SNT-V704

Klicken Sie auf **Reboot** auf der Registerkarte „Network“, um einen Wiederanlauf der SNT-V704 durchzuführen.
Der Wiederanlauf der Kamera dauert etwa 40 bis 60 Sekunden.

Zuweisen der IP-Adresse zum Gerät mithilfe von ARP-Befehlen

Dieser Abschnitt erläutert die Zuweisung einer IP-Adresse zur Kamera mit Hilfe von ARP (Address Resolution Protocol)-Befehlen ohne Benutzung des mitgelieferten Setup-Programms.

Hinweis

Führen Sie die Befehle ARP und PING innerhalb von 5 Minuten nach dem Einschalten der Kamera aus. Führen Sie zudem bei einem Neustart der Kamera den Vorgang innerhalb von 5 Minuten aus.

1 Öffnen Sie die Eingabeaufforderung am Computer.

2 Geben Sie mit Hilfe der folgenden ARP-Befehle die IP-Adresse und die MAC-Adresse der betreffenden Kamera ein.

```
arp -s <IP-Adresse der Kamera> <MAC-Adresse der Kamera>
ping -t <IP-Adresse der Kamera>
```

Beispiel:

```
arp -s 192.168.0.100  08-00-46-21-00-00
ping -t 192.168.0.100
```

3 Wenn die folgende Zeile an der Eingabeaufforderung angezeigt wird, halten Sie **Ctrl** gedrückt, und drücken Sie **C**.
Die Anzeige wird angehalten.

```
Reply from 192.168.0.100:bytes=32 time...
```

Normalerweise erhalten Sie eine Antwort nach etwa 5 Wiederholungen von „Request time out“.

4 Warten Sie, bis die Ausführung von PING beendet ist, und geben Sie dann den folgenden Code ein.

```
arp -d 192.168.0.100
```

Hinweis

Falls Sie keine Antwort erhalten, überprüfen Sie Folgendes:

– Haben Sie die ARP-Befehle innerhalb von 5 Minuten nach dem Einschalten der Kamera eingegeben?
War das nicht der Fall, schalten Sie die Kamera aus, und wiederholen Sie den Vorgang.
– Blinkt die Lampe NETWORK an der Kamera?
Falls die Lampe erlischt, liegt eine Störung in der Netzwerkverbindung vor. Führen Sie den Netzwerkanschluss korrekt aus.
– Haben Sie eine IP-Adresse eingegeben, die vorher für ein anderes Gerät verwendet wurde?
Weisen Sie der Kamera eine neue IP-Adresse zu.
– Besitzen Computer und Kamera die gleiche Netzwerkadresse?
Ist das nicht der Fall, stellen Sie die gleiche Netzwerkadresse für Computer und Kamera ein.

Verwendung von SNMP

Dieses Gerät unterstützt SNMP (Simple Network Management Protocol). Mit Hilfe von Software, wie z.B. SNMP-Manager-Software, können Sie MIB-2-Objekte lesen und einige MIB-2-Objekte schreiben. Dieses Gerät unterstützt auch die „coldStart“-Auffangroutine, die beim Einschalten oder Neustart des Gerätes auftritt, und die „Authentication failure“-Auffangroutine, die mittels SNMP einen illegalen Zugriff meldet.
Mit Hilfe von CGI-Befehlen können Sie Gemeinschaftsnamen und Zugriffsbeschränkung, Lese-/ Schreibrecht, Host zum Empfang von Auffangroutinen und einige MIB-2-Objekte einstellen. Um diese Einstellungen durchführen zu können, benötigen Sie die Zugriffsberechtigung Level 4 (das Recht zum Öffnen der Einstellungsseiten).

1. Abfragebefehle

Mit den folgenden CGI-Befehlen können Sie die „SNMP Agent“-Einstellungen überprüfen.

<Method>
GET, POST
<Befehl>
http://ip_adr/snmpdconf/inquiry.cgi?inqjs=snmp (JavaScript-Parameterformat)
http://ip_adr/snmpdconf/inquiry.cgi?inq=snmp (Standardformat)

Mit der obigen Abfrage können Sie die folgenden Einstellungsinformationen erhalten. Im Folgenden werden die Einstellungsinformationen mit dem Format „inqjs=snmp“ (JavaScript-Parameter) erläutert.

var sysDescr=“\“SONY Video Network Station SNT-V704\”” ...①
var sysObjectIP=“1.3.6.1.4.1.122.8501” ...②
var sysLocation=“\“\”” ...③
var sysContact=“\“\”” ...④
var sysName=“\“\”” ...⑤
var snmpEnableAuthenTraps=“1” ...⑥
var community=“public,0.0.0.0,read,1” ...⑦
var community=“private,192.168.0.101,write,2” ...⑧
var trap=“public,192.168.0.101.1” ...⑨

① beschreibt die Instanz von „mib-2.system. sysDescr.0“. Dieser Parameter kann nicht geändert werden.

② beschreibt die Instanz von „mib-2.system. sysObjectID.0“. Dieser Parameter kann nicht geändert werden.

③ beschreibt die Instanz von „mib-2.system.sysLocation.0“. Dieses Feld wird benutzt, um die Information über den Standort dieses Geräts zu beschreiben. Hierfür gibt es keine Werksvorgabe.

④ beschreibt die Instanz von „mib-2.system.sysContact.0“. Dieses Feld wird benutzt, um die Information über den Administrator dieses Geräts zu beschreiben. Hierfür gibt es keine Werksvorgabe.

⑤ beschreibt die Instanz von „mib-2.system. sysName.0“. Dieses Feld wird benutzt, um den Administrationsknoten dieses Geräts zu beschreiben. Hierfür gibt es keine Werksvorgabe.

⑥ beschreibt die Instanz von „mib-2.snmpEnable AuthenTraps.0“. Dieses Beispiel zeigt die Einstellung von „1“ (aktiviert). Bei dieser Einstellung tritt eine Auffangroutine auf, wenn ein Authentifizierungsfehler vorliegt. Wenn „2“ (deaktiviert) eingestellt wird, tritt keine Authentifizierungsfehler-Auffangroutine auf.

⑦ beschreibt den Gemeinschaftsnamen und die Lese-/ Schreibattribute. Dieses Beispiel zeigt die Identifizierungsnummer „ID=1“, den Gemeinschaftsnamen „public“ und ermöglicht „read“ von jeder IP-Adresse (0.0.0.0).

⑧ beschreibt den Gemeinschaftsnamen und die Lese-/ Schreibattribute, ähnlich wie ⑦. Dieses Beispiel zeigt die Identifizierungsnummer „ID=2“, den Gemeinschaftsnamen „private“, und ermöglicht „read/write“ durch das SNMP-Anforderungspaket vom Host „192.168.0.101“.

⑨ beschreibt den Hostnamen zum Senden einer Auffangroutine. Dieses Beispiel zeigt die Identifizierungsnummer „ID=1“, den Gemeinschaftsnamen „public“ und ermöglicht das Senden von Auffangroutinen zum Host mit der IP-Adresse „192.168.0.101“.

2. Einstellungsbefehle

Das Gerät unterstützt die folgenden Einstellungsbefehle von SNMP.

<Method>
GET, POST
<Befehl>
http://ip_adr/snmpdconf/snmpdconf.cgi?<parameter>=<value>&<parameter>=...&...

Führen Sie zuerst die Einstellungen der folgenden Parameter durch.

1) sysLocation=<string>
   Stellen Sie die Instanz von „mib-2.system. sysLocation.0“ in der Position <string> ein. Die maximale Länge von <string> ist 255 Zeichen.

2) sysContact=<string>
   Stellen Sie die Instanz von „mib-2.system.sysContact.0“ in der Position <string> ein. Die maximale Länge von <string> ist 255 Zeichen.

3) sysName=<string>
   Stellen Sie die Instanz von „mib-2.system.sysName.0“ in der Position <string> ein. Die maximale Länge von <string> ist 255 Zeichen.

4) enaAuthTraps=<value>
   Stellen Sie den Instanzwert von „mib-2.snmp. snmpEnableAuthenTraps.0“ in der Position <string> ein. Geben Sie „1“ (aktivieren) oder „2“ (deaktivieren) in der Position <value> ein.

5) community=<ID>,<rwAttr>, <communityName>,<IpAddressString>
   Stellen Sie den Gemeinschaftsnamen und die Lese-/Schreibattribute ein. <ID> beschreibt die Einstellungs-Identifizierungsnummer (1 bis 8), <rwAttr> beschreibt ein Zeichen, welches das Lese-/Schreibattribut („r“, „R“, „w“ oder „W“) repräsentiert, <communityName> beschreibt den einzustellenden Gemeinschaftsnamen, und <IpAddressString> beschreibt die IP-Adresse des Hosts, dem Sie den Zugriff erlauben (0.0.0.0 für jeden Host).
   Beispiel: Um Lesen/Schreiben durch jeden Host in der Gemeinschaft „private“ mit der Kennnummer „2“ zu gestatten.
   community=2,w,private,0.0.0.0

6) trap=<ID>,<communityName>, <IpAddressString>
   Stellen Sie den Host ein, dem Sie Auffangroutinen zusenden wollen. <ID> beschreibt die Einstellungs-Identifizierungsnummer (1 bis 8), <communityName> beschreibt den Gemeinschaftsnamen, dem Auffangroutinen zugesendet werden sollen, und <IpAddressString> beschreibt die IP-Adresse des Hosts, dem Auffangroutinen zugesendet werden sollen.
   Beispiel: Um das Ziel der Auffangroutinen mit der Gemeinschaft „private“ und der ID-Nummer „1“ anzugeben.
   trap=1,public,196.168.0.101

7) delcommunity=<ID>
   Dieser Parameter wird verwendet, um die vorherige Gemeinschaftseinstellung zu löschen. <ID> beschreibt die Gemeinschaftseinstellungs-Identifizierungsnummer (1 bis 8).

8) deltrap=<ID>
   Dieser Parameter wird verwendet, um die vorherige Einstellung des Host zu löschen, an den Traps gesendet werden. <ID> beschreibt die Auffangroutineneinstellungs-Identifizierungsnummer (1 bis 8).

Wenn Sie mit der Änderung der SNMP-Einstellungsinformationen fertig sind, überprüfen Sie die geänderten Einstellungen mit Hilfe eines Abfragebefehls. Wenn die geänderten Einstellungen OK sind, führen Sie einen SNMP-Neustart mit dem folgenden CGI-Befehl durch. Beachten Sie, dass das Gerät durch Eingabe des Befehls in den Neustartmodus versetzt wird.

SNMP-Neustartbefehl

<Method>
  GET, POST
<Befehl>
  http://ip_adr/snmpdconf/snmpdconf.cgi?
  snmpd=restart

Technische Daten

System/Netzwerk

CPU: 64-Bit-RISC-Prozessor

RAM: 128 MB
einschließlich des internen Bildspeichers von etwa 32 MB

Protokoll: TCP/IP, ARP, ICMP, HTTP, FTP (Server/Client), SMTP (Client), DHCP (Client), DNC (Client), NTP (Client), SNMP (MIB-2)

Bildgröße
NTSC
720 × 480, 640 × 480, 320 × 240
PAL
720 × 576, 640 × 480, 320 × 240

Komprimierungsformat
MotionJPEG, MPEG4

Bildqualität (Komprimierungsrate)
MotionJPEG:
LEVEL 1 bis LEVEL 10 (10 Stufen)
MPEG4:
64 bis 2048 Kbps

Bildwiederholrate
NTSC
Max. 30 FPS (720 × 480)
PAL
Max. 25 FPS (720 × 576)

Web-Browser: Internet Explorer Ver. 5.5, 6.0 oder 7.0 (Verfügbares Betriebssystem: Windows 2000/XP/Vista)

Computer-Umgebung (Windows)
CPU: Pentium 4, 2 GHz oder höher (Pentium 4, 3 GHz oder höher empfohlen)
RAM: 256 MB oder mehr (512 MB oder mehr empfohlen)
Bildschirmauflösung: 1024 × 768, True Color oder höher

Maximale Benutzerzahl
50 Benutzer

Netzwerk-Sicherheit
Passwort (grundlegende Authentifizierung), IP-Filtrierung

Sonstige Funktionen
Aktivitätserkennung, OSD-Funktion, Privacy Masking-Funktion, Bildbeschneidung, eingebaute Uhr usw.

Schnittstelle

Netzwerkanschluss
10BASE-T/100BASE-TX (RJ-45)

E/A-Anschluss: Sensoreingang 1 bis 4: Geräte mit 3,3 bis 24 V Gleichstrom werden unterstützt
(Photokopplereingänge sind von diesem Gerät elektrisch isoliert)
Alarmausgang 1 bis 4: 24 V Gleichstrom oder weniger, 1 A (mechanische Relaisausgänge sind von der Kamera elektrisch isoliert)

Serielle Schnittstelle
Transparenztyp RS-232C, RS-422A/RS-485

Videoeingang: 1 bis 4: BNC, 1,0 Vs-s, 75 Ohm, unsymmetrisch, Sync-negativ

Durchschalt-Videoausgang
1 bis 4: BNC, 1,0 Vs-s, 75 Ohm, unsymmetrisch, Sync-negativ

Mikrofoneingang
ϕ3,5 mm, Stereo-Minibuchse, Phantomspeisung (Nennspannung: 5 V Gleichstrom), unsymmetrisch

Line-Eingang: ϕ 3,5 mm, Stereo-Minibuchse, 1,1 Veff Mono × 2 Kanäle, hochohmig, unsymmetrisch

Line-Ausgang: ϕ 3,5 mm, Stereo-Minibuchse, 1,1 Veff Mono × 2 Kanäle, niederohmig, unsymmetrisch

USB-Anschluss
USB 2.0 (nur Unterstützung für USB-Massenspeicher)

Sonstiges

Stromversorgung
12 V Gleichstrom

Stromverbrauch
max. 1,5 A

Leistungsaufnahme
max. 18 W

Betriebstemperatur
–10 °C bis 40 °C

Lagertemperatur
–20 °C bis 60 °C

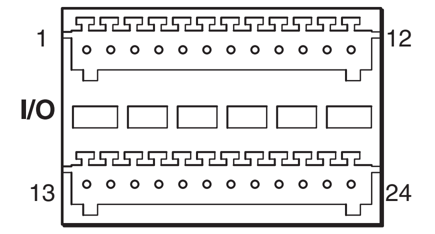
Betriebsluftfeuchtigkeit
20 bis 80 %
Lagerluftfeuchtigkeit
20 bis 95 %
Abmessungen (B/T/H)
210 × 202 × 42 mm
ohne vorspringende Teile
Gewicht ca. 1,2 kg
Mitgeliefertes Zubehör
Netzgerät (1)
Netzkabel (1)
CD-ROM (Setup-Programm und Bedienungsanleitung) (1)
E/A-Klemmenleiste (2)
Installationsanleitung (vorliegendes Dokument) (1)
B&P Garantieheft (1)

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.

Regelmäßiger Teileaustausch
Einige der Bestandteile dieses Produkts (z.B. der Elektrolytkondensator) müssen je nach Lebenserwartung regelmäßig ausgetauscht werden. Da die Lebensdauer der Teile von der Umgebung oder den Benutzungsbedingungen dieses Produkts und der Länge seiner Benutzungsdauer abhängt, empfehlen wir regelmäßige Kontrollen.
Um weitere Einzelheiten zu erfahren, konsultieren Sie den Händler, von dem Sie das Produkt gekauft haben.

Stiftbelegung und Verwendung des E/A-Anschlusses

Stiftbelegung des E/A-Anschlusses

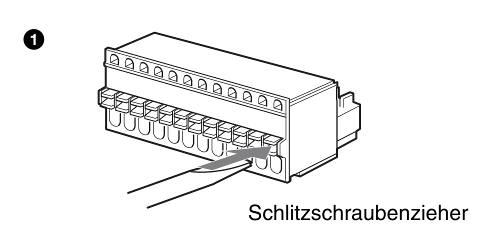


Stift-Nr.	Stiftbezeichnung
1	Sensor-Eingang 1 +
2	Sensor-Eingang 1 –
3	Sensor-Eingang 2 +
4	Sensor-Eingang 2 –
5	Sensor-Eingang 3 +
6	Sensor-Eingang 3 –
7	Sensor-Eingang 4 +
8	Sensor-Eingang 4 –
9	VDD (+5V)
10	Erde
11	+ RXD (RS-422A/485)
12	– RXD (RS-422A/485)
13	Alarmausgang 1 +
14	Alarmausgang 1 –
15	Alarmausgang 2 +
16	Alarmausgang 2 –
17	Alarmausgang 3 +
18	Alarmausgang 3 –
19	Alarmausgang 4 +
20	Alarmausgang 4 –
21	VDD (+5V)
22	Erde
23	+ TXD (RS-422A/485)
24	– TXD (RS-422A/485)

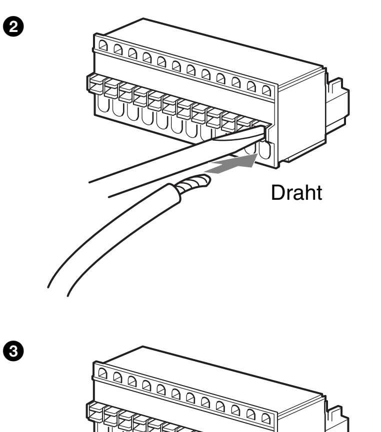
Verwendung der E/A-Klemmenleiste

1 Führen Sie einen kleinen Schlitzschraubenzieher in den oberen oder unteren Schlitz der Öffnung ein, an die Sie einen Draht (AWG Nr. 28 bis 18) anschließen wollen. Führen Sie den Draht ein, während Sie den Schraubenzieher gedrückt halten, und lassen Sie ihn dann los.

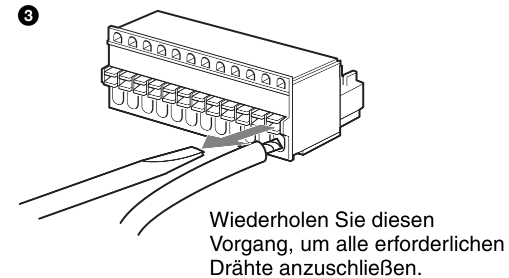
❶



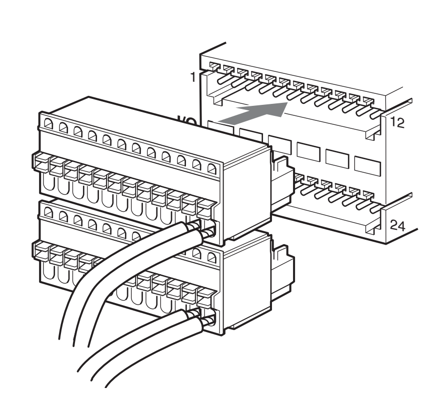
❷



❸



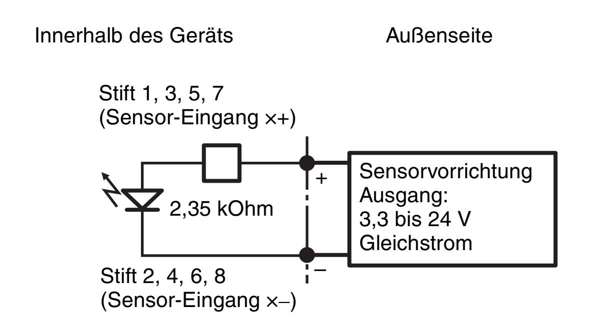
2 Führen Sie die E/A-Klemmenleiste in den E/A-Anschluss auf der Rückseite dieses Gerätes ein.



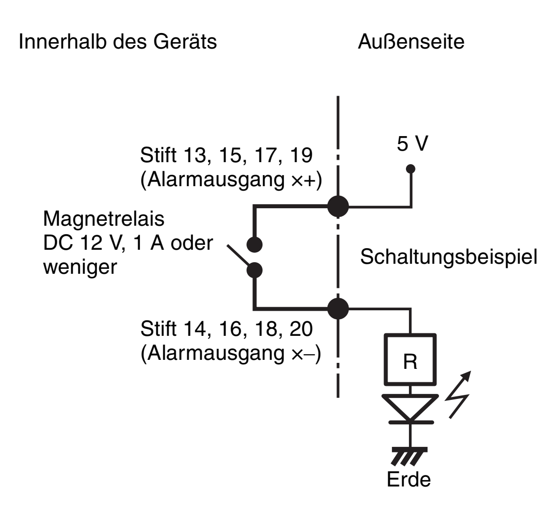
Stromlaufplan für Sensoreingang

Ausgabegerät mit mechanischem Schalter/ offenem Kollektor

Innerhalb des Geräts
Außenseite
9-polig (VDD) (max. 200 mA)
Stift 1, 3, 5, 7
(Sensor-Eingang ×+)
Draht
2,35 kOhm
Mechanischer
Schalter
Stift 2, 4, 6, 8
(Sensor-Eingang ×–)
oder
10-polig (Erde)
Erde
Ausgabegerät mit
offenem Kollektor



Stromlaufplan für Alarmausgang



Sonstiges

Index

T

U

V

W

Z